

Regesten

von

Urkunden und Acten

aus dem

Schlossarchive Aurolzmünster.

Von

Victor Freiherr von Handel-Mazzetti.



Einleitung.

Im Jahre 1897 machte ich einen Ausflug nach dem gräflich Arco'schen Schlosse Aurolzmünster im Innkreis, um dortselbst in der St. Moriz-Pfarrkirche neuerdings die zahlreichen Grabsteine der uralten Familie Tannberg, welche ich schon einmal im Jahre 1878 flüchtig aufgenommen hatte, einer genauen Revision zu unterziehen. Diese Gelegenheit benutzte ich, um auch das im Schlosse befindliche Archiv zu besichtigen: Ferdinand Wirmsberger hatte in diesem Schlossarchive im Jahre 1850 noch „eine grossartige Fülle urkundlichen Materials“ gefunden und, wie er selbst angibt, „nur die wichtigsten dieser für die Geschichte Oesterreichs und Bayerns interessanten Urkunden“ in der Beilage zu seiner Monographie: „Beiträge zur Genealogie der Dynasten von Tannberg“ (Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen XXIV, Pag. 33—224) regestenweise veröffentlicht. (380 Stück.)

Da ich mich vielfach mit diesen Tannberg'schen Regesten beschäftigt hatte, war ich gespannt, das Archiv selbst zu besichtigen. Ich war leider stark enttäuscht. Vor allem befand sich das Archiv in ziemlicher Unordnung. Vom Urkundenschatze war fast nichts mehr vorhanden. In einer mit Büchern, Papieren und verschiedenem Materiale gefüllten Kiste befanden sich einige meist verblasste und vermoderte Pergamenturkunden und am Boden derselben eine Menge abgefallene und abgemoderte Wachssiegeln. Hie und da zwischen dem im Locale herumliegenden verstreuten Actenmateriale fanden sich noch einzelne Pergamenturkunden, Fascikeln mit interessanterem Inhalte, Urbare, Protokolle, auch einzelne Wachssiegeln. Soweit ich solchen urkundlichen Materiales in der mir zu Gebote stehenden kurzen Zeit habhaft werden konnte, sammelte ich dasselbe und bat nun Se. Hochgeborenen Graf Anton von und

zu Arco-Valley in St. Martin um Ueberlassung dieser Urkunden und Acten an das Museum Francisco-Carolinum in Linz, nachdem dieselben hier leichter conserviert und der allgemeinen Benutzung zugänglich gemacht werden können. Graf Arco sagte zu meiner grossen Freude in liebenswürdigster Weise zu und bedang sich nur aus: 1. ein Verzeichnis der Acten und Urkunden zu erhalten, und 2. den Vorbehalt des Eigenthumsrechtes auf diese Urkunden und Acten als „Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster“.

Der Verwaltungsrath des Museums Francisco-Carolinum gestattete die regestenweise Veröffentlichung dieses gesammelten Urkunden- und Actenmateriales, wodurch einerseits der ersten Bedingung des Herrn Grafen Arco-Valley am besten entsprochen wird — auch dessen zweite Bedingung erscheint in der Aufschrift der Regesten formell gewahrt — und anderseits die Wirmsberger'schen Regesten bedeutend ergänzt und vervollständigt werden, indem hier auch vieles aufgenommen ist, was Wirmsberger entgieng oder von ihm — weil nicht unmittelbar Tannbergisch oder minder wichtig erscheinend — nicht berücksichtigt wurde. Ein oberflächlicher Vergleich vorliegender Regesten mit jenen Wirmsbergers ergibt, wie viel urkundliches Material aus dem genannten Archiv seit 1850 leider unwiederbringlich abhanden gekommen ist und lässt den Schluss zu, wie viel im Jahre 1850 noch, der weiteren Veröffentlichung wert, vorhanden gewesen ist.

In den vorliegenden Urkunden-Regesten erscheinen sämmtliche topographischen und personellen Nomenclaturen aufgenommen, in den Actenregesten geschah dies, soweit thunlich. Die Ausdrucksweise lehnt sich im Stil meist an den urkundlichen Text, ebenso die Namensschreibweise. Die Abkürzung W. T. für Wirmsberger-Tannberger ist zur Citierung der obenerwähnten Monographie gebraucht.

Zum Schlusse erlaube ich mir Sr. Hochgeboren dem Herrn Graf Anton von und zu Arco-Valley auch meinen tiefgefühlten Dank für seinen hochherzigen Entschluss, dieses Urkunden- und Acten-Material dem Museum Francisco-Carolinum bei Wahrung des Eigenthumsrechtes überlassen zu haben, auszudrücken, und wolle es mir hiebei gestattet sein, den innigsten Wunsch und die lebhafte Hoffnung auszusprechen, dass dieses gute Beispiel: „Urkunden und interessantere Acten, Urbare, Stifts- und Zinsregister, überhaupt wichtigeres archivalisches Material der gesicherten und geordneten Aufbewahrung, sowie der wissenschaftlichen Benützung auf diese

Art zuzuführen“, von Schloss- und Gutsbesitzern, Privaten und Corporationen Oberösterreichs recht häufig nachgeahmt werde, sei es durch geschenkweise Ueberlassung, sei es durch Uebergabe gegen Vorbehalt des Eigenthumsrechts oder aber durch die Erlaubnis, dass das Museum durch seinen Archivreferenten an Ort und Stelle Urkundencopien und Abschriften, sowie Inventare über das vorhandene Actenmaterial für das Musealarchiv anfertigen lassen dürfe. Durch diesen für beide Theile ehrenvollen und vortheilhaften Vorgang würde manches wichtige Urkunden- und Actenmaterial dem Lande und der forschenden Lesewelt erhalten bleiben, was sonst in dumpfen, feuchten Räumen bei geringer Obsorge und Ueberwachung leicht zugrunde geht, oder gar bei Gütertransactionen und anderen Gelegenheiten als minder wertgeschätzter Ballast in die Hände egoistischer Händler fällt und dadurch dem Lande für dessen Localgeschichte und Landeserforschung für immer verloren gehen würde.

Der Dank des Präsidiums und der Verwaltung des Museums Francisco-Carolinum wird allen diesen hochherzigen Spendern und Erhaltern archivalischen Gutes gewiss sein.

Linz, im Februar 1898.

Victor Freiherr von Handel-Mazzetti.



A. Urkunden

aus dem Archive des Schlosses Auolzmünster.

(„Eigenthum der Herrschaft Auolzmünster.“)

1375. 16. Oktober. (St. Gallus.) Ulrich der *Murhaimer* stiftet in der Kirche zu *Auolzmünster* einen Jahrtag und zwar Vigil und fünf Messen am Mittwoch vor St. Gallentag, u. alle Sonntag ein Gedächtnis für sich und Frau, Vorvordern und Nachkommen und giebt hiezu zum St. Kathrein Altar im genannten Gotteshause, sein freies eigen Gut zu *Aich* in der Pfarre *Mernpach*. Hievon sollen ausgerichtet werden: ein ewiges Nachtlicht, eine Wanndlung Kerzen zu 3 *fl* Wachs zu Liechtmessen, dem Pfarrer sechs Metzen dürres Korn und 60 pfennig, seinem Gesellen 30 pfennig (jährlich). Selbstsiegler und seine Brüder Heinrich und Conrad die *Murhaimer*.

Papierabschrift im Streitact des Sigmund *Murhaimer* zu *Murau* contra Georg von *Tannberg* zu *Auolzmünster* 1575—1576.

in W. T. nicht enthalten.

1416. 22. März. (Sonntag vor Frauentag in der Fasten.) Conrad der *Arexpeckh* zu *Arexpach* verkauft dem Egkholf dem *Zachreis* Richter zu *Teispach* seinen Reutzehent und alle zugehörigen Stücke in der Herrschaft *Teispach* und in den Pfarren *Lozenkirchen*, *Gänckhoven* und *Biburg*. Siegler Jacob der *Eschlbeckh* Bürger zu *Teispach* und Jobst der *Eckher* zu *Puebendorf*. Der Sache Taidinger Jacob der *Eschlbeckh* und Conrad der *Eschlbeckh* beide Bürger zu *Teispach* und Heinrich *Ämgerl* zu *Loiching*. Siegels gebetzeugen Heinrich der *Ärexpachh* zu *Gumering*, Seitz *Schuster* und Abel *Mair* beide Bürger zu *Teispach*.

Papierabschrift im Streitact um den Reutzehent zu *Wixlsdorf* Pfarre *Lozenkirchen* ex annis 1601—1607.

in W. T. nicht enthalten.

1417. 15. August. (Frauen Scheidung.) Siehe W. T. (aus dem Original) Nr. XXXI.

Papierabschrift aus dem 15. Jahrhundert. Diese hat „*Helmersperg*“ statt *Helmeinsperg*. Original nicht mehr vorhanden.

1418. 4. Oktober (Erchtag nach Michael.) Erasm der *Satelpoger zu Ornswang* bezeugt, dass die Frau Amaley, seines Vetters *Erhart des Satelpogers* Wittwe den mit diesem erzeugten Kindern Georg und Anna „von sunder Lieb wegen“ und ihm von ihrentwegen pfandschaftsweise die Veste *Liechtenekk* eingeantwortet habe. Auch habe sie ihm all Heirathsgut, Widerlegung und Morgengabe, darum sie Gerichtsbrief erlangt, und des 6300 fl. ungarischer gewesen, sammt dem Gerichts:-Heirathsbrief und anderen Briefen übergeben gegen ausbedungene 100 fl. ungarischer als Leibgedings geld und zwar zalbar zu *Straubing* oder *Landshut* zu St. Georg und St. Michael je 50 fl., jedoch vorbehaltlich der jährlichen Ablösung dieser Leibgedings gult mit 1000 fl. ungarischer (Kündigung zu St. Martin, Zalung Lichtmesse darauf). Für diese versprochene Leibgedings gult setzt er ihr nun zu Bürgen den Ritter Hanns *Degenberger zum Degenberg*, Hanns *Satelpoger zu Geltolfing* und Wygelaisen *Degenberger Pfleger zu Mitterfels*. gegen Leistung: jeder mit 1 erbaren Diener und 1 leistbaren Pferd zu *Straubing* oder zu *Landshut*. Selbstsiegler und die drei Bürgen.

Perg. Orig. alle Siegel fehlen.

Vergl. W. T. Nr. XXXIII und XXXIV.

1423. 7. April. (Mittwoch in den Osterfeiertagen.) Hanns der *Swenntner zu sand Mertein* bezeugt dass Wilhelm der *Aheimer zu Wildenau* seinen Streit mit den Brüdern Hanns und Wolfgang den *Tannbergern zu Aurolzmünster* um den Zehent, den er auf dem Wismat zu *Vorichtenau*, „das èe Ardackher gewesen ist“, beanspruchte, dahin entschieden habe, dass der Zehent auf den Gütern und Äckhern zu *Vorchtenau*, wie von Alter herkommen, ihm und seinem Gotteshause zu Sand Mertein gehöre, dagegen der Zehent auf dem Wismat den *Tannbergern*. Die ihm von den *Tannbergern* dafür zugesprochne Summe, habe er erhalten, wofür er auf den Zehent des Wismats verzichtet. Selbstsiegler und sein lieber Schwager *Jorig der Kalinger*. Orig. Perg. mit 2 Siegeln.

W. T. Nr. XXXIX nicht ganz richtig.

1431. 25. Juni. (Montag vor Peter und Paul.) Hans und Wolfgang Gebrüder die *Tannberger zu Aurolzmünster* verkaufen zu Erbrecht dem Leonhart von *Hofing* vormals gesessen auf der

Chraützhueb und Margarethe seiner Frau seinen *Sicx in der Muraw* mit Zimmer und Pau und Zugehör um eine Summa Gelts und gegen jährlichen Dienst und Stift (specificiert). Die Tannberger bestätigen ihnen auch ihr Geschäft für ihre Kinder Michael und Breid, „des sie eines und er eines zu einander gebracht haben“, dass diesen, von ihren anderen Kindern die sie noch erhalten würden, und zwar jedem 8 A pfennig auf dem genannten Gute entricht werde. Siegler die Tannberger. Zeugen der Bitte wegen diesen beiden Kindern Chunrat *Haslperger* und hanns *Panschober* beide Bürger zu *Aurolzmünster*.

2 gleichzeitige Abschriften aus dem 15. Jahrhundert auf Papier.
bei W. T. nicht enthalten.

1432. 4. Juli. (St. Ulrichstag.) Siehe W. T. LIV. wäre hinzuzufügen „gegen jährliche Losung um 60 A Pfennig“.

Orig. Perg. Siegel fehlen. Wirmsberger's Vermerk „Archiv Seefeld“ trifft nicht zu.

1441. 30. Jänner. (Montag vor Lichtmesse.) Hanns *Pawmgartner* verkauft der Bruderschaft der Schusterzeche zu *Ried* 12 Schilling pfennig Gütten auf seinem frei eigenen Gut zu *Posenreyt*, darauf er häuslich sitzt, in *Hocholzeller* Pfarr, *Rieder* Gericht mit weiteren (genannten) Dienst und Stift. Siegler *Gewolf Seybertorffer Landrichter zu Ried*. Siegels Gebetzeugen Georg *Puez von Pocklein*, Ulrich von *Smidleitn*, Symon von *Höldenheim*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. Nr. LXXVII jedoch nicht ganz vollständig.

1450. 20. April. (Montag vor Georg.) Wolfgang von *Tannberg zu Aurolzmünster* schafft „vor meinem letzten Ende“¹⁾ $1\frac{1}{2}$ A Pfennig jährlicher Güt auf dem Gut zu *Langezawn* in *Weyllnenpekcher* Pfarr *Rieder* Gericht in die Bruderschaft des St. Moritz Gotteshauses zu *Aurolzmünster* zu dem Bruederamt so man wöchentlich am Samstag singet; auch vier Metzen dürres Korn, (3 Metzen an der *Smidtmühle* zu Pfarre, *Rieder* Gericht, 1 Metzen an der *Wolfau* auf dem Zehent aus dem *Weberguet* in *Weyllnenpekcher* Pfarr), wovon zu dem Samstagamt 16 Brote, zwei zu 1 Pfennig, gebacken und von denselben acht Brote armen Schülern und 8 Brote Hausarmen gereicht werden sollen. Selbstsiegler und sein Bruder Hanns.

¹⁾ Wolfgang starb 6 Tage darauf „Sambstag nach Sand Georg 1450“. Seine Grabschrift wurde durch den Gefertigten im Jahre 1897 frei gemacht und aufgenommen.

Orig. Perg. (sehr vermodert) Siegel fehlen. W. T. CII. erlas „*Sundmühle*“ in *Tumeltshaimer* Pfarre.

1450. 4. Dezember. (St. Barbara.) Niklas *Schuester* Bürger zu *Ried* und Barbara seine Frau verkaufen an Matheus von *Albrechtzhaim* Bürger zu *Ried* 1. der Barbara Erbtheil an dem Gut zu *Pesenreyt* in der Herrschaft *Ried* und Pfarre *Hocholczell*, darauf *Hueter* sitzt und das frei eigen ist, 2. den von ihrem Schwager und Bruder Peter erkauften Theil desselben Gutes. Siegler *Gewolf* der *Seyberstorffer* Landrichter zu *Ried*. Siegelsgebet Zeugen *Georg Übermut*, und *Georg Haslperger* beide Bürger zu *Ried*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. Nr. CIV aber unvollständig.

1455. 8. April. (Erehtag in den Osterfeiertagen.) Jörig von *Mainsamb* verschreibt seiner Hausfrau Elisabeth 16 fl Pfennig als Morgengabe und verschreibt auf seinem Theil des Erbrechtes an dem Gut zu *Mainsamb*, welches von Moritz des Wolfgang von *Tannberg* seligen Sohn zu Erb röhrt. Siegler *Hanns* von *Tannberg* anstatt seines Bruders säligen Sohn. Siegels Gebetzeugen *Hanns Wispacher*, *Joerg Wishai*, *Ambtmann* und *Lienhart von Osternach*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CXIII. nicht vollständig.

1460. 31. März. (Montag nach *Judica*.) Wandula *Lienhartens Zopfsperger* seligen Wittwe verkauft für sich und namens ihrer beider Kinder ihrem Herrn Moritz von *Tannberg* Wolfgang seligen Sohn zu *Aurolexmünster* 60 Pfennig Gütlen aus ihrem Drittentheil des Erbrechtsgutes zu *Zopfsperg* in *Aurolexmünstrer* Pfarre und Rieder Gericht. Siegler *hanns Wispach* Marktrichter zu *Aurolexmünster*. Siegels Gebetzeugen *Jörig Amtmann von Vichtenau*, *Joerg Smid* Bürger zu *Aurolexmünster*, und *Joerg von Zopfsperg*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CXIV. nicht vollständig.

1467. 22. September. (Erehtag nach St. *Mathéus*.) Ursula *Krämlin* gesessen an der *Kramlinwaidach* und Wolfgang ihr Sohn verkaufen dem Sighart von *Puesemhaim* ihren grossen und kleinen Zehent auf dem Gut zu *Ebersaw* in *Schiltorner* Pfarr und Gericht *Ried*, das Lienhart *Pauer* von *Rendelperig* innhat und darauf Veit *Smid* von *Ebersaw* sitzt. Siegler *Leupold Perger* einer des Raths zu *Ried*. Siegels gebetzeugen *Lienhart Veldinger* Bürger zu *Ried*, *Heinrich Sünssmid* und *Toman Wismair* von *Schiltorn*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1472. 7. Februar. (Samstag nach Dorothea.) Oswalt *Lorär* Bürger zu *Ried* und Erntraut seine Hausfrau bitten ihren Herrn Siegmund *Muerhaimer* zu *Murau* Pfleger zu *Neunburg* um Fertigung ihres Verkaufsbriefes über den fünften Theil mütterlichen und „enndlichen“ Erbtheiles der Erntraut in dem Gut auf der *Seyring* an ihren Schwager und Vetter Joergen zu *Oberstetten* u. Kathrein dessen Frau. Siegler des Gebetbriefes Hanns der *Grembs* von *Riedt*. Gebetzeugen um des *Murhaimer* Siegel Lienhart *Khörlpruner*, Paulus *Padter* Beide Bürger zu *Ried* und Joerg *Wegleittner* zu *Eytzing*.

Papierabschrift im Streitact um das *Seyringer* gut zwischen Siegmund *Murhaimer* zu *Murau* und Georg v. *Tannberg* zu *Aurolzmünster* 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1474. 11. März. (Freitag vor Gregor.) Jörig und Mauritz Gebrüder von *Tannbergkh* Hannsen von *Tannberkh* seligen Söhne treffen für sich und ihren Bruder Sixtus, Bischof zu *Freising*, eine brüderliche Theilung „alles des Gutz, So wir ditzmalls miteinannder ze taillen gehabt Am *Gsloss Aurolczmünster* aller seiner Zugehorungen, Den *Hofpaw*, *Markcht*, *weyer*, *Garten*, *Wismad*, *Höltzer* zehent, *vischwasser* — Ausserhalb der gueter, *Güllt*, *Lehenschaft* und *vogtey*, so wir vor in fünff tail getaillt haben — und um das *gslos* mit sambt seiner Zugehorung in drey taill gemacht vnd getaillt haben“ wovon nun ihrem Bruder Bernhart sein Anteil ausgezeigt wird: „von erst die *Türrnyez* mitsambt demselben podm dartzw di kamer auf der wer gein der kyrchen und das klain kamerl vnder dem tach, den *mulkasten*, das gewelb vor dem melkeller, die zwai tail vnden in dem grossen keller gegen dem Garten, darein soll er ein tur brechen und welchem der ander tail wirdet, die zwen mügen es vndermachen oder der ain welcher sein notdurftig ist. Und den Stadl von *vnsers Vettern* tail herumb biß enmitten in dy sälln dy zum turn gehört und die alt kuehl.“ Weiters im Markt Peter *Prew*, Hanns *Ponschober*, *Vogler*, Üll *Huder*, *Pfarrers* Haus, *Eygkl* ledräär und *Wishayer* jedweder Bürger mit seinem Zins und Scharwerk des *Kippleins* *Vischwasser*, der halbe *hawsgraben* dazu den *Marktgraben*, auch das *grüeb* im *Rosental* zunächst dem Haus, alles mit ihren Fischen; An *Wismad*: Die *Aichingerin*, den *zawn*; *Hofpaw*: Das Land nächst dem *Praitloch*, das *Gerlandt* mit dem *Spicxländl*, das Land im *Sumertal*, die mitter *Gwantten* an des *Moser* Land, das Land bei der *Widm* und das grosse Land unter der *Wasserspuel*, das *Osternacher* Land nächst *Ödenpach*, das *Zipfl*

unter dem Weg, das Land unter dem Weg gegen *Eytxing*, den Theil nächst des Pfarrers Land, im *huntslag* den theil zunächst des Pfarrersland, im Land an der Landstrasse gegen *Vorchtenau* den Theil zunächst ihrer Vetter Land. Den halben Weingarten den Obertheil gegen *Pach*. Den unteren Theil in der Wayd sammt den Eichen in der Purger waid. Den untern Theil im Burggarten, und den Mittergarten beim Ziegelstadtl. An Hölzern: den Obertheil zu *Schachen* gegen der *Muraw*, den mitttern Theil im *Slat*, den untern Theil am *Puech* zunächst dem *Veldinger*. An Zehenten: *Wöppel*, *hueb* am *Irrt* sammt 2 gütlein, zum Dorff; Item den mitttern theil am Zwinger bis an das Marich. Georg u. Moritz siegeln.

Orig. Perg. Siegeln fehlen.

W. T. W. CXXXVII. enthält die Auszeigung nicht.

1474. 29. August. (Montag nach Barthlme.) Agatha *Tannbergerin* Äbtissin zu *Erlachkloster*, des Wolfgang von *Tannbergk* säligen Tochter stiftet in der liebfrauen Pfarrkirche zu *Eytxing* eine ewige Sambstags-Wochen Messe, eine Collecte von Sand Christoff und ein Gedächtnisgebet bei dieser Messe, für sie selbst für Frau *Elisabeth von Eytxing* weiland Äbtissin zu *Erlachkloster* u. für den ganzen Convent daselbst die Todten und Lebenden u. giebt dazu 3 *fl* Pfennig Gütlen auf der Mühle am *Tänndrä* darauf *der Lüdl* sitzt in *Aurolczmünstrer* Pfarre. *Rieder* gericht, welche Gült ihr Bruder Moritz von *Tannberg* aus seinem väterlichen Erbe vorbehaltlich der Grundobrigkeit ihr folgen ließ. Mit ihr siegelt ihr genannter Bruder und Stephan *Egker* Pfarrer zu *Awroleczmünster*.

Orig. Perg. 1. u. 2. Siegel fehlen, vom 3ten Siegel (Ecker) erkennt man die Schildfigur.

W. T. Nr. CXXXIX nicht ganz vollständig.

1478. 19. Oktober. (Montag vor St. Ursula.) Moriz von *Tannberg* der jüngere zu *Aurolczmünster* verkauft zu Erbrecht dem Georg *Veldinger* zu *Vorchtenau*, Magdalena seiner Frau und Wilhelm *Veldinger* seinem Vetter und Breyd dessen Frau die *Stainwiese* zu *Vorchtenau*, so etwann der *Schmid* von *Velding* ingehabt hat um 80 fl. reinisch und (benannten) jährl. Dienst. Wär auch daß „die *Antessen* in die benannt Wiesen ein gewalt Pruch tett, so sullen wir In zu Tetthung mit Holz ab unsere Vorsten zu hilf kommen, als von Alter bishero geschehen“.

Collationierte Abschrift ausgestellt Braunau 22. Juni 1605 von Johann *Khrechmayr* päpstlicher und kaiserl. Notar und Bürger zu *Braunau*.

W. T. nicht enthalten.

1481. 12. Juli. (St. Margareth.) Pernhard *Krener Vicar* zu *Üxenaiach* Zechpröbste und Pfarrmeuge reversieren, dass dem Moritz von *Tannbergk* zu *Aurolzmünster* dem jüngern und seinen Erben als einem gesippten Kauf Erben das Rückaufrecht an dem Gut auf dem *Perg* in der Pfarre *Üxenaiach* und *Schaerding* Gericht zustehen solle, welches Gut sie von Joerg von *Tannbergk* zu *Offenberg* zum Gottshause *Üxenaiach* erkauf haben. Siegler Sebastian *Stokcher* zu *Üxenaiach*. Siegelsgebetzeugen Augustin *Guff* Hofwirth zu *Aurolzmünster* und Joerg *Mayrhofer* Bürger daselbst.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

In W. T. unvollständig Nr. CLII.

1483. 13. Juli. (Sonntag nach Margareth.) Anna Joergen zu *Hintternpuch* seligen Tochter verkauft ihrem Bruder Erhart ihr Erbtheil und Gerechtigkeit in dem Gut zu *Hintternpuch*. Siegler der Grundherr Moritz von *Tannbergk* Pfleger zu *Griespach*. Siegelsgebetzeugen Michael *Marichpeckh*, Mathews *Hegelhaimer* und Ulrich *Putxentobler* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit des Tannberg Siegel.

Bei W. T. nicht enthalten.

1491. 20. Dezember. (St. Thomastag.) Hanns *Khintlinger* zu *Kintlen* und Margaretha seine Frau verkaufen dem Gottshause St. Veit zu *Tumeltshaim* 10 Schilling Pfennig jährl. Gütlen auf unserer Hofwiesen zu *Kindlen* in *Merenbeker* Pfarr und *Rieder* Gericht, so zu Erbrecht röhrt von Wolfgang von *Ahaim* zu *Wildenau* Ritter Pfleger zu *Mühldorf*. Siegler der *Ahaimer*. Siegels-Gebetzeugen Wolfgang *Eglandet*, Hanns *Durchofer* beide Bürger zu *Riedt* und Nyklas Probst zu *Wildenau*.

Aufgenommen in der Urk: 1572 Riedt 26. Oktober.

bei W. T. nicht enthalten.

1492. 26. April. (Pfincztag nach Georg.) Moricz von *Tannberg* zum *Wasen* Pfleger zu *Freising* verschreibt und ver macht seiner Hausfrau Amelia gebornen von *Rottaw*, die ihm auf *Katzenberg*, dann andern Gütern und in parem Geld 1100 fl. reinisch verheirathet hat, auch 1100 fl. reinisch Widerlage, betreut sie mit 100 fl., sowie für ihre fahrende Hab auch mit 100 fl. reinisch, welche Summe der Widerlage 1100 fl. er ihr sicher stellt mit den Gütlen der zu seinem Schlosse *Aurolzmünster* gehörigen Stücken und Gütern: *Ennhueb*, *Purgenntzing*, *Zehent* zu *Kirchberg*, *Auerpach*, *holzpauer* daselbst, *Vischersöldn* von *Vorchtenau*, *Schmidleutn*, aber *Schmidleutn* (von Wolfgang seinem Bruder übernommen), *Äxzling* in

Schildorner Pfarr, auf der pleckh, Schmid in der Aw, Neupaur von Mairhöffen, Altenried so zu dem Gottshause Aurolzmünster gehört, Ahainczin, Wolfgang von Munchen, im Tall, Schmid am hamer, die Tafern zu Wennig, Wurmbßölden daselbst, Sigmund Weber daselbst, Andre Mair von der Sölden, von dem Laden, Hanns Pachmair, Traunersölden, Fuchslin daselbst, Pader zu Wennig, Reicher Sölden, Sagmeister und zu Vorchtenau das Mitterfeld (alle mit genannten Güteln). Selbstsiegler und sein Vetter Moritz von Tannberg zu Aurolzmünster der jüngere. Siegels Gebetzeugen Gentiflor Pfaffinger zu Salzböckirchen Erbmarschall in Bayern und Asem Schranck des Tannberger Diener. Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. Nr. CLXVIII. Ohne Angabe der Güter.

1492. 19. Juli. (Pfincztag nach Margareth.) Schlusstorso einer Urk. deren Beginn abgemodert. Schuld(?)brief der Breid *Verstherib* und Verkauf oder Pfandsatz für diese Schuld eines Gutes das dem Sebastian *Stockher* mit Vogtobrigkeit unterworfen. Siegler der Stockher. Siegels Gebet-Zeugen „Paul Widmer Landtmautner meines gnädigen Herrn in Taiskircher Pfarr“, Hanns *Schlosser* und Wolfgang *Mair* auf der Hueb. Orig. Perg. mit Siegelresten (die Streitkolben der Stockher sichtbar). am Deckel. „Dieser und neben gepundtnr Brief sein über beide Güter zu Gaißpach lautend.“

W. T. nicht enthalten.

1496. 8. September. (Frauentag Geburt.) Davit von Tannberg zu Aurolzmünster Bernharten von Tannberg seligen Sohn quittiert den auf Gebet und Anordnung seines säligen Vaters sowie auf Geheiß und Befehl des säligen Bischof *Sixt von Freising* über seines Vaters verlassene Hab, Erbstückh, Gült, Güter etc. instituirten Gerhaben Moritz von Tannberg dem älteren zum *Wasen*, Moritz von Tannberg dem jüngeren zu Aurolzmünster und Steffan *Egker* Pfarrer zu Aurolzmünster, welche noch zu Lebzeiten des Bischof Sixtus vor demselben von Beginn der Gerhabshaft Rechnung gelegt haben, in welcher Rechnung eine Schuld von 320 fl 82 pfennig schwarzer Münz anrürend Moritzen von Tannberg den jüngern zu Aurolzmünster aufschien, über die seit Georgi 1491 lauttende Gerhabshaftsrechnung in welcher obige Schuld abgerechnet erscheint. Selbstsiegler und Friedrich *Mautner* zu Katzenberg Ritter Pfleger zu *Fraunstain*, dann Siegmund von *Ahaim* zum *Newhaus*.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. CLXXIV nicht ganz vollständig.

1497. 18. Februar. (Samstag vor Reminiscere.) Lienhart des Wolfgang *Purger* Sohn verkauft seinem Vetter Thomas *Sigl* von *Puesenhaim* seinen Zehent auf den 2 Güter zu *Wenigen Puesenhaim*, zu *Ebersau* auf 2 Gütern, zu *Schiltorn* auf 5 Güter und zu *Lueczlhaim* auf 2 Güter großen und kleinen, in *Schiltorner* Pfarr, *Rieder* Gericht gelegen, so *salmannisch* aigen. Hanns *Offenheimer* zu *Wiltzhut* Renntmeister und Landschreiber zu *Burghausen* hängt des Herzog Georg von *Niederbaiern* Seeret an. Siegelsgebetzeugen Wolfgang *Fuersthelm*, Hanns *Karrer* Wirth zu *Eytzing* und Peter *Fischer* zu *Murring*. Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. Nr. CLXXVI. nicht ganz vollständig.

1498. 8. Juli. (Sonntag vor Margareth.) Peter *Fuesmuller* verkauft sein Erbrecht auf der *Fuesmühle* Hannsen *Horl* Müller gesessen zu *Nieden Funczing*. Siegler Siegmund von *Sattbogen* zu *Liechteneck* Ritter. Papier-Abschrift im Streitaet über die geistlichen Stiftungsgelder zu *Geltolfing*. 1581—1614.

W. T. nicht enthalten.

1499. 13. März. (Mitich nach Sonntag Letare.) Gerichtsbrief Hermann des *Grueber* zu *Peterskirchen* Herzog Georgs in Ober- und Nieder-Baiern Landrichter zu *Schaerding* zwischen Moritz von *Tannberg* dem jügern zu *Aurolzmünster* Pfleger zum „*Stainariigl*“ (dessen Gewalttrager Georg *Jager von Winden*) und dem Mair von *Egkhartting* wegen einer strittigen Gült von 10 Schilling Pfenning auf dem Gut und Zehent zu *Stelzhaim*, das vom Tannberg zu Lehen röhrt. Wird durch das ganze Geding einhellig zu Recht gesprochen, dass der Tannberg und sein Gewalthaber Recht erlangt und behabt haben und sie des Guts der Gult und Lehenschaft gewältigt werden sollen. Giebt nun den Gerichtsbrief unter seinem Siegel. An den Rechten sind gesessen hanns *Perndl* Stattkämmerer, Georg *Takkhinger*, hanns *Goppel*, und Hanns *Schonberger* des Raths, Martein *Prew*, Hanns *Prechtl*, Florian *Schnefogl*, Lienhart *Weissenprunner*, und Hanns *Rawmer* Bürger zu *Schaerding*, Steffan von *Prägkenperg*, Andre *Wirt* zu *Taufkircken*, Thoma von *Wupling*, Hanns *Schmidt* am *Scherftenberg*, Matheus von *Durchhofen*, Georg *Unfridt* Wirth zu *Tanreyt*, hanns *Schuester* ab der *Edt*. Lienhart *Frech* und Alm am *Perg*. alle *Schaerdinge* Landgericht.

Orig. Perg. mit dem Siegel Gruebers. in W. T. nicht enthalten.

1500. 16. Mai. (Samstag nach St. Pangraez.) Schiedsspruch des Bernhart von *Seyboltstorff* Ritter, Pfleger, und Hermann *Grueber*

zu Peterskirchen zwischen Hanns Vischer von Steten und Georg im Rat um den Nasenfang bei Gstetten betreffend.

W. T. CLXXXVI.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

1502. 10. November. (Pfinztag vor Martin.) Wolfgang Hofer Bürger zu Aurolzmünster verkauft Kolmann Pekhen Bürger zu Aurolzmünster Ottilien seiner Hausfrau sein halbes Haus im Burgfried zu Aurolzmünster zwischen Andreas Öder und Törhaws' beider Häuser gelegen, wie solches Kaufs, Marekhts Aurolzmünster, und Landes Recht ist. Siegler der Junckher Hainrich von Tannberg zu Offenberg als Grundherr. Siegelsgebetzeugen Hanns Rayntinger, Lorenz Prew, und Leonhart Lachner alle 3 Bürger zu Aurolzmünster.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1502. 18. September. (Sountag vor Rueprecht.) Chuncz Seyringer Ulrichs des Seyringer etwann gesessen auf der Seyring seligen Sohn bittet die Appollonia weiland Wolfgang Murhaimers zu Muraw seligen Wittwe um Fertigung seines Verkaufbriefes über seine Erbschaft an dem Gut auf der Seyring an seinen Bruder Lienhart Seyringer auf der Seyring und Magdalena dessen Frau, welches Gut in Aurolzmünstrer Pfarr, Rieder Gericht gelegen zu Lehen von ihren (der Apollonia) Kinder herrührt. Siegler Augustin Guff Bürger zu Aurolzmünster. Siegels Gebetzeugen Hanns zu Auerpach, Wolfgang zu Weigolffing, Joerg zu Schachen, und Wolfgang von Reut. Papierabschrift im Streitact um das Seyringer Gut 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1507. Seybelstorff. 21. August. (Samstag vor Barthme.) Ursula des Erasmus von Seyboltstorff zu Seyboltstorff Ritter Hausfrau ein geborne von Tannberg bekennt sich um etlich ihrer Sprüche gegen ihre Brüder Wolfgang Thumhberrn zu Passau und Andreas von Tannberg zu Aurolzmünster, sowie gegen ihren Stiefbruder Willpolt von Tannberg durch ihre Freunde, Vettern und Schwäger vertragen, indem ihr um ihre Anforderung 950 fl. zugesprochen wurden, wofür die genannten von Tannberg ihr etliche Güter verschrieben haben gegen Widerkauf. Unter diesen Gütern sei nun das Gut May-Sang (al. Maynsang) gewesen, dessen Gült, 4 fl. rheinisch jährlich, der Pauer um 80 fl. abkaufte, welche Summa sie (Ursula) wiederum anzulegen habe oder in der Hauptsumme am Widerkaufe abziehen solle, was sie nun den genannten Tannbergern reversiert. Siegler ihr Ehevogt, mit dessen Willen der Vertrag geschehen.

Perg. Orig. Siegel fehlt. bei W. T. nicht enthalten.

Vergleiche dessen Urk. CXCVII.

1509. 16. Oktober. (St. Gallus.) Agnes geborne von *Folkenstorff* Georgen von *Aham zu Neuhau*s Hausfrau verkauft mit Einwilligung ihres Hauswirths jedoch vorbehaltlich jährlicher Losung das für ihre Anforderungen mit andern Gütern von ihren Stief- und ehemaligen Söhnen von *Tannberg* verpfändete Gut zu *Auckhentall* in *Aurolzmünster* Pfarr, *Rieder* Gericht (dessen Stift und Dienst genannt) um 188 fl. 6 Schilling Pfennig an Ulrich *Gelltinger* zu *Eitzing* und dessen Frau. Siegler ihr Hauswirth und Christoff von *Aham zu Willdenau* Pfleger zu *Uttendorf*.

Orig. Perg. Siegel fehlen. W. T. Nr. CCV ungenau.

Die Urkunde hat rückwärts den Vermerk: „Andree von *Tannberg* hat dieses Gut von mir Ulrichen *Gelltinger* abgelöst um C/XXXVII Gulden am Montag vor St. Georgentag im XIIIj jar.“ (1514. 17/4.)

1509. Passau. 6. November. Erasmus von *Trenbach* zu *Purgkfridt* quittiert für sich und seine Brüder Bernhard und Wilhelm 45 fl. Jahres Interesse von Wolfgang von *Tannberg* Thumbtechant von *Passau* anstatt sein und dessen Brüder erhalten zu haben.

Papier Orig. mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1512. 30. September. (Pfingstag nach Michael.) Bernhardin von *Trennbach* zu *Purgkfridt* Pfleger zu *Chrayburg* quittirt für sich und seinen Bruder Erasm 45 fl. reinisch Jahresinteresse und 15 fl. reinisch rückständige Interesse von seinem Schwager Annree von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*, auch namens dessen Bruders des Thumbtechants erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1513. 19. Mai. (Pfingstag nach Pfingsten.) Bernhardin von *Trenbach* zu *Purgkfridt* Pfleger zu *Chrayburg* quittiert für sich und seinen Bruder Erasm von *Trenbach* von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* auch namens dessen Bruder Doctor Wolfgang von *Tannberg* Thumbtechant zu *Passau* die ihnen von wegen ihres Bruders Hanns von *Trenbach* selig vermög eines Spruchbriefes datiert *Burghausen* an sant Annentag 1509 zugesprochnen 50 fl. erhalten zu haben. Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1513. 2. Oktober. (Sonntag nach Michael.) Wolfgang von *Tannberg* der Eltist zu *Aurolzmünster* als Vogt, Moritz *Eigl* diezeit Kirchherr, Hanns *Staininger* und Sigmund *Prunner* im *Tall Zech-*

probste des Sant Moritzen Gotteshauses zu *Aurolzmünster* verkaufen dem Heinrich von *Aich* und Margareth seiner Hausfrau Erbrecht auf dem halben Gut zu *Aich*, auf dem sie sitzen, in *Merenpeker* Pfarr und *Rieder* Gericht. Siegler der Vogt und der Kirchherr.

Papierabschrift im Streitaet um das *Seyringer* gut 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1514. 10 Jänner (Erchtag nach 3 König.) Erasm von *Trenwach* zu *purgkfridt* quittiert für sich und seinen Bruder Bernhardin von seinem guten Freunde Andre von *Tamberg* 45 fl. Zinsgelt erhalten zu haben: „zu end der Geschrift mein Taumring hiefür getruckt“.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1515. 12. Jänner. (Freitag nach Erhart) N. N. (Anfang der Urkunde fehlt) sammt seiner Frau Kathrein übergeben dem Abt und Gottshause *Obern Altaich* ihr von demselben zu Erbrecht gehende Gut *Rüngkham* und verzichten auf dasselbe nachdem ihnen eine versessene (rückständige) Gult von 5 u 6 Schilling Pfennig, die ihnen unmöglich war zu bezahlen, bedeutend gemäßigt wurde. Siegler Sigmund von *Satlpogen* zu *Gelterfing* Ritter. Siegels gepet Zeugen Peter *Hohenperger* von *Hohenried* und Andre *Obermair* von *Kirchmätting*. Taidingsleute waren Georg *Rottaler*, Hofwirth zu *Oberaltaich*, Wolfgang *Herczer* zu *Mennach*, Hanns *Ottenperger* zu *Hesdorf*, und Peter *Hohenperger* von *Hohenried*.

W. T. nicht enthalten.

Die Perg. Urk. — welche als Umschlagdeckel eines Registers diente — hat am Deckel die Regeste: „Verzichtbrief G weychs gegen *Oberaltaich* des Guts zu 1512“ (im Text deutlich „1515“).

1516. 27. Dezember. (St. Johann in den Weihnachtsfeiertagen.) Die Kinder des † Lienhart *Lechner* an der *Khumpfmühle* gesessen und dessen auch seligen frau Dorothea; Wolfgang *Lechner*, Matheus *Lechner* beide Bürger zu *Aurolzmünster*, Margaretha und Magdalena für sich und ihren Bruder Georg, der nicht im Lande ist, dann Katharina Hannsen *Lechners* seligen Wittwe für ihre noch unvogtbaren Kinder Hanns, Margareth, Magdalena und Steffan verkaufen all ihr Erbschaft und Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obern Gaispach* da Hanns *Gaispeckh* selig aufgesessen gewesen, u. zwar je zu ein Drittheil a. ihrem Vetter Hannsen *Aigner* Hainrichen am *Aigenn* seligen Sohn, b. ihrer Muhme Katharina Wolfgang wirt am Markht

Hausfrau, c. ihrem Vetter Lienhart *Aigner am Aigen.*; welches Gut *Obern Gaispach* in *Taiskircher Pfarr, Schaerdinger Landgericht* gelegen und zu Erbrecht röhrt von Siegmund *Stokher* zu *Veczenaich* der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Saujäger*, Pernhart *Hohenschachner* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Sigmund *Tallpaur* im *Tall*.

Orig. Perg. mit gut erhaltenem Siegel. W. T. nicht enthalten.

1521. 29. Jänner. (Erchtag nach Pauls Bekehrung.) Anndre von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* leihet dem Hanns *Khelhaymer* Marktrichter zu *Ried* das Gut zu *fleischperg* zu Lehen, so allweg vom Ältesten des Namens *Tannberg* zu *rittermäßigem Lehen* röhrt, im namen und als Gewaltträger seines Bruders *Tannberg* Thumb zu Passau.

Orig. Perg. mit gut erhaltenem Siegel.
bei W. T. nicht enthalten.

1521. 7. Juli. (Sonntag nach Ulrich.) Hanns *Prewer* zu *Aschach* als vollmächtiger Gewalthaber seiner Hausfrau Anna des Sebastian *Stockher* zu *Veczenaich* und Barbara seiner frau beider seligen Tochter verkaufen dem Andree von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*, Regina seiner hausfrau das Vogtgut zu *Obern-Gaispach* darauf jetzt Leonhart *Gaispach* und Magdalena seine Frau sitzen, wie das des Prewers Schweher und nach Absterben desselben seine Schwiger als Vogtherrn mit aller Obrigkeit ingehabt haben, gelegen in *Taiskircher Pfarr* und *Schaerdinger Gericht*. Siegler Lorentz von *Seyboldsdorff* zu *Seyboldsdorff Pfleger* zu *Ried*. Siegelgebetzeugen Wolfgang *Schei . . eckher*, Georg *Wolberumtt* beide Bürger zu *Ried*, und Achacz *Scheiczecker* Bürger zu *Aurolzmünster*.

Perg. Orig. sehr verblasst (vermodert)
bei W. T. nicht enthalten.

1522. 3. Juni. (St. Erasmtag.) Hanns *Vischer* zu *Pernöd* und Margareth seine Hausfrau verkaufen auf ewige Wiederlösung dem Joerg *Feysichöder* Bürger zu *Mauerkirchen Elspethen* seiner Hausfrau 1*fl.* pfennig jährlicher Gult auf ihrer Wiese die *Tauffwiese* unten an dem *Frätnfurtt* in *Mospacher Pfarr Unterweilhart* gericht, so dem Wilhelm von *Frauenberg* zum *Wasen* grundunterthänig ist, um 20*fl.* Pfennig. Siegler der *Frauenberg*. Siegelsgebetzeugen Sigmund *Preu*, Georg *Turnecker*, und Hanns *Praun* alle Bürger zu *Mauerkirchen*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. bei W. T. nicht enthalten.

1523. 22. Jänner. Ortemberg. (Pfingcztag nach Sebastian.)
Siehe W. T. CCXXXVIII.

1523. 17. Juni. (Mitwoch nach St. Veit.) Leopold *Tafernner* für sich und für Amelia Veiten *Grieshofers* zu *Eferding* Hausfrau sowie für andere seine Geschwister Sybilla, Wandula, Florentina und Augustin, dann Joerg *Artennfeldner* und Michael *Prew* beide Bürger zu *Obernberg* als Gerhaben der Kinder weiland Sebalden *Tafernners* etwan Bürgers zu *Obernberg* und Agnes seiner Frau namens Mathaeus und Magdalena, geben dem Richter und Rath des Marktes *Ried* als Testamentarien weiland Hannsen *Kelhaimers* Bürgers zu *Ried* Gewalt u. Vollmacht der Obgenannten gebürenden Erbtheil an dem Gut zu *Fleyschperg* in *Aurolzmünster*er Pfarr und Rieder Gericht, so ihm von Sibilla weiland Joachim *Kelhaimer* Bürgers zu *Ried* Tochter und obgenannten Hannsen *Kelhaimers* Schwester erblich angefallen ist und von Wolfgang von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* Thumbherrn zu Passau zu Lehen röhrt inne zu haben zu nutzen und zu nießen. Siegler Hanns *Mägerlein* Bürger zu *Ried*. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Schindegkher*, Lucas *Zaerl* und Hieronymus *Gurtner* alle drei Bürger zu *Ried*.

W. T. nicht enthalten.

Orig. Papier mit aufgedrückten Petschaft dasselbe Wappen wie *Mägerl* von *Wegleithen*, nun *Freih. von Magerl*.

1527. 9. Februar. (Samstag Apollonia.) Alexander *Nothaft* zum *Podenstain* quittiert seinem Schwager Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* als Vormund weiland Anna seiner (*Nothaft's*) Hausfrau seligen und deren Schwester weilland Hannsen von *Tannberg* zum *Wasen* gelassenen Töchter, die ihm (*Nothaft*) und seiner Frau zu Michaeli verfallene Gult erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel des *Nothaft*.

W. T. nicht enthalten.

1531. 31 Jänner. (Erchtag nach Pauli Bekehrung.) Christoff *Sehringer* Schulmeister zu *Khallaím* für sich und seine Frau Barbara, Magdalena Wolfgangan am *Tanperg* eheliche Hausfraw und Regina Geschwister weiland Niklasen am *Tanperg*? *Taiskircher* Pfarr gelassen Töchter, Georg von *Khallaím* und Anna seine Hausfrau bekennen sich vertragen mit ihrem Schwager Leonhart *Khuntlinger* zu *Khuntling* um das ihnen von ihrer Muhme und Schwägerin Anna gedachts *Khuntlingers* Hausfrau anverstorbene Sechstheil fahrender Habe. Siegler Andreas von *Tanberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Schmid-*

heimer Bürger zu Riedt Georg Kh. . . p. . . hueber zu Khirch-haim? und hanns Auleutner zu Auleuthen.

Orig. Perg. mit Siegel. Original stark verblasst.
W. T. nicht enthalten.

1531. 7. Juli. (Freitag nach Ulrich.) Leonhart Lechner Pfarrer zu Peterskirchen und Sigmund von Osternach, dann Thomas Schmidt zu Meinharczperg als Zechpröbste daselbst, welche von weiland Ulrich Wetzinger selig auf dem Traunergut gesessen $1\frac{1}{2}$ fl Pfennig Gult auf demselben Traunergut in Hohenzeller Pfarr, Rieder Gericht gegen Wiederlösung erkauft haben, und welches Gut mit Grund und Boden der Magdalena von Toerring geborenen von Tannberg zugehörig, überlassen diese Gult nebst ausständiger weiterer Gult, so nun nach vieler Nachlassung 7 Schilling Pfennig beträgt, der genannten Törring gegen eine bezahlte Summa. Siegler Wolfgang von Tannberg Thumherr zu Passau als Vogtherr des Götthauses St. Peter zu Peterskirchen. Siegelsgebetzeugen Leonhart Hofmüllner, Sebastian Talinger beide Bürger zu Aurölxmünster und Wolfgang Türscheln Amtmann daselbst.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CCLIV. nicht vollständig.

1531. 12. Juli. (St. Margareth.) Wolfgang von Tannberg
Thuembherr zu Passau als der elttere von Tannberg und Lehens-
herr des St. Moritz Gotteshauses zu Aurolezmünster und Hanns
Kheininger Pfarrer daselbst verkaufen Erbrecht auf dem Puczenguet
zu Aich in Merenpeckher Pfarr und Rieder Gericht dem Hannsen
Rieder Hofmüllner zu Ried und Magdalena seiner Frau gegen jähr-
lichen Dienst und Stift (specifiziert) sowie gegen Leistung der Robolt
etz wogegen sie ihr Bürgerrecht in Ried nicht schützen soll. Siegler
der Tannberg u. Pfarrer.

Papierabschrift im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.
bei W. T. nicht enthalten.

1532. 7. Oktober. (Montag nach Franziszi.) Testament des Andreas von Tamberg zu Aurolzmünster und Schwertberg. 1. seine arme Seele empfiehlt er Gott ihrem Schöpfer. 2. Sein Begräbnis bestimmt er in der Pfarrkirche zu Aurolzmünster, ausgenommen er stürbe zu weit an anderen Orten. 3. Dem Almosenhaus zu Aurolzmünster so seine Voreltern gestiftet, schafft er 8*M* Pfennig jährliche Gult. 4. Seiner Hausfrau Regina geborenen Jörgerin verschreibt er für ihr Heiraths gut, Widerlage und Morgengabe in Summa 1600 fl. nachstehende Güter deren Stift und Dienst wohl eine jährliche Gult von 80*M* geben. Das gut zu Reysach, Matheus Oblinger zu Peters-

kirchen, Stefan Auers Sohn, Zagler, Asm Kobler von dem Gut zu Kobl, Leonhart zu Peischlen, Müllner von Peischlen von der Mühle, Hanns zu Khulzing das Gut zu Amaislein, Marx zum Dorff, Wolfgang Vorhinger, Wolf und Sigmund Auer auf dem Wernhartsgut zu Osternach, das Gut zu Osternach so Wolf und Sebastian innhaben, Stainpartzter, Huebler von Plinntengansen, das Gut zu Obern Stainpach, Andre Weber zu Langdorf dient auch von Stainpach so von Andre Öder zu Aurolzmünster herrührt, Ulrich von Asmhaim, Pubistinger von der Puenhwb, Sigmund auf dem Schwennteisengut zu Ganatzreut, Steffan Reittinger Faerber zu Riedt, Veit von Ganatzreuth, Ledrergut zu Renatzheim, Ofnerin vom Gut zu Lennperg (alle mit ausgezeigten Stift u. Dienst). Als Wittwensitz weist er ihr zu im Schlosse Aurolzmünster den untern Stock beim Prunn, worin vorher sein Vetter weiland David von Tannberg gehaust, sammt Kuchel u. Keller. Sollte der vorhabende Wechsel mit seinen Vettern nicht statt haben, soll sie im hintern Stöckl bei der Brücke, wo er jetzt haust, sitzen. Aichelweier und kleine Weier in der Neuwiese, Zimmerholz aus seinem Holztheil in Riet, die Paderin wiese, der Hochgarten, die Peunt und der halbe Fischbehalter im Rosentall, der Kirchgang durch den Kirchgarten werden ihr zugewiesen. Zur Besserung ihres Beisitzes für den freundlichen Willen den sie seinem Sohne bezeigt, verschreibt er ihr noch das Gut an der Linden, Khuntlinger vom Gut zu Khuntling, Bernhart und Wolf von Anärtzhaim vom Ortergut daselbst, Wolfgang Ruesch vom Ruefgut zu Eflpach, Zagler und das Gut zu Paun-garten, welcher Beisitz sammt Besserung bei ihrem Tode oder Verkehrung des Wittibstuhles seinen Erben wieder ledig wird. Nimmt sie diesen Beisitz nicht an, verbleibt dennoch ihre Heirathsbeschreibung in kraft, welche sie jedoch bei Annahme des Beisitzes heraus zu geben schuldig ist. Die von ihr ihm ausserhalb des Heiraths gutes noch zugebrachten 500 fl., sind seine Erben ihr zurück zu zahlen schuldig. 5. zu seinen Erben testiert er seinen „ainigen eheleiblichen Sohn Wolfgang von Tannberg, bei seiner obgenannten Frau erworben. Bis zur Erreichung seines 24. Lebensjahres hat die Wittwe die Vermögens verwaltung. Stirbt sein Sohn ohne männliche Leibeserben, fällt all sein (des Andreas') Theil an Markt und Schloss Aurolzmünster an seine Vettern Joerg und Burkhardt die Tannberger und deren männliche Leibserben, derart dass allzeit der Aelteste Tannberger diesen seinen Theil innhaben und nützen soll. Zu diesem seinen Theil an Aurolzmünster sind auch sein Vetter Frantz, Wilhelm's von Tannberg gelassener Sohn

und dessen männliche Leibserben gleichfalls im vorstehenden Sinne erb berechtigt sofern des Franz' Schwestern zu Gunsten des männlichen Stammes verzichten. Gehen er und sein Sohn Wolfgang ohne Leibserben (Söhne und Töchter) ab, so fällt dieser sein Theil an Aurolzmünster seinen 3 Vettern Joerg, Burkhardt und Franetz die Tannberger und ihre männlichen Erben — doch abermals so fern sich Frantzens von Tannberg Schwestern auf den männlichen Stamm verzeichen. Seinen Stieftöchtern Magdalena *Oberhaymerin*, Margaretha *Moshaimerin* und Anna *Frauenbergerin* folgt und bleibt laut Vertrag sein Schloss *Schwertperg*; all ander Hab und Gut, Schloss *Münchdorf* mit Zugehör, seine übrigen Güter im Gericht *Ried* und *Schaerding* und anderen Orten fallen in diesem Fall auf seine Vettern Daniel, Hanns und Erasm von *Seyboltstorff* zu *Seyboltstorff* und deren Erben, welche dann auch seinem Schwager Joerg *Paumgartner* zum *Frauenstein* für seine grosse Lieb und Freundschaft 1000 fl. reinisch zustellen sollen. Dem Graf von *Ortenburg* soll an seiner Lehenschaft betreff *Münchdorf* dieses Testament unentgolten sein. Jedem seiner Diener schafft er von Stund seines Todes noch einen ganzen Jahressold. Bitte an die Herzöge *Wilhelm und Ludwig von Bayern* die obersten Schützer dieses Testamentes zu sein. Zu Executoren und Geschäftsherrn setzt er Georg *Baumgartner zum Frauenstein*, Walthasar *Pewgl Cantzler zu Burghausen* und Sebastian *Elrechinger zu Hueb*, welchen er für ihre Mühe d. i. jedem 50 fl. reinisch schafft. Unterschrieben und gesiegelt vom Testator, Johann *Ecker zw Obernperg*, Thumherr zu *Passau*, Erhard von *Leonrod* Thumherr zu *Passau*, Michael *Sagker* der geistl. Rechte Docto, Thumherr zu *Passau*, Wolf Dietrich von . . . (unleserlich) . . . Ritter, Walthasar von *Thannhausen* zu *Thierstain* Pfleger zu *Raschenberg*, Urban *Zennger* Ritter Hofmarschall zu *Passau*; Hanns *Stainhauff* Bürgermeister zu *Passau*.

Original auf Papier. Folio. bei W. T. nicht enthalten.

Dieses Testament wurde durch sein späteres Testament: Burghausen 8/10 1544. (W. T. CCLXXXIX) cassiert.

1533. 13. October. (Montag nach Dionys.) Jobst von *Perliching* zu *Geltorfing* verkauft dem Andreas *Holezapfel* zu *Innkhaim*, Elspeth seiner Frau Erb: und Paumanns Recht auf der halben Hueb zu *Innkhaim*, gegen Stift so sie ihm oder dem Kaplan der St. Stefans Messe zu *Geltorfing* zu reichen haben.

Papierabschrift im Act über die geistlichen Stiftungen zu *Geltorfing* 1581—1614. W. T. nicht.

1534. 17. Jänner. (St. Antontag.) Wolfgang *Furtner* Bürger zu *Ried* verkauft dem Hanns *Mägerl* Bürger und des Raths zu *Ried* Catharina seiner Frau seine Erbschaft und Gerechtigkeit an dem Gut zu *Fleischperg*, so ihm von seinem Vetter Hanns *Khelhaimer* Bürger zu *Riedt* selig anverstorben ist, *Aurolzmünsterer* Pfarr, *Rieder* Gericht, so Lehen von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* als dem aeltesten des Namens *Tannberg*, der auch siegelt. Siegels Gebet zeugen: Leopold *Weindorffer* und Georg *Wolmuet* beide Bürger zu *Ried*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht.

1534. 12. April. (Quasimodo geniti.) Thomas von *Amaisslen* weiland Georgen *Stadlers* und Magdalena seiner anderen Hausfrau Sohn verträgt sich gegen Bezahlung einer Summa Gelt um seine väterliche und mütterliche Erbschaft auf dem Gut zu *Amaisslen* in *Peterskircher* Pfarr, auf dem Gut zu *Mairhoff* darauf sein Bruder Matheus *Stadler* sitzt in *Aurolzmünsterer* Pfarr und *Rieder* Gericht, so beide zu Erbrecht röhren von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*, mehr an einem Wisfleck oberhalb der Holzwiese auch in *Aurolzmünsterer* Pfarr gelegen, mit seinen Geschwistern Mattheus und Hanns den *Stadlern* zu *Mairhoff* und Margaretha weiland Steffan am *Perg* gelassen Kinder. Siegler der *Tannberger*. Siegels gebet zeugen: Wolfgang *Hagenmüllner* Bürger zu *Aurolzmünster*, Michael *Panfärtl* zu *Schachen*, Mertl von *Ertmannstorf*, Wolfgang *Jun* Chrumer *Uczenaicher* Pfarr. Thoman *Grötzler* zu *Osternach*.

Orig. Perg. mit *rothem Wachssiegel des Tannberg*.

W. T. weist ein rothes Wachssiegel des Andreas von *Tannberg* erst im Jahre 1536 nach. CCLXX. W. T. nicht enthalten.

1535. 19. März. (Freitag nach Judica.) Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* verkauft seinem Vetter Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* sein Haus Hof und Stadlstatt sammt Garten da hinter und der gult darauf, darin jetzt Georg *Haslperger* Schneider inne wohnt, im Markth *Aurolzmünster* zunächst an Wolfgang *Leitners* Schusters Behausung gelegen, so frei ledig eigen. Selbstsiegler und Hanns von *Pienzenau* zu *Zinnenberg* Pfleger zu *Reichenberg* u. Wolf vom *Schwarzenstein* zu *Ennburg* Pfleger zu *Griesbach*.

Orig. Perg. mit Resten des 1ten Siegel. Dasselbe (*Tannberg*) war roth. W. T. CCLXIV jedoch nicht vollständig. Hinten

steht: „Kaufbrief von Georg v. Tannberg um das pruelerhaus, hofstatt etz. hat A° 1641 Melchior *Andorfer* zehendig.“ „zum Fidei Commiss.“

1535. 19. März. (Freitag nach Judica) siehe W. T. CCLXV.
Auf dieser Urk. steht rückwärts:

„Kaufbrief um den Weingarten vor dem obern Thore so mein Vater selig von Andre von *Taunberg* erkauft hat a° 1535.“

1536. 9/10 ? 16/10 (Montag nach sant Dionys) Jobst von *Perliching* zu *Geltolfing* Landeshauptmann zu *Landshut* giebt dem Stefan *Rokhinger* Erb: und Baumannsrecht auf dem ihm (*Perliching*) und der St. Stefans Messe zu *Geltolfing* gehörigen Gut zu *Hueb*.

Papier Abschrift im Akt über die geistlichen Stiftungen zu *Geltolfing* 1581—1514. W. T. nicht.

1536. 17. Oktober. (Erchtag nach Galli.) Wolf und Gilg Gebrüder die *Planckhen* von *Taidin* und Wolf *Peinkhofer* zu *Alburg* verkaufen ihr Erb: und Baurecht auf der Fuessmühle dem Christoff *Singer* Müllner. Siegler Jobst von *Perliching* zu *Geltolfing* Landeshauptmann zu *Landshut*. Pap. Abschr. l. c. W. T. nicht.

1538. 26. Oktober. (Samstag nach Ursula.) Wolfgang *Alltgruebl*, Peter zu *Reintal* beide *Orter* Pfarr, Ruprecht zu *Eding* *vetzenaicher* Pfarre alle drei *Schaerdinger* Landgerichts, Wolf zu *Eding* *Veczenaicher* Pfarre für sich und seine Geschwister Margareth und Wandula, Kathrein weiland Ambrosien zu *Stainkhrebs*, (der letzteren Pfarre *Schärdinger* Gerichts,) Wittwe und des Wolf zu *Eding* Schwester, dann Wolf zu *Eding* u. Erhart *Ot* zu *Petting* *Veczenaicher* Pfarre, als Gerhaben der Sebastian und Stefan des hanns zu *Eding* auf dem Oberngut sesshaft seligen und dessen Witwe Margareth ehelichen Söhne, dann Peter *Reintal* (*Orter* Pfarr) namens seiner Muhme Ursula des weiland Hanns zu *Eding* u. Anna dessen Hausfrau beider seligen ehelichen Tochter, Siegmund am *Hinterpuch* (*vczenaicher* Pfarr) für sich u. seinen bei ihm dienstbaren Bruder Veith sowie Hanns der letzten zwei Bruder, verkaufen ihre Erbschaft u. Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obern Gaispach*, so dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertberg* Pfleger zu *Waydhofen* grundunterthänig, an Leonhart *Gaispekh* zu *Oberngaispach* in *Taiskircher* Pfarr *Schaerdinger* Gericht und Magdalena seiner Hausfrau. Siegler Der *Tannberger*. Siegels gebetzeugen: Sebastian *Taringer*, Wolfgang *Leutner* beide Bürger zu *Aurolzmünster*, Asm *Weypolt* am

Furt, Marz zu Ertmannstorff vezenaicher Pfarr, u. Asm Lamer Tais-kircher Pfarr.

Orig. Perg. mit dem rothen Siegel des Tannberg.

W. T. nicht enthalten.

1539. 28. Oktober. (Sant Symon und Juda.) Wolfgang *Wernhart* zu *Osternach Peterskircher Pfarr, Rieder Gericht* und Barbara sein Hausfrau bekennen sich vertragen mit ihren Stief- und eheleiblichen Kindern Leonhart, Wolfgang und Dorothea, so die Barbara bei ihrem ersten Hauswirth Hanns selig erworben um all der Barbara Heiraths-sprüche und Gerechtigkeit an dem *Weinhartsgut zu Osternach*, welches zu Erbrecht von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg Pfleger zu Waydhofen* geht. Siegler der *Tannberg*. Siegelsgebetzeugen Wolfgang *Hagn* Bürger zu *Aurolzmünster*, Hanns *Schmaltzl* zu *Eschlriedt* und Christof in der Aw *Peterskircher Pfarre sesshafta*.

Orig. Perg. mit rothem Siegel des Tannberg.

W. T. nicht enthalten.

1541. 14. März. Achaz von *Layming* zu *Tegernbach* und *Ahaim* als Vormund der Söhne des weiland Matheus von *Frauenberg* zu *Poxau* und dessen auch verstorbenen Frau Anna namens Hanns Adam und Hanns Jacob, dann Magdalena Wittwe des Michael von *Oberhaim* zu *Grebming* und *Riedau*, und Margaretha Wittwe des Pernhard von *Moshaim* zu *Tamsweg* quittieren dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg Pfleger zu Waidhofen an der Ybs*, und seinem Sohn Wolfgang von *Tannberg* ihren Vetttern auch Vater und Bruder von den 1800 fl., welche ihnen diese zu-folge des am heutigen Tage aufgerichteten und von Achatz von *Layming*, Georg *Paungartner* zu *Frauenstain* und *Eitzing* Frstl. Mautner und Kastner zu *Burghausen*, und Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg*, auch Cristoff *Zeller* zu *Zell* gefertigten Vertrages schuldig waren, 1200 fl. zu ihren Handen erhalten zu haben. Siegler der *Layming* und für die zwei Frauen — die ihre Insiegel nicht bei Handen haben, der *Paumgartner* und der *Zeller*.

Orig. Papier mit allen 3 Siegeln. Bei W. T. nicht enthalten.

Die Urk. hat im Text: „1521“ am Deckel aber von gleich-zeitiger Schrift „1541“ siehe hier 1542. 22/10.

1542. 4. Februar. (Samstag nach Purificatio M.) Philipp von *Preising* zu *Kopfsberg*, Anna seine Hausfrau, Hanns *Krafft* von *Vesstnberg*, Margaretha seine Hausfrau und Hieronymus *Auer* und Christina seine Hausfrau, alle 3 Frauen Schwestern und Töchter

des seligen Wilhelm von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* bekennen sich durch ihren Gewalthaber, den obigen Preising, und durch die Regierung zu *Burghausen* mit ihrem Schwager und Vetter Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs* vertragen betreff der Güter, so weiland Moriz von *Tannberg* seiner verstorbenen Frau Amalia von *Rotau* um 1300 fl. verschrieben hat, und welche dem Peter *Paumgartner* zum *Frauenstein* beider Rechte Doctor vorbehaltlich der Widerlosung für die obgenannten Töchter Wilhelms von *Tannberg* und für des Hanns' von *Tannberg* Kinder verkauft worden waren, welche Güter der genannte ihr Schwager und Vetter von *Tannberg* u. zw. zur Hälfte von Christof von *Schmihen* zum *Wackerstein* und *Wasen* u. dessen Frau Barbara Hannsens von *Tannberg* gelassenen Tochter kaufweise, zur andern Hälfte von Georg von *Paumgarten* zum *Fraunstein* u. *Eitzing* übergabsweise vorbehaltlich der Losung für Wilhelms von *Tannberg* Erben in seine Gewalt gebracht hatte. Auch wegen Verlassung der Tafern zu *Aurolzmünster* wurden die Partheien mit Regierungsspruch *Burghausen* 16. November 1541 vertragen. Die im ersten Vertrag für die Güter zugesprochenen 300 fl., so wie die für die Gütten der Tafern zu *Aurolzmünster* verschriebenen 70 fl. haben sie nun aus der Frstl. Canzlei *Burghausen* empfangen, quittieren diese 370 fl. und verzichten auf alle weitern Forderungen gegen den *Tannberger*. Siegler namens der Preising ihr Schwager Michael von *Preising* zu *Kopfsberg* Rath zu *Landshut*, für die Gareth Sebastian von *Vesstenberg* zu *Ruegling* und *Franperg* ihr Schwager, für die Christina Ullrich *Eisenreich* zu *Weilbach* Pfleger zu *Weilhaim*.

Orig. Perg. mit Siegelresten (Preising).

W. T. CCLXXXIV. unvollständig.

1542. 22. Oktober. (Sonntag nach Ursula.) Achaz von *Laiming* zu *Tegernbach* u. *Ahaim* Vormund der Söhne des Matheus von *Frauenberg* zu *Fuchsau* u. Anna seiner Frau namens Hanns Adam und Hanns Jacob quittiert dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs* und seinem Sohne Wolfgang die restlichen 300 fl. namens seiner Pflegesöhne von der ursprünglichen Schuld von 1800 fl., die die *Tannberg* ihnen laut Vertrag zu *Ried am Hausruck* ausgangen (siehe vor 1541 14/3) schuldig geworden u. von welchen sie am Vertragstag noch 1200 fl. sofort zalten, für die restlichen 600 fl. einen Schuldbrief ausgestellt haben, den Magdalena *Oberhaimerin* zu *Grebming* und *Riedau* zu ihren Handen genommen hat, u. welche 300 fl. von

den Tannbergern als Hälfte dieser 600 fl. für die *Frauenberger* zu *Ried* deponiert worden waren.

Orig. Perg. mit dem Siegel des Layming.
W. T. nicht enthalten.

1543. 10. April. Aurolzmünster. Anna Philippa von *Preising* zu *Kopfsberg* Frstl. Rath und Stallmeister zu *Landshut*, Margaretha Hannsen *Crafft von Fesstenberg* zu *Fronberg* und Christina Iheronimen *Auers* zu *Puelach* Pflegers zu *Rauhenlesperg* Hausfrauen, alle drei Kinder Wilhelms von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. Magdalena dessen Frau geborenen *Ebranin* beider seligen verkaufen zu Folge des zwischen ihren Anwälten Christoffen Freiherrn zu *Rain*, Achaz von *Layming* zu *Tegernpach* und *Ahaim*, Georg von *Haslann* zu *Haslannskreuth* und *Grosshausen* Pflegers zu der *Neunstatt an der Tunaw* und Georg *Paumgartner* zu *Fraunstain* und *Eytzing* Frstl. Rath und Kastner zu *Burghausen* in ihrem Namen und ihren Vetttern Joergen und Burkhardt von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* zu *Landshut* am 31. Jänner 1543 aufgerichteten Vertrags, eben diesen ihren Vetttern von Tannberg alle ihre Güter und Stücke innerhalb u. ausserhalb des *Burgfriedes Aurolzmünster*, auch den Theil an Schloss und Burgfried *Aurolzmünster* den die genannten Tannberg von ihnen angesprochen hatten und welchen sie als ihr von ihrem Vater Wilhelm, ihrem Bruder Franz und letztlich von ihrer Schwester Barbara, im Leben des Hans Georg von *Closen* zu *Armstorf* Hausfrau, anverstorbenes Erbtheil betrachteten, alles nach Ausweisung eines Salpuchs oder Stiftregisters. Siegler Lorencz von *Seiboltstorff* zu *Seiboltstorff*, Michael von *Preising* zu *Kopfsberg* und Georg *Stäringer* zu *Kalling* alle 3 Fürstl. Räthe zu *Landshut*.

Papierabschrift im Streitact um das Seiringer Gut 1575—1576.
W. T. nicht enthalten.

1543. 3. November. Landshut. (Samstag nach Allerheiligen.) Die Herzoge *Wilhelm* und *Ludwig in Baiern* geben ihren Landsassen Hanns Reichart und Urban Gebrüder den *Khärglen zu Suespach* Erbgerechtigkeit auf die Hube zu *Dorffen*, so man jetzt *Egkhendorff* nennt und urbar ist auf den Fürstlichen Kasten zu *Eberspeunt*. Papier Abschrift bei dem Akt über diese Hube ex 1613.

W. T. nicht.

1544. Burghausen. 1. August. Regierungsabschied zwischen Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und Hannsen *Fockhler* Bürger zu *Ried* anstatt seiner Hausfrau Ursula, über deren Irrungen

am 14. November 1542 vor Wolf von *Machselrain* und *Wallemburg* Hauptmann und anderen Räthen der Herzoge Wilhelm und Ludwig von Baiern zu *Oettingen* verhandelt worden, welcher Abschied aber nach mittlerweile eingetretenen Tod der Fockhlerin erst jetzt dem Georg *Baumgartner* zum *Fraunstain* Schwäher und Gewaltträger des Tannberg und dem Fockhler ertheilt wird. Nun folgen verschiedene Bestimmungen für die Nutzung des *Milpach wassers*.

Orig. auf Papier.

W. T. nicht enthalten.

1544. 17. August. (Sonntag nach Frauenscheidung.) Michael *Aichl* und Leonhart *Pöschl* Schuhmacher und Bürger zu *Ried* Zechleute der Schuhmacherzeche daselbst verkaufen dem Joerg *Pauman* Bürger zu *Aurolzmünster* Margareth seiner Hausfrau, dann dem Hanns *Spannsöder* zu *Spannsödt* Margareth seiner Frau (benannte) Gütlen auf dem *Baungartner* Gut zu *Posenreith* in *Hohenzeller* Pfarr *Rieder* Gericht. Siegler Iheronimus *Gurtner* Bürger zu *Ried*. Siegelgebetzeugen Michael *Gurtner* prew Bürger zu *Aurolzmünster*, Wolfgang *Pannpöckh* Bürger zu *Ried* und Wolfgang *Pachmair* zu *Pach*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

bei W. T. nicht enthalten.

1544. 15. September. Wilhelm *Alharcxspeckh* zu *Aufhausen* und *Rosspach* Pfleger zu *Friedburg* quittiert seinem Freund u. Nachbar Christoph von *Schmihen* zum *Wagkherstein* und *Wasen*, Barbara, weiland Hansen von *Tannberg* zum *Wasen* seligen Tochter, seiner Hausfrau als rechter Erbin die 1000 Goldgulden Ablösungssumme für die *Hofmark St. Peter* in *Maurkircher* Gericht und bei *Braunau* gelegen, die Mühle *hachholtz* und den *Oberhof* in *Helpfauer* Pfarre *Weilharter* Gericht empfangen zu haben. Diese frei ledigen eigenen Güter hatten Moriz von *Tannberg* zum *Wasen* Pfleger zu *Freising* und Hanns von *Tannberg* dessen Sohn für sich und andere des Moriz von *Tannberg* gelassenen Kinder Christof, Wilhelm und Hetwig dem Bischof *Sixt von Freising* und dessen Stift, gegen ewige Ablösung um 1000 Goldgulden am 30./8. (Freitag nach Bartlme) 1493, welche Summa ihnen an den Stücken von den *Rottauern* herrührend wieder angelegt worden, verkauft. Als er, *Alhartspeckh*, diese Güter, deren jährliche Stift 40 fl. rheinisch macht, von *Philipp Herzog in Bayern* Bischof zu *Freising*, Administrator des *Stift Neuburg*, um dieselbe Summa auch gegen Widerkauf am 2./3. (Erchtag nach Oculj) 1529 an sich gebracht hatte, die *Tannberger* aber diese Lösung an den *Schmihen* und dessen Hausfrau als rechten Erbin abgetreten haben, überlässt

er diesen die Güter gegen Empfang der 1000 gold gulden welche jedoch, da sie mit reinischem Gelde nicht versehen waren, mit 1200 fl. landläufiger Münze bezahlt wurden. Selbstsiegler und sein Vetter Wolf von *Sunderndorf zu Ybm Pfleger zu Ried*.

Orig. Perg. die Siegel fehlen.

W. T. CCLXXXVIII nicht vollständig.

1545. 12. August. (Mitwoch nach Laurenz.) Burkhardt von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* verkauft um seines bessern Nutz willen seinem Bruder Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* seinen von weiland seinen Vetttern Waltheras und David von *Tannberg* erbs- und kaufweise an ihn gekommenen gebührenden Theil in dem *Schloss Aurolzmünster* und dem vierten Theil aller desselben einverleibten Stück und Güter im *Markt und Burgfried Aurolzmünster*, auch ausserhalb desselben in *beiden Renntämlern Lanndshuet und Burghausen* gelegen und überantwortet ihm auch die Gült u. Güter, so sie von weiland Wilhelm u. Franz von *Tannberg* selig gelassen Erben gekauft hatten, i. e seinen Theil daran. Selbstsiegler und Wolf von *Sunderndorf zu Ybm Pfleger zu Ried*.

Perg. Orig. mit 2 Siegeln. (Tannberg roth.)

W. T. CCXCIII. ungenau.

Wirmsberger hat irrig: „Landgerichte“, dann „frei aigen und von Bayern, Ortenberg u. Passau lehenbare Güter.“

1546. 15. März (Montag nach Invocavit) eine gänzlich verblasste Urkunde (vermodert, wasserfleckig). Matthias *Bidermann* zu *Hard* in St. *Georger* Pf. *Under Weilhart* Gt. u. Amaley sein Hausfrau übergeben ihr erbliche Gerechtigkeit auf dem *Kintlinger* Gut in *Merripecker* Pf. *Rieder* Gt. an Georgen *Kintlinger* Catharina s. Frau. Siegler Wolf von *Tannberg*. Siegels gebetzeugen Georg? *Wagner* Amtmann zu *Aurolzmünster* *Tallinger* . . .

1547. 19. Jänner. (Mitich vor Sebastian.) Hanns *Aigner* Bürger zu *Schaerding* und Elspeth seine Hausfrau verkaufen dem Wolfgang *Wiert* am Markht, Kathrein seiner Frau, ihre Erbgerechtigkeit auf Gut und Sölde zu *Ober-Gaispach* in *Taiskircher* Pfarre und *Schaerding* Landgericht, so von Wolfgang von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* zu Erb röhren. Der *Tannberg* siegelt auch. Siegels gebetzeugen *Sixt Kneringer* Schneider, Hanns *Hiettl* pinter und Wolfgang *Örml* alle drei Bürger zu *Schaerding*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht.

1547. Burghausen (Erchtag) 14. Juni. Herzog *Wilhelms von Bayern* Hauptmann *Wolf von Machslain* zu *Machslain und Wallburg* u. Räthe zu *Burghausei* Regierungsregess zwischen Magdalena weiland Liennharten *Murauers* in der *Murau* gelassen Witwe und ihren Grundherrn *Wolf von Tannberg* zu *Aurolzmünster* wegen Robott und anderen Irrungen. Auf Fürbringen des *Tannberg* dass er zu *Murau* eine *gefreite Hofmark* habe, wo ihm auch das Gut *in der Murau*, dessen Hälfte die Supplicantin besitzt, grundunterthänig sei und dass der andere Hälftenbesitzer dieses Gutes sich der Robottleistung nicht entziehe, wird die Supplicantin, deren Sohn *Lienhart Murauer* auf dem Verhörstag erschienen war, bezügl. der Robott sachfällig erklärt.

Orig. auf Papier. mit kleinem Petschaft. W. T. nicht enthalten.

1547. 7. October. Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* bekennt: dass weiland *Sigmund Muerhaimer zu Murhaim*, der Magdalena *Wilhelm von Tannberg* gelassenen Wittwe nun auch selig gegen Ablösung $1\frac{1}{2}$ *fl* gelts verschrieben, welche Gült der Magdalena Töchter und deren Männer *Philipp von Preising*, *Hanns Crafft von Vessenberg* und *Iheronimus Auer zu Puelach* neben anderen Gütern an ihn (Georg) verkauft, numehr aber *Wolfgang Murhaimer zu Murau* von ihm abgelöst habe. Da aber dieser seines Bruders *Siegmund Versatzbrief* nicht zu handen habe, so giebt er (Tannberg) dem gedachten *Muerhaimer* diesen *Quitt: und Schadloshaltungsbrief*. Orig. auf Papier im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

1548. 10. März (Samstag vor Abends Sonntag letare.) *Leonhart Rotnhueber Pfarrer zu Merenpach* und Beneficiat der Bruderschaft des hl. Kreuzaltar in St. Peters Pfarrkirche zu Ried verkauft mit Wissen der Bruderschaft „*Briester und Laien*“. Dem *Georg von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* 1 *fl* Pfenning Gült, welche weiland *Georg Viechter* Bürger zu Ried ihnen zur ewigen Messe auf dem hl. Kreuz Altar auf der halben Wiese die *Schnegkenöd* zunächst bei dem Markte *Ried* in *Mernpacher Pfarre* verkauft hatte, u. welche Wiese dem genannten *Tannberg* grundunterthänig. *Selbstsiegler* und *Conrad Kaczeckh* Beneficiat und Verweser der Herrn Bruderschaft zu Ried. Zeugen *Leopold Weindorffer*, *Matheus Ruebenschneider* beide Bürger zu *Ried*, *Lienhart Brobst* zu *Lanngenstrass*. Orig. perg. mit Fragmenten des 2. Siegel.

bei W. T. nicht enthalten.

1550. 1. Mai. Hector von *Treubach zu St. Martin*, Hanns Georg von *Dachsperg zu Zangberg* und Erasm *Auer zu Pidnpach* verordnete Vormünder der Kinder des weiland Erasm von *Treubach zu Burgkriedt und Helsperg* d. i. Hanns Erasm und Jungfrau Margaretha verkaufen dem Georg *Paumgartner zum Fraunstein und Eitzing* Güter, so ihre Pflegkinder auf weiland Hannsen Hasens Bürger zu *Braunau* Kinder Behausung daselbst in der *Scheiben bei dem Prunn*, (laut Rückenaufschrift: Das Haus am *Scharpfeneck*;) dann auf Hannsen *Herbsthamers* Leinwebers Behausung welche dieser seinem Aidam Marx *Zeiler* Bortenmacher übergeben hat daselbst zu *Braunau* an der *üntern Webergasse* nächst der *Ringmauer* liegen haben. Siegler die Vormünder, Hanns Erasm von *Trenbach* und Hanns *Höflinger Bürgermeister zu Braunau*.

Orig. Perg. mit den 1. Siegel. W. T. nicht enthalten.

1551. München. 3. Februar siehe W. T. CCXCVII.

Hier Orig. Perg. mit kleinerem herzogl. Secret.

1552. 13. Juni. Aurolzmünster. (1551. 18. November stand früher u. ist ausgestrichen.) Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* bevollmächtigt seinen Diener Rueprecht *Heindl* bei der Regierung zu *Inspruck* die weiteren Schritte zu machen, um die 500 fl. reinisch Zinsgelt hereinzubringen, die dem Tannberg sein Schwager und Brüder Christof *Fux von Fuxperg zu Jauffenberg* Ritter u. Hauptmann zu *Kufstein* schuldet.

Concept auf Papier. W. T. nicht enthalten. siehe auch Acten.

1553. 19. Februar. Hanns am *Ried Taiskircher* Pfarre. Kathrein seine Hausfrau quittieren ihrem Schwäher und Vater Leonhart *Gaispöck*, den Erhalt des Heirathsgutes für Kathrein. Siegler Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* als Grundherr, Siegels gebezeugen Wolf *Leitner Schuster*, Stefan *Vinstermann* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Oswald von *Hofing*.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel. W. T. nicht enthalten.

1556. Grünau. 14. März (Samstag vor Letare.) Sigmund *Freyer zu Grünaw* für sich und die mitverordneten Vormünder weiland Wolfen von *Sunderndorff zu Ibm* gelassenen Kinder d. i. Hanns Jordan *Hertzhaimer* und Hauns Erasm von *Trenbach* quittieren von Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* 240 fl. Zinsen pro 1556 erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel. W. T. nicht enthalten.

1557. 14. April. (Mitwoch nach Palmerum.) Georg Freiherr von *Thannhausen* röm. zu Ungarn u. Böhaim k. Mjt. Rath giebt dem Andre Wishay zu *Vorchtenau* — dessen erste Frau Magdalena gestorben — und seiner zweiten Frau Anna einen neuen Leibgedingsbrief auf den Landacker im Hundslag — so vormals Bernhart Scher innē gehabt — und dessen Vogtei zur Hälften dem Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster und Schwertperg* und zur ander Hälften — laut Kaufstittel 31. August (St. Gilgen abend) 1521 — ihm zu stehen. Beide Vogtherrn siegeln.

Orig. Perg. 1. Siegel (Tannhausen) hängt.
W. T. nicht enthalten.

1557. 21. November. (Sonntag nach Elisabeth.) Verkaufbrief von Erbgerechtigkeit — (Die Verkäufer nicht zu entziffern) auf dem Gut zu *Oberngaispach Taiskircher Pfarr Schaerding* Gericht. Siegler Wolf von *Tannberg*. Siegels Gebetzeugen Wolfgang Öder, Asml *Veinantzer* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Hanns *Schmitt*.

Orig. Perg. mit Siegel. W. T. nicht enthalten.

1559. 2. April. (Sonntag Quasimodogeniti.) Leonhart *Wirth* am Markt *Taiskircher* Pfarre *Schaerding* Gericht verkauft seinem Schwager und Schwester Hanns *Ziegler zu Dietrichsperg*, Anna seiner Frau seine von Vater und Mutter anererbte Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Gaispach* in obiger Pfarre und Gericht, so zu Erb röhrt von Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg*, der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Asem *Rieder*, Thoman *Fellinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Wolfgang *Pachmair zu Pach*.

Orig. Perg. mit Siegel. W. T. nicht enthalten.

1560. Grünau. 2. Februar. (Lichtmesse.) Siegmund *Freyer zu Grünau* für sich und Mitvormünder (*Hertzhamer* und *Trenbach* siehe 1556 14/3) von weiland Wolf von *Sunderndorf zu Ybm*, Radegund dessen Hausfrau gelassenen Kinder quittieren dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* 240 fl. Zinsen pro 1559 erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel.
W. T. nicht enthalten.

1560. 23. März. Wolfgang *Aigner* Bürger zu *Schaerding*, Barbara seine Schwester und Leonhards *Vitzthemairs* Bürgers daselbst Hausfrau, Margaretha Leonharten *Mitters* zu *Edleuten Taiskircher* Pfarre *Schaerding* Landgerichts Hausfrau, Anna weilant Hannsen *Wirt* am Markt zu *Taiskirchen* Tochter und Lienhart

Wirt am Markt zu Taiskirchen als Vormund der noch unvogtbaren Margaretha Hannsen *Wirt* Tochter verkaufen ihre Erb-Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obern Gaispach* in obbemelter Pfarre und Gericht an Hanns *Ziegler* zu *Dietrichsperg* Anna seiner Hausfrau. Siegler der Erbgrundherr Wolfgang von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*. Siegels gebetzeugen: Lorenz *Murauer*, Paul *Leutnner*, und Lienhart *Pesensöder* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1560. 31. Mai. Siegmund *Ennhueber* an der *Ennhueb Peterskircher* Pfarr, *Riedler* Gericht, Margarethe seine Frau als rechter Erbe, Georg *Hueber* Metzger Bürger zu *Riedau* und Sigmund von *Tobl* als Vormünder weiland Wolfgang *Tuntzingers* seligen gelassen Sohnes Leonhart verkaufen dem Hanns *Haugenhofer* ihre und ihres Pflegsohnes von ihrem Schweher und Vater Wolfgang *Tuntzinger* anverstorbene Erbgerechtigkeit an der *Ennhuebe* so vom Grundherr Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* zu Erb röhrt. Dieser siegelt auch. Siegels gebetzeugen Caspar *Pöttinger* Leinweber Bürger zu *Aurolzmünster*, Wolfgang *Pachmair* zu *Pach* und Wolfgang *Wernhart* zu *Osternach*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1561. 24. April. (St. Georgentag.) Siegmund *Freyer* zu *Grinau* und *Weiffendorf* für sich und Mit vormünder Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Offenberg*, auch Hanns Jordan von *Herzheim* zu *Salberndorf* und *Herzheim* der weiland Wolf von *Sunderndorf* zu *Ybm* gelassenen Erben quittieren dem *Tannberg* (vide 1560 2/2) von den 4000 fl. Hauptsumma die Zinsen 240 fl. erhalten zu haben. Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1563. 7. Februar. (Sonntag nach Lichtmesse.) Dieselben *Sunderndorf* schen Vormünder quittieren demselben *Tannberg* durch dessen Diener Wolf *Häberl* vom Jahre 1561 u. 1562 die Zinsen von 4000 fl. i. e. 480 fl. reinisch erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel des *Freyer*.

W. T. nicht enthalten.

1564. 6. März. Christof *Symninger* auf der *Fuesmühle* bei *Niedernfunczing* und Barbara seine Frau verkaufen dem Sebastian *Aumüller* Magdalena seiner Hausfrau ihr Paumans- u. Erbrecht auf der *Fuesmühle* so der Brigitta von *Perlching* zu *Geltolfing* und dem Kaplan der 1. gestifteten Messe daselbst zinsbar ist.

Siegerin die Brigitta von *Perliching zu Geltolfing* geborne *Notthaftin zu Wernberg* Witib. Siegels gebetzeugen Bastian *Khugler zu Riedling*, und Lazarus *Khirmair* auf dem *Fierlbrunn*.

Papierabschrift in dem Act über die geistlichen Stiftungen zu Geltolfing 1581—1614. W. T. nicht enthalten.

1565. 12. Februar. *Albrecht Herzog in Ober u. Niederbayern* quittiert seinem Pfleger zu *Friedburg* Wolf *Tannberger* dessen für das Jahr 1564 geleistete Verwaltungsrechnung über Pflege und Kastenamt beider Forstämter am *Hönhart* und Vorstambt *Hochkhuchl*, welche Tannberg in Anwesenheit des Hanns von *Trenbach zu Waldperg* Hauptmann, Christofs *Khneittinger* Renntmeister, Hannsen *Offenhaimer* Kastner, Cristophs *Kütscher* Vorstmeisters und Franzen *Airmschmalz* Renntscreibers von *Burghausen* gelegt hat.

Orig. Perg. mit rückwärts aufgedrücktem Insiegel.

W. T. nicht enthalten.

1565. 22. Februar. *Georg von Tannberg zu Aurolzmiinster und Offenberg* und Siegmund *Freyer zu Grünau und Weiffendorf* quittieren namens ihres Pflegsohnes Hanns, Sohnes des Wolf von *Sonderndorf zu Ybm*, dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmiinster* frstl. Pfleger zu *Friedburg* die 2000 fl. Hauptsumma reinisch in Münz sammt ausständigen Zinsen erhalten zu haben.

Orig. Papier mit Petschaften. W. T. nicht enthalten.

1565. 14. Mai. Wolf Wilhelm von *Machselrain Freiherr zu Waldegkh* stellt seiner Schwester Jacoba von *Terring* geborenen von *Wachslein Freiin zu Waldegkh* einen Schuldbrief auf 2000 fl. rheinisch gegen Jahreszinsen allweg 100 fl. zu Lichtmess fällig.

Orig. Perg. Siegel fehlt. mit eigenhändiger Unterschrift.

W. T. nicht enthalten.

1565. 15. August. Peter *Naisl* Bürger zu *Braunau* und Maria seine Frau verkaufen dem Leonhart *Pernlohner* auch Bürger und Bierpreuer zu *Braunau* und Sara seiner Frau ihre erkaufte Hofstat, darauf Wolfgang *Hölezl* eine gezimmerte Behausung hat, in *Erlacher Pfarr, Julbacher Gericht*, stossst mit einem Ort an die Landstrasse mit dem anderen an Oswalt *Niedermairs* Garten. Siegler Leonhart *Zierer* Pfleger und Kastner zu *Julbach*. Siegelsgebetzeugen Hanns *Mair Peckh*, Steffan *Khietreiber* beide Bürger zu *Braunau* und Georg *Prambtaller* *Braunauer* Gerichts.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1566. 18. Februar. *Albrecht Pfalzgraf bei Rein und Herzog in O. u. N. Bayern* quittiert seinem gewesten Pfleger zu *Friedburg Wolfgang Tannberger* dessen Pfleg- u. Kastenamtsrechnung pro 1565, welche dieser vor seinen (genannten — siehe 1565. 12. Februar) Räthen gelegt, nachdem er den Ueberrest an Getreide dem jetzigen Pfleger Niclas *Warnstetter* auf den Kasten überantwortet hatte.

Orig. Pap. mit aufgedrucktem Secret.

W. T. nicht enthalten.

1566. 17. Juli. *Leonhart Gaispökh zu Obern Gaispach u. Wolfgang Gaispökh* sein Sohn für sich und den anderen Sohn Hanns, der aus Gottes Verhängnis unverständlich ist, vermachen und verschreiben ihrem 3. Sohn und Bruder Georg *Gaispökh zu Gaispach Apollonia* dessen Frau, eben des Hanns Erb Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obergaispach Taiskircher Pfarr Schaerdinger Landgericht*, so von Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster* fürstl. Rath zu Erbe röhrt. Siegler der *Tannberg*. Siegelsgebetzeugen Hanns *Preninger* im *Rietholz*, Wolf *Mair* zu *Joergern* beide *Taiskircher Pfarr*, Asm *Rieder*, Wolfgang *Mosser* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Siegmund *Tobler* zu *Tobl Uczenaicher Pfarr*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1566. 17. Juli. Derselbe Leonhart *Gaispökh* übergiebt auf sein Lebenlang seinem Sohn Georg seine Gerechtigkeit an demselben Gut. Stirbt er so ist Georg und seine Frau mit andern seinen Erben gleich erbberechtigt. Siegler der *Tannberg*. Gebetzeugen der *Preninger*, *Rieder* und *Moser*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1566. 17. Juli. *Georg Gaispökh zu Obern Gaispach Taiskircher Pfarr* verheirathet sich mit Jungfrau Apollonia Leonhartens zu der *Hiirt* in *Andorfer Pfarr* und Walburga dessen Hausfrau Tochter und verschreibt ihr zugebrachtes Heiratsgut 50 fl., seine Widerlage 50 fl. und weitere 50 fl. für ihre jungfräuliche Ehre Summa 150 fl. auf seinem Gut zu *Obern Gaispach*, so von W. v. T. zu Erbe röhrt; der auch siegelt. S. G. Zeugen der *Rieder*, *Moser*, *Prenninger*, *Mair*, u. *Tobler* (vide vorige Urk.)

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1567. 24. März. Siegmund *Riedauer* zu *Hochzell* u. Otilia seine Frau übergeben ihrem Bruder und Schwager Hanns *Riedauer* in der *Paus Elspeth* seiner Frau ihre Erbschafft auf der Mühle zu *Hochzell* in derselben Pfarr, *Rieder* Gericht, so von Georg von

Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg zu Erb röhrt, der auch siegelt. Siegelsgebetzeugen *Balthasar Guettenburger Wirth zu Eberschwang*, *Lienhart Torbegkhinger Amtmann zu Aurolzmünster* und *Wolf Eisnetzhamer Müllner zu Ahing*.

Orig. Perg. mit Siegel. W. T. nicht enthalten.

1567. 5. April. *Stefan Sylber Bürger zu Grieskirchen* und *Agnes seine Frau* als rechte Erbin bekennen sich vereint und verglichen mit ihrem Schweher und Vater *Joerg Baungartner zu Vorchtenau* und seiner nunmehr verstorbenen Frau *Kathrein*, ihrer Schwiger u. Mutter, um all väterl. und mütterl. Erbe der *Stainwisse* halber und anderer Stücke zu *Vorchtenau* in *Vexenaicher Pfarre Rieder* Gericht, so zu Erbe röhrt von *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster* frstl. Rath, der auch siegelt. Siegels gebetzeugen *Hanns Mäntzenöder*, *Leonhart Altenrieder*, *Wolfgang Mäntzenöder* alle 3 zu *Vorchtenau* und *Wolfgang Tallinger zu Talling*.

Orig. Perg. W. T. nicht enthalten.

1568. Regensburg. 22. Dezember. *Jacobea geborne von Maxbrain Freiin zu Waldeckh* tritt verkaufsweise die ihr von ihrem Bruder am 14. Mai 1565 ausgestellte Schuldverschreibung per 2000 fl. reinisch (vide hier 1565 14/5) ihrem Vetter *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster* ab. Mit ihrem und dem Petschaft des *Johann Aurpach* der Rechte Doctor bischöfl. Canzler zu *Regensburg*. Zeugen *Iheronimus Hausner* bischöfl. Canzleischreiber und *Gedeon Wehrner* Hofkellerer zu *Obermiünster* in *Regensburg*, sowie *Georg Voitnair* des Doctor Aurpach Diener.

Unterschrift: *Jacoba von Törring geb. von Machstrain*.

Orig. Papier mit 2 Petschaften. W. T. nicht enthalten.

1570. Burghausen. 26. November. *Albrechts Herzogs in O. u. N. Bayern Hauptmann Wiguleus Zennger zum Adlmanstein* u. andere Räthe zu *Burghausen* entscheiden den Streit zwischen *Sigmund Sulzpeckh von Tumelczhaim* und seinem Grundherrn *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster*, welcher ersteren hindern wollte das freie aigene Land „der Schmidtlust am Aigen genannt“ — so er mitsamt dem *Sulzpeckher Gut* in geschwisterlicher Abtheilung von seinem Vater ererbt — zu verkaufen, zu Gunsten des Sulzpeckh.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1572. Riedt. 26. October. *Hanns Fuchsleitner* und *Wolfgang Retl zu Rabmperg* des Gotteshauses St. Veit zu *Tumoltzheim* Zechprobste verkaufen dem *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünstern*

frstl. Rath als rechten Grundherrn um 31 fl. reinisch und mit Vorwissen des Jaroslaw von Ciczwicz zu Quackenburg der Rechte Doctor fürstlichen Rath und Pflegers zu Ried die 10 Schilling Pfenning Gült auf der Hofwiese zu Kintlen in Merenpacher Pfarrer Rieder Gericht, welche am 20. Dezember 1491 (— wird diese Urkunde inseriert —) Hanns Kinthlinger zu Kintling u. Margaretha dessen Frau an obiges Gottshaus verkauft hatten. Siegler der genannte Pfleger als oberster Zechprobst. Siegels gebezeugen Leonhart Haider, Balthasar zu Rabmberg und Leonhart in der Peunt zu Patichhaim.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1575. Burghausen. 8. März. *Herzog Albrechts in Ob. u. N. Bayern Hauptmann Wiguleus Zengers zum Adlmanstein und anderer Räthe zu Burghausen Regierungsrecess bezüglich des nach dem Tode des Georg Hölnheimer Rieder Gerichts entstandenen Streits um Inventur u. niedere Gerichtsbarkeit auf desselben inne gehabten 2 Güter zu Hölnhaim: Schweiklgut mit Eigenthum dem Siechenhaus zu Ried, u. das andere Gut mit Grundobrigkeit dem Wolf Freiherrn von Tannberg zu Aurolxmünster frstl. Rath gehörig, zwischen diesem Tannberg u. dem Pflegergericht Ried de anno 1570, welcher Recess nach Verlesung des Berichtes des mittlerweile verstorbenen Pflegers Ruprecht Stippens und der Gegenschrift des Tannberg, an „Ihereislaven von Ciczwicz zu Qiackenburg der Rechte Doctor Pfleger zu Riedt“ ausgegangen, dahin lautend: dass dem Tannberg die Inventur u. niedere Gerichtsbarkeit auf dem gezimmerten Gut zu Hölnhaim — wie dies auch von seinem Vorfahren im Pflegerichte unwidersprochen — dem Pflegerichte aber auf dem ungezimmerten Schweickhel: oder Siechengut zustehen solle.*

Orig. Papier. mit aufgedrucktem Secret.

W. T. nicht enthalten.

1576. 19. Juni. Wolf Toplhueber zu Hertzing und Christina seine Frau verwechseln ihre Erbgerechtigkeit auf dem ganzen Claininger güt zu Zimmermanberg, soviel sie Christina von ihren Eltern ererbt und von ihren Geschwistern erkaufte, in Merenpacher Pfarr u. Rieder Gericht, so zu umgehenden Tannberg'schen Lehen röhrt derzeit von Georg Freiherrn von Tannberg zu Aurolxmünster und Offenberg als Ältestem, ihrem Sohne u. Tochter Leonhart Toplhueber zu Zimmermanberg Margaretha seiner Hausfrau gegen andere (nicht benannte) Stücke u. Bargeld. Siegler der Tannberg. S. G. zeugen Leonhart

Torweckhinger, Bürger zu *Aurolzmünster*, Lucas *Toplhueber* zu *Zimmermanperg*, Christof *Fux* zu *Altsumeraw*.

Orig. Perg. mit Kapselsiegel. W. T. nicht enthalten.

1577. 2. Jänner. Georg zu *Hellmansperg* in *Vexenaicher* Pfarre und Magdalena seine Frau stellen an Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* ihren Gruntherrn einen Schuldbrief auf 20 fl. aus u. versichern diese Summa auf ihr Gut *Hellmansperg* obiger Pfarre *Rieder* gericht. Siegler Veith *Tattenpöckh* zu *Vexenach* und *Khiirchperg* Passauischer Rath und Pfleger zu *Marschpach*. S. G. Zeugen Georg *Sembler*, Steffan *Hebmansöder* beide Bürger und Hanns *Stundt* Inwohner alle 3 zu *Aurolzmünster*.

Orig. auf Papier, Siegel aufgedrückt.

bei W. T. nicht enthalten.

1577. 18. September. Schuldbrief an denselben *Tannberg* als ihren Grundherrn von Sebastian *Wörnhardt* zu *Osternach* und Barbara seiner Frau über 40 fl. reinisch, welche sie auf ihrem Gut zu *Osternach* verschreiben. Siegler Wolf Seyfried von *Trenbach* zu *St. Martin*, *Burgfried* und *Neupaw* Passauischer Rath und Pfleger zu *Ridenburg*. S. G. Z: Wolfgang *Zöpfl Pöckh*, Leonhart *Torweckhinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Hanns *Paur* zu *Aschpach*.

Orig. Papier Siegel aufgedrückt. bei W. T. nicht enthalten.

1578. 2. Februar. Steffan am *Räschhof* in *Aurolzmünster* Pfarr, Magdalena seine Frau stellen einen Schuldbrief auf 40 fl. reinisch an Margaretha Frau von *Tannberg* geb. von *Taufkirchen* Wittwe, jetzt in *Wels* wohnhaft u. verschreiben diese Summa auf beide Güter am *Räschhof* in obiger Pfarre *Rieder* Gericht so grundunterthänig dem Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*. S. G. Z. Leonhart *Torbeckhinger*, Thoman *Fellinger* Schneider beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Hanns *Tallinger Beckh* Bürger zu *Wels*.

Orig. Papier mit des *Tannberg* Siegel.

W. T. nicht enthalten.

rückwärts vermerk: Am Neujahrstag des 79. Jars hat Frau *Tannberg* dem Steffan am *Räschhof* weitere 10 fl. vorgestreckt.

1579. 1. Mai. Wolf *Hainrichs* zu *Wagnerperg*, Magdalena seiner Frau Schuldbrief über 40 fl. an Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* gegen Verschreibung dieser Summa auf der *Jacobsölden* zu *Wagnerperg* so dem *Tannberg* grund unterthänig. Siegler Joachim vom *Graben Paumgartnerischer* Pfleger

zu *Eiczing und Ering*. S. G. Z. Andre *Pintter*, Hanns *Spindlmair* und Georg *Mariez* alle 3 zu *Wagnerberg* in *Gurtner* pfar.

Orig. Papier mit ausgedrücktem Siegel.

W. T. nicht enthalten

rückwärts: vermerk über Rückzahlung von 10 fl. anno 81 u. weiteren 10 fl. anno 83.

1579. 7. Mai. Schuldverschreibung über 100 fl. von Paul *Vischer* zu *Plinttenögkh* und *Brigitta* seiner Frau an *Margareth von Tannberg* geborene *Taufkirchen* wohnhaft zu *Wels* und Verschreibung der Summa auf ihren dem Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* grund unterthänigen Gütern. Siegler der *Tannberg* S. G. Z: Leonhart *Torbeckhinger* Bürger zu *Aurolzmünster*, Hanns *Stundt* Inwohner daselbst, und *Sebastian Schnocxl* zu *Schneezlern* in *Peterskircher* Pfarr.

rückwärts vermerk über Rückzahlung 20 fl. anno 86. trinitat. a° 87 — 10 fl. und 17/11 87 — 10 fl.

Orig. Papier mit des *Tannberg* Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1579. 5. Juli. Wolf *Trauner* im *Hölexl* und dessen Frau *Margareth* stellen dem Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* einen Schuldbrief auf 100 fl. reinisch aus, welche Summa von Peter *Grülnauer* Bürger zu *Ried* in Ab-kaufung des Guts in der *Grillnaw* zu bezahlen kömmt, und verschreiben diese Summa auf die von ihm, *Grüllnauer*, erkaufte Erbgerechtigkeit des Landackers, Holz u. Wiesgrund in der *Grillnaw* in *Patichhamer* Pf., *Rieder Lndgt*, so dem *Tannberg* grund unterthänig. Siegler Hanns Caspar *Marschallch* zu *Eberschwang* und *Mairhof*. S. G. Z. Siegmund *Piernner* Bader, Siegmund *Staindl* Bierpreu, und Leonhart *Torbeckhinger* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel. In W. T. nicht enthalten.

1582. 3. Jänner. Andreas Georg von *Khirmreith zum haekhen* und *Hermstorff* bezeugt daß der Schuldbrief um 1800 fl. Hauptsumma, welche sein Schwager Augustin *Preu* gewester Pfleger zu *Viechtach* selig der nun auch seligen *Brigitta* von *Perlaching* zu *Geltolfing* geb. *Nothaftin*, fürgestreckt hatte und für welche Hanns Eberhard von *Closen* zu *Armstorf* ihr Aidem und Burkhardt von *Perlaching* zu *Geltolfing* ihr Sohn Bürgen und Selbstgelter worden, sammt anderer des *Preu* Verlassenschaft auf seine Frau und ihren Bruder Hanns Ludwig *Trainor* zum *Irlprunn* und *Aw* fürstl. Pfleger am *hoff* bei *Regenspurg* als nächste Blutsfreunde gefallen ist, sammt

4 mit Maria Geburt 81 verfallenen Zinsungen, welche letztere in Summa 360 fl. der Closen nunmehr gezalt hat. Quittiert dieselben nun in seinem und seiner Frau Namen.

Orig. Perg. mit Unterschriften. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1582. 17. Juli „am Erchtag nach Sanct Margarethen a° 1582 um die zehnte Stundt in der nacht ist der wolgeborne Herr Wolff Freyherr von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* & zw *Grieß* in Christo dem Herrn entschlafen. Notiz auf Papier.

1583. 11. November. Enderes Georg von *Khüirmreytt* zu *Hermannstorff* und *Obern Aipach* quittiert dem Hanns Eberhart von „*Khlossen*“ zu *Arnstorff* und *Geltolfing* an den 1800 fl. — welche Brigitta von *Perlaching* geb. *Notthaft* seinem Schwager selig Augustin *Brew* gewesten Pfleger u. Kastner zu *Viechtach* schuldig gewesen u. welche er theils erblich theils käuflich an sich gebracht, u. wovon bereits 900 fl. bezalt worden, die restlichen 900 fl. somit die ganze Hauptsumma erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

1585. 24. August. (Bartholomaeus.) Hanns *Manntzeneder* Hofwirth zu *Aurolzmünster* und Margareth seine Hausfrau rever- sieren von Hanns *Paungartner* und Margareth dessen Frau ihre Erbgerechtigkeit auf der *Stainwiese* zu *Vorchtenau* bei der *Antesen* um 170 fl. erkaufzt zu haben, jedoch vorbehaltlich ewiger Wieder- ablösung. Auch ist bereyd „wenn derer von *Tannberg* so viel vor- hannden, daß sich einer gegen *Vorchtenau* setzen würde und der Wiese bedürftig sei, soll ihm die ohne Mittel erfolgt werden“ gegen Zalung von 40 fl. und nicht mehr. Siegler Burkhard *Notthaft* von *Weissenstain* und *Niederhätzkofen* frstl. Rath u. Pfleger zu *Braunau*, Hanns Caspar *Marschall* von und zu *Eberschwang*, *Maierhof* und *Miering* Vormünder der Kinder des seligen Wolf Freih. v. *Tannberg* zu *Aurolzmünster*. S. G. Z. Wolf *Leuttner*, Valentin *Haslperger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Martin *Hepp* Schmidt zu *Vorchtenau*. Orig. auf Papier mit aufgedrückten Siegeln.

W. T. nicht enthalten.

1594. 12. April. Sebastian *Pömelmair* zu *Sulzbach* u. Eufemia seine Frau verwechseln dem Wolf *Fruepaß* Weber in der *Hofmark Sulzbach* Clara seiner Frau ihr Leibgedingsrecht auf der tafern auf dem Berg daselbst — so mit Grundobrigkeit den Kindern des Hanns

Georg Frh. v. Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg unterworfen — gegen andere derselben Leibgedingsgründe. Siegler die Tannberg'schen Vormünder Ernreich von Taufkirchen zu Guctenburg und Gundaker Taimer zu Mühlheim und Hagenau. S. G. Z. Wolf Leuttner Bürger zu Aurolzmünster, Leonhart Ott daselbst. Hanns Pader Amtmann zu Sulzspach.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

1596. 2. November. Margaretha weiland Hannsen Männtzeneders Hofwirts zu Forchtenau Wittwe (und ihr Beistand Johann Albrecht Hinitzkhi Trenitzkhi von Nesesowitz derzeit wohnhaft zu Aurolzmünster) verkauft ihrem Aidam und Tochter Christof Hierthover derzeit Wolf Tannberg'schen Verwalter zu Aurolzmünster Sibilla seiner Frau ihre Erbgerechtigkeit auf der Mühle und Sag zu Forchtenaw, wie sie ihr Mann für ihre Heirathsprüche gegen Hinausgabe einer Summa Gelds innhalt Verzichtbrief vom 17. September 1595 ihr gelassen hat, gelegen in der Hofmark Vorchtenau, Uczenaicher Pf. so zu Erbe geht von Wolf Friedrich und Englburg Kinder des seligen Wolf Freih. v. Tannberg zu Aurolzmünster und zwar wechselweise für die Erbgerechtigkeit auf der Vischersölden zu Vorchtenaw und für ein Aufschatzgelt. Siegler die Tannberg'schen Vormünder Ciriacus von Preising zu Kopfsburg u. Offenstetten, bayer. Rath, Kämmerer und Pfleger zu Riedt, u. Wolf Tattenpeck zu Tattenpach, Hofaw und Öchsing. S. G. Z. Hanns Vorchtenauer, Wolf Lochner, Peck, Christof Leutner alle 3 Bürger zu Aurolzmünster.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

1597. 19. April. Hanns Khaiser r. k. Mjt. Dienstmann und „Puxenmaister zu Toggey in Obern Crays Hungarn“ übergiebt wechselweise seine noch restierenden 500 fl. Hauptsumma, welche vermög Schuldbrief dato Montag nach Invocavit 25. Februar 1572 auf des seligen Wolf Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster baierischen Rath Güter und Stücke liegend verschrieben sind und welche Schuld von seinem Ahnherrn Thoman Khayser Bürger und des Raths zu Ried selig vermög dessen Testament erblich an ihn kommen ist, an Sebastian Leuttner des acussern Raths zu Ried namens dessen mit seiner verstorbenen Frau Ursula Khuglerin erzeugten Kinder Georg u. Anna, und an Christof Khirehmair Gastgeber beide Bürger zu Ried namens der bei seiner verstorbenen Frau Regina Kuglerin erzeugten Tochter Sabina, gegen einen genug-samen Vergleich vermög Scheins dato 18. Dezember 1594 aus der

Verlassenschaft ihres Schwagers und Vetters des seligen Sebastian *Khugler* r. k. Mjt. Hauptmann des deutschen Kriegsvolks zu *Caschau* ermelten „*Crays Oberhungarn.*“ Selbstsiegler und Wendelmus *Pürgkh* Bürger und Zinngiesser zu *Riedt*. Orig. auf Papier mit aufgedrückten Petschaften, sammt Unterschriften. bei W. T. nicht enthalten.

1598. 1. Mai. (Philipp u. Jacob.) Hanns Hainrich Freyherr von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Offenberg* übernimmt die mit seinem Bruder Gundtaker von *Tannberg*, so wie mit den Vormündern der jüngeren Brüder für Wein und Zehrung bei ihrem Hofwirth zu *Aurolzmünster* Hanns *Schmidthamer* schuldig gewordenen 403 fl. reinisch — nachdem dieser die Bezahlung an ihn forderte und in der Hoffnung daß die anderen den auf sie kommenden Schuldtheil an ihn berichtigen werden, auf seine Person, stellt dem *Schmidthamer* darüber einen Schuldbrief aus, und verschreibt die Summa gegen halbjährige Kündigung auf seine Güter.

Orig. Papier mit aufgedrückten Petschaft.

bei W. T. nicht enthalten.

1602. Riedt. 6. August. Gütlicher Vergleich durch die über Befehl *Herzog Max in Bayern* abgeordneten Commissarien Johann *Vischer* der Rechte Doctor und Hanns Georg *Pränndtl zu Irrnsing* *Castner*, sowie Thomas *Söll* der Rechte Doctor, Rgmtsräthe getroffen zwischen 1. Gundtaker Freih. v. *Tannberg* zu *Aurolzmünster* bair. Hofrath und Truchsäß — dessen Beiständer Johel von und zu *Früncking auf Adldorf*, *Riedau*, *Polling* und *Rospach*, und Wolf *Tatenpökh* der jüngere zu *Öxing*, *Hoffaw* und *Tattenpach*, und seiner (des Gundtaker's) Frau Gemahlin als rechten Prinzipalin, und 2. der letzteren Mutter Englburg von *Tannberg* Wittwe des Wolf Freyherrn von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* geborenen Freiin von *Aursperg* — deren Beiständer Weykhart Freyherr zu *Polhaimb* und *Wartenburg*, Herr auf *Puechhamb* und *Schwannß* r. k. Mjt. Rath und Hanns Albrecht von *Khuttenaw* zu *Schmidendorf* und *Rambspaur* bair. Rath, Pfleger und *Castner* zu *Riedt*, um all der letzteren zufolge fürstl. gefertigten Rezeß dato 25/5 1585 habenden Ansprüche. Die Wittwe contentiert sich entgegen ihren vor den Commissären auf 15000 fl. specificierten Ansprüchen mit nur 9000 fl., welche Gundtakar und seine Frau nach angeführtem Zalungsmodus abzustatten versprechen. Für wittibliche Unterhaltung sollen ihr jährlich auf Lebensdauer 548 fl. zu Lichtmeß gereicht werden.

Orig. auf Papier (duplo) mit den Siegeln und Unterschriften aller oben genannten.

W. T. nicht enthalten.

1602. 1. November. Achatz Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg* stellt seinem Bruder Gundaker Frh. v. T. z. *Aur. u. Off.* bair. Hofrath und Truchseß in *München* einen Schuldbrief auf 200 fl. reinisch lautend aus und versichert diese Summe auf seiner väterlichen Erbportion.

Orig. Papier (zerschnitten). W. T. nicht enthalten.

1605. 17. März. (Sonntag Judica.) Derselbe *Tannberg* stellt dem Hanns *Schmittthamer* Bürger zu *Aurolzmünster* einen Schuldbrief auf 480 fl. reinisch aus und versichert diese Summe auf seinen Gütern.

Orig. Papier (zerschnitten). W. T. nicht enthalten.

1612. 23. August. Gundakar Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg auf Forchtenau, Peterskirchen, Murau und Sulzpath* bair. Rath, Kämmerer und Hofrathspresident stellt einen Schuldbrief aus auf 300 fl. reinisch an Ursula *Mayrin* weiland Sebastian *Mayrs zu Taufkirchen* selig hinterlassene Wittwe wohnhaft zu *Schärding* u. versichert diese Summe auf seine Güter.

Orig. auf Papier mit zerschnittenem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1614. Armstorf. 3. Mai. Theilungs recess über *Arnstorf*. Hanns Eberhart und Hanns Georg von *Closen zu Arnstorf u. Geltolfing* Gebrüder hatten Schloss und Markt *Arnstorf*, Renntamt *Landshut* und Hofmark *Geltolfing* Renntamt *Straubing* unvertheilt besessen.; Hanns Eberhart hinterlies ausser seinen verzichtet habenden Töchter einen Sohn Hanns Cristoff von *Closen*, Hanns Georg aber nur eine Tochter Christina Salome nunmehr Frau des Achatz Freiherr von *Tannberg*, welch' Letzterer nach vieljähriger gemeinsamer Posess „aus sonderbar erheblichen Bedenken“ auf Theilung drang, worauf über Frstl. Befehl zu Curatores verordnet wurden Ferdinand von *Maxlrain Freiherr zu Waldeckh auf Ahaim, Loczenkirchen und Radlkofen* bair. Rath, Pfleger und Kastner zu *Natternberg*, Alexander von *Haslang zu Haslangkreith und Grosshausen* bair. Rath, Kämmerer u. Pfleger zu *Abensperg* und *Altmanstein*, auch Kriegsobrist und Hanns Jacob *Schad von Mittelbiberach zu Warthausen auf Eglofshaim* Frstl. Rath, welche bei der ersten Zusammenkunft am 27/1 d. J. über die Hauptgrundzüge der Teilung einig wurden und bei der zweiten am 28/4 zwei Teil Libelle verfassten mit welchen sich der *Closen* und der *Tannberg* zufrieden stellten, worauf in voriger Tagfahrt zu *München* beide Theile sich vollständig verglichen und bei jetziger Zusammen-

kunft dieser Rezeß bei Aufnahme einiger Punkte aus den Theilbellen aufgerichtet wurde.

1. Schloß *Arnstorff* bleibt ungetheilt. Nähtere Bestimmungen bezüglich Bewohnung, Instandhaltung etz. Die 3 Wirthe zu *Arnstorff*, die Wirthe zu *Aufhausen*, *Jegendorf* und *Ruestorff* haben ihr Bier vom Bräuhaus *Arnstorff* zu nehmen. Nähtere Bestimmungen wegen Brauhaus, u. den Schloß weiern.

2. Pfarre *Arnstorff* u. ihre Filialen, Pfarrhof, Benefiziatenhäuser etz bleiben in Gemeinschaft. Nähtere Bestimmungen wegen Gerichtsbarkeit darauf, wegen Meßmerhaus, Schule etz.

3. In Gemeinschaft bleiben Marktfreiheiten, Rathhaus, Brot haus etz und andere Ehehaften. Fleischbänke.

4. Staudacher Gut sammt Holzwachs die Edt genannt bleibt gemeinsam.

5. Genaue Bestimmungen wegen Jurisdiction im Markt *Arnstorff* und ansonsten.

6. Genaue Bestimmungen wegen der Zehenten und deren Einfachsung.

7. Genaue Bestimmungen wenn beide Partheien nur 1 Richter in *Arnstorff* und

8. wenn jede Parthei 1 Richter daselbst hältet.

9. Hofmark *Geltolfing*, auch Hofmark *Aufhausen* bleiben noch in Gemeinschaft.

10. u. 11. Nähtere Bestimmungen bezüglich des kleinen Gejaid und der alten Gejaid Strittigkeiten.

12. Bestimmungen wegen Ritterdienste, Pferdehaltung, Rittersteuer von *Arnstorff*, *Geltolfing* und *Aufhausen*.

13. Bestimmungen wegen Irrungen in Lehens: und andere Sachen.

14. Die Rüstungen, Wöhrungen, Doppelhacken, auch „zwo Feldstückhe“ in *Arnstorff* bleiben ungetheilt.

15. Bestimmungen wegen Aufbewahrung der brieflichen Urkunden lautend über die getheilten und nicht getheilten Güter.

16. Nähtere Bestimmungen, falls bei den getheilten Güter ein Theil an Gehölzen, Äckern, Wiesen etz mehr als der ander hätte.

17. Nähtere Bestimmungen, bezüglich erwachsenden Streitigkeiten auf den getheilten Gütern, wegen Gewehrleistungen.

18. Nähtere Bestimmungen, wegen den auf den noch ungetheilten Gütern haftenden Schulden.

19. Nähtere Bestimmungen, falls noch aushaftende Schuldposten,

• Versatzungen, Pfandschaften, Höfe, u. Huben so in den Theilbellen nicht aufgenommen wurden, zum Vorschein kämen.

20. Bestimmung wegen Lehensanmeldung und -Aufsendung.

21. Bestimmung falls bezüglich dieser Theilung Streit und Irrung entstehen sollte.

Angelöbnis beider Partheien (namens des Closen seine Curatores) diesem Recess stricte nachzuleben. Beiständer u. Anweiser auf des Tannberg und seiner Frau Seite: Gundakher Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg auf Forchtenau, Murau, Peterskirchen und Sulzpath bair. Rath, Kämmerer und Hofrathspräsident, Cristoff Heinrich von Raiczenstein zu Willnaw und Isabach bair. Regiments-Rath zu Landshut, u. Hochprandt von Taufkirchen zu Gutenburg, auf Clebing Katzenberg und Furth*, auf des Closen Seite seine Curatores (siehe oben), dann Hanns Bernhart von *Berlaching zu Oberpöring und Ettling*. Alles vorbehaltlich der fürstl. Ratification. Folgen Siegel u. Unterschriften.

Orig. auf Papier (Libell in weissem Pergamentrücken gebunden) W. T. nicht enthalten. vergl. CCCXLV.

1614. Schaerding. 17. November. Kaufabrede im namen des Gundaker Freih. v. *Tannberg zu Aur. u. Off. auf Forchtenau, Peterskirchen, Muraw und Sulzpath bayr. Kämmerer, Rath u. Hofrathspresidenten auch gem. Landschaft mit verordn. Commissarii*, in Beisein seines Beistaenders Hanns Wernher von *Pliterstorf zu Sulzpath und Pockhing* beschehen durch des Ersteren Verwalter zu *Aurolzmünster* Rochus Aberil mit Anna Wittwe des Wolfgang Wagner gewesten Landrichters zu *Schaerding* geborn. *Pranntstetterin* und namens ihrer Schwester Jacobe Balthasarn *Petenpeckhen* Landrichters zu *Viechtach* Hausfrau vorbehaltlich des kurfrstl. Consens um der genannten Schwestern gr. u. kl. Zehent im *Obern Simbach*: in der *Geginger hube*, auf dem *Gschäterhofe*, zum *huebler*, *Hofinger hueb* und *Plüntenhueb* vor der Brücke zu *Braunau* in *Erlacher Pf.* und *Julbacher Gericht*, so bayr. Beutel-*lehen*, um 850 fl. reinisch. und weil die Schwestern dem Tannberg diesen Zehent vor andern folgen lassen, erlässt dieser denselben die noch ausständige Gewerschaft über den jungsthin von ihnen erkauften *Gschäterhof* sammt Holzwachs im obern Simbach.

Orig. Papier mit 4 Siegeln u. den Unterschriften: („Wangnerin“).
W. T. CCCXLVI nicht vollständig.

1615. Braunau. al. 19. Februar. Quittung der obgenannten Schwestern an den *Tannberg* um die in der Kaufabrede vom

17/11 1614 als zu Lichtmesse 1614 zu zalen aus bedüngenen 300 fl. (Der Rest an den 850 fl. sollte bis Martini 1615 still liegen.)
Orig. Papier. W. T. nicht enthalten.

1615. Forchtenau. 26. Februar. Wolf Ernst Freiherr von *Tannberg zu Aur. und Off. auf Sallomannskirchen und Herczham* quittiert seinem Bruder Gundacker Freih. v. *Tannberg* etz (wie 1614 17/11) die Bezahlung der von 3 Jahren verfallenen Interessen „ab dem halben Rest an der Kaufsumma um mein Portion von dem *unteren Schlosse Aurolzmünster* und allen desselben incorporierten Güter“. Orig. Papier mit Unterschrift und Siegel. W. T. nicht enthalten.

1616. 25. Februar. Hauptquittung der *Wangnerin* und ihrer Schwester *Petenpeckhin* (siehe 1614 17/11) an den *Tannberg* (bei Zitierung der Bestimmungen der Kaufabrede und Kaufobjekte) um die ganze Kaufsumma und Leihkauf.

Orig. Papier. W. T. nicht enthalten.

1616. 1. November. (omnium sanctorum) Michael *Schröttenprunner* und Eustachius *Gertzner* beide Peckhen und Bürger zu *Arnstorff* als Vormünder der Kinder des Magister Abraham *Schlatzer* Stadtschreiber zu *Landau* und dessen Frau Anna *Pexenfelder*, namens Abraham, Michael und Maria, verkaufen dem Achaez Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg* Herrn auf *Arnstorff und Geltolfing, zum Wasen, St. Peter und Sulexpach* die ihren Pflegkindern nach Absterben ihres Anherrn Michael *Pexenfelder* *Tannberg* und *Closen'schen* Richters zu *Arnstorff* anverstorbenen 2 Thonperger Äcker im Felde gegen *Hainperg* auf dem *Hochenwachperg* werts (Angabe der Grenzen beider Äcker). Siegler die curatores bonorum des Hanns Cristof von *Closen zu Arnstorff und Geltolfing*: Alexander von *Haslauing zu haslauingkhreut und Grosshausen* bestellter Oberst, Cammerleibguardia Hauptmann, auch Pfleger zu *Abensperg und Altmanstein*, und Jacob *Schade von Mittl Biberach zu Warthausen, Greilsperg und Ägloffsheimb* beide frstl. Drlt. Räthe, dann noch Hochprand von *Taufkirchen zu Guetenburg, Clebing, Furth und Katzenberg*: S. G. Z: Hanns *Pravn*, Wolf *Gleisser*, Nikolaus *Hauser* Marktvischer alle 3 Bürger zu *Arnstorff*, Sebastian *Hörndl* Wirt zu *Ruestorf*.

Orig. Perg. alle Siegel fehlen. W. T. nicht enthalten.

1622. München. 11. Mai. siehe W. T. CCCLIII nur soll es hier heissen 3. Zeile „allen grossen und kleinen Zehent“ u. 5. Zeile „zu seiner hievor daran habenden halben Gebür, zu halben theil vermacht worden“. Orig. Perg. Siegel abgeschnitten.

1629. 2. Februar. Achatius Freiher von *Tannberg zu Aur.* u. *Off.* Herr zu *Forchtenau, Peterskirchen, Murau, auch Arnstorf, Aheim, Loczenkirchen, Radlkofen, St. Peter und Sulzpath*, bair. Kämmerer, bestellter Rittmeister und Landschafts Verordneter, reversiert, nach dem *Herzog Max* die von seinem verstorbenen Bruder Gundaker Freiherrn von *Tannberg* gewesten bair. Rath, Kämmerer und Pfleger zu *Rosenheim* getragenen unterschiedlichen bairischen Lehen, (welche, weil derselbe ohne Leibeserben verschieden, heimgefallen waren) auf ihn transferiert hat, die nach bezalten 600 fl. an der pactierten Recompens noch schuldigen 2000 fl. mit fürstl. Bewilligung mit jährl. 100 fl. zu verzinsen, und verschreibt selbe auf seine Hab und Güter.

Orig. Perg. Siegel fehlt. bei W. T. nicht enthalten.

Nota am Rücken der Urk.: „Diese Schuld und Zinsverschreibung haben Ihr. Chrfrstl. Drlt. mir in Ansehung meiner bisher geleisteten treuen Dienste gnädigst geschenkt.“

1636. 15. September. Paulus *Muggenperger* Bürger und Bek zu *Aurolzmünster* verkauft dem Joseph *Bärlpaurn* Bekenknecht von *Wimppling* gebürtig sein Leibgedingsrecht, so er laut Leibgedingsbrief vom 8/10 1610 auf dem Landacker im *Hundtschlager* feld, genannt auf dem *Graben* gegen *Schendorf* wärts, gehabt hat, so dem Achatz Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off. Herrn auf Forchtenau, Murau, Aheim, Loczenkirchen, Radlkofen u. Sulzpath* etz dienstbar ist. Der Verwalter von *Aurolzmünster* Georg *Mittermayr* hängt des *Tannberg* Siegel an. S. G. Z. Stephan *Weglechner*, Wolf *Schuech* beide Bürger und Procuratores daselbst. Cristoff *Talpauer* Amtmann des Amts *Vorchenau*.

Orig. Papier mit Siegel. W. T. nicht enthalten,

1637. 29. April. Achatz Freiherr von *Tannberg zu Aur. und Off.* Herr auf *Forchtenau, Peterskirchen und Murau, auch Aheim, Loczenkirchen, Radlkofen und Sulzpath* bayr. Kämmerer u. Landschafts Verordneter belehnt den Johann *Mayr* Pfleger im *Neuen Pau* u. Kanzlei Verwandten zu *Landshut* als Gewaltträger der Kinder Stief: und eheleiblichen des verstorbenen Johann *Faber* zu *Weihenstephan* der Arznei Doctor und der Landschaft verordneten physici Renntamts *Landshut* u. dessen Witwe Maria Magdalena *Faberin* gebornen *Riembhoverin zu Vattersheim* u. zw. Johann Heinrich, Johann Wilhelm 1ter Ehe, Johann Franz, Maria Anna, Maria Scholastica und Maria Elisabeth 2ter Ehe, mit dem dritten theil grossen u. kleinen zehent zu *Weihenstephan* in der Hofmark, *Hohentanner Pf. Rottenburger*

Lndgt., welcher Zehent von ihm als nunmehr ältesten des Namens u. Stammes der *Tannberg* zu umgehenden Lehen röhrt.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1647. Aurolzmünster. 31. Jänner. Punctuation über die am 13. Jänner d. J. zu Aurolzmünster auf Absterben des Achacz Freiherrn von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* auf *Vorchtenau, Muraw u. Sulczpach* bayr. Kämmerer u. Landschafts mitverordneten wegen abermaliger Legung der Vormundschaftsrechnung, Abtheilung der Einantwortung der Allodial und fideicomißgütter, Stamm u. Lehen-güter etz getroffene Handlung:

1. Nachdem Georg Sigmund Freih. v. *Tannberg* gewester Pflegsohn und rechter Prinzipal von der Regierung Burghausen Majoren declarirt worden, haben er und seine Befreunde Johann Wiguleus Freiherr von *Paumgarten* zum *Fraunstein, Ering und Malching*, Otto Achatz von *Hohenfeldt* Herr auf *Aistershain, Albmegk und Paierbach* kais. Mundschenk auch Landrath in Oesterreich ob der Enns und Landschaftsverordneter, Hanns Georg von und zu *Ruestorf auf Truchtlaching und Poigen*, und Hanns Jacob *Scharfseder von Kollersaich und Riega*rding; dann namens des jüngeren Pflegsohns Hanns Heinrich Freih. v. *Tannberg* die Herrn Wolf Dietrich Graf und Herr von und zu *Törring* Herr auf *Stain und Partenstein* *Eyrnpach und Mayrwang* obrister Landjägermeister, Bair. Kämmerer, Rath und Pfleger zu *Traunstein*, Salzburg'scher Erbkämmerer und fürstbischöfl. Rath und Pfleger zu Eberspeunt, bayr. Landschafts mitverordneter, Victor Adam Freih. v. *Seyboldsdorf* Herr auf *Nieder Aernpach*, bair. Kämmerer, Rath und Stadtpfleger zu *Donauwoerth*, Landschafts oberlands verordneter Comissaer, auch Fürst: bischöfl. Räth und Erbkuchelmeister von *Freising*, alle Rechnungen und Verificationen (in die 72 Stück), theils auch vor Antretung der Vormundschaft von 1634--1640 begriffen, revidiert, quittieren nun den Vormündern deshalb.

2. Als nun dem Georg Sigmund als Ältestem die von Andre Freiherrn von *Tannberg* herrührenden Fidei Comiss-Güter nach Inhalt dreier Stiftbücher, deren der Vertrag zwischen Hanns Heinrich und Gundtaker Freiherrn von *Tannberg* Gebrüder vom 3/9 1615 Erwähnung thut, übergeben werden sollten, und statt dieser Stiftbücher nur 3 alte sammt einem neuen ungefertigten Stiftbuch befunden worden, wurden an der Hand dieser, dann durch Umfrage und durch Stiftbücher der Brüder Gundtaker, Hanns Heinrich u. Achacz Frh. v. *Tannberg* die Fideicommissgüter festgestellt und

hierüber für beide Interessenten unpräjudicierlich noch zum Vorschein kommender Güter zwei Libelle aufgerichtet.

3. Beschluss wegen der der grossen Schuldenlast halber eventuell bevorstehenden Execution, die Allodialgüter, — gegen den Willen des Georg Sigmund der sie getheilt haben wollte, noch weiter in Verwaltung der Administratoren zu lassen. Auch der Paumgartner, trotz Leibesschwachheit, entschloss sich an der Administration weiter Theil zu nehmen. Georg Sigmund habe sich dieser Administration zu fügen, ohne Wissen der Administratoren mit diesen Gütern nichts zu handeln.

4. Georg Sigmund begnügt sich entgegen seiner ursprünglichen Forderung von 700 fl., mit jährlich 500 fl. Auszahlung zu seiner Unterhaltung, mit Rücksicht auf die grosse Schuldenlast, deren Zinsen vom ungeteilten Gut getilgt werden sollen.

5. Bestimmungen wegen der Fahrnuss.

6. *Schloss Aurolzmünster* theils Allod, theils Fideicommiss, wird mit dem obern Gaden dem Georg Sigmund, mit dem unteren Gaden dem Franz Heinrich und den Vormündern zugewiesen.

7. Verwaltungs- und Preuhauspersonale wird ex communi erhalten. seine Dienerschaft hat Georg Sigmund selbst zu zalen.

8. Den Töchtern des Achacz Frh. v. Tannberg: Margaretha des Wolf Dietrich von *Törring* Hausfrau, nunmehr selig, und Maria Magdalena Frau des Otto Achatz von *Hohenfeldt*, wurden die ihnen von Englburg Freiin von Tannberg geborenen Freiin von Tannberg legierten goldenen Ketten (je eine) ex communi massa herausgegeben gegen gebürliche Quittung.

9. Georg Sigmund und statt des Franz Heinrich dessen Vormünder Wolf Christof Freiherr von *Taufkirchen zu Gutenburg auf Katzenberg, Englburg und Gurten*, herzl. Neuburg'scher Kämmerer u. bair. Landschaft Renntamts Burghausen Rittersteuerer, dann Hanns Wolf von *Paumbgartten* Freiherr zum *Fraunstein auf Ernegg*, des hl. Grabs Ritter, bair. Kämmerer und Oberstlieutenant, Landsteurer Renntamts *Burghausen*, kommen überein, nachdem Georg Sigmund bis Georgi 1646 1498 fl. 51 kr. und als er in Italia gewesen 1817 fl. ex communi erhalten, Franz hainrich aber nur 1177 fl. 16 kr. 1 Pf., dass Ersterer dem Letzterem 1636 fl. 33 kr. 3 Pf. abzustatten habe.

Orig. Papier (libell) Georg Sigmund, alle Beiständer und Vormünder siegeln. bei W. T. nicht enthalten.

1647. 29. Mai. Bestand Contrakt des *Taufkirchen* und *Paumgarten* (siehe vor) Vormünder des noch unvogtbaren Sohnes des verstorbenen Achacz Freih. von *Tannberg* mit Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg* und dessen Beistand Wolf Wiguleus Freiherrn von *Paumgarten* um das Hofpau des *untern Schlosses Aurolzmünster*.

Orig. Papier mit 4 Siegeln, aber nur 3 Unterschriften. (W. W. von *Paumg.* unterschrieb nicht). bei W. T. nicht enthalten.

1650. Alten Orttenburg. 20. Juni. Friedrich Casimir der älteren Grafen Graf von *Orttenburg* verleiht als regierender Lehensherr dem Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg auf Forchtenau zu rittermässigen Lehen der Grafschaft Ortenburg* die demselben in brüderlicher Theilung, so auf lehensherrl. Consens bescheinigen, zugefallenen Güter: Hänkleins Gut zu *Hofing*, das Reisslgut zu *Oberschachen*, beide in *Münsterer Pfarre*, das Gut zu *Paching Mernbacher Pfarre*; der Zehent im *Veyelgarten*, *Aichafeld im Hundschlag*; den gr. u. kl. Zehent in beiden Huben bei *St. Ulrich*, item Gut zu *Stockha, Kaltenhausen, Grossen Piessen-haim, Rottenberg, Lienzen, und Guglern*, alles in Pfleggericht *Ried*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1650. 17. October. Georg *Stelzhamer zu München, Tannberg'scher* nach *Aurolzmünster* gehöriger Unterthan und Gerhab der Kinder des weiland Wolf *Tallinger Zimmermann* und Eya seiner auch verstorbenen Hausfrau namens Melchior u. Salome verkauft dem Joachim *Schmitzberger* Margareth seiner Hausfrau die Erbgerechtigkeit seiner Pflegkinder auf dem Häusl zu *München in Schiltorner Pfarre*, so von Georg Sigmund Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster, Forchtenau, Murau, Peterskirchen und Sulezpac* zu dritt Leben röhrt. Dieser siegelt auch.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1650. 17. Oktober. Die Vormünder des Franz Heinrich Freiherrn von *Tannberg*: Wolf Christof Freiherr von *Taufkirchen zu Gutenburg, Katzenberg u. Gurten Herr auf Englburg*, bair. wie auch herzogl. Neuburg'scher Kämmerer und Landschaft mit verordneter Landsteuerer, Johann Achacz von *Ahamb Herr auf Wildenau und Weiffendorf* Passauischer Erbkämmerer reversieren namens ihres Pflegsohns von dessen Bruder Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off.* als Ältesten des Namens und Stammen das Gut *Fleischperg in Aurolzmünsterer Pf. u. Rieder Gericht*, so Ersterem

in der brüderlichen Erbtheilung 1649 zugefallen, zu Lehen erhalten zu haben. Perg. Orig. mit Unterschriften u. Siegeln.

W. T. CCCLXIX nicht genau.

1657. Pfreimbd. 23. November. Lehenbrief der *Maria Anna Kurfürstin von Bayern* geb. k. Prinzessin zu Ungarn und Böhmen Erzherzogin zu Oesterreich namens ihres Sohnes *Kurfürst Maximilian Philipp* von ihren obersten Hof- und Landhofmeister, geheimen Raths Director und Pfleger zu Friedburg Max *Khurz Graf von Valley* Freiherr zu Senftenau und Drosendorf, und den Revisionsrath zu München Hieronymus *Storx* der Rechte Licentiat als Vormündern des von Joachim Christian Graf von der Wahl nachgelassenem Sohnes Ferdinand Albrecht Franz *Grf. von d. Wahl* auf Absterben des jüngeren Grafen Philipp Franz Ernst v. d. Wahl über den *Sicz und Hofmark Teinez* sammt all Zugehör: Hofpau zunächst Hans Paulluss und Marx Würth, jetzt letzterer allein; die Kirchenvogtei; Wolf haroldt jetzt Georg häbert; die Tafern zunächst Sebastian Paumbgartner, jetzt Georg Nösner; die 2te Tafern zunächst Kembnetwohn, jetzt Hans Nößner; ein gut zuvor Wolf Manner, jetzt Georg Nurn; 1 gut zuvor Georg Richter, jetzt Anna Angerin; die Pekhenstatt zunächst Wolf Ittersperger jetzt Hanns Prenner; 1 Gut zuvor Mathias Pinckh, jetzt Conrad Märkhl u. Ulrich Kheuffl; 1 gut zuvor Michael Wünkhlmann jetzt Hanns Leibl; 1 gut zuvor Georg Äberl, jetzt öd; die Mühle zuvor Leonhart Örttl, jetzt hans Messtinger; 1 Mühle zunächst Hanns Hofmann, jetzt Hanns hofmanns Witwe; 1 gut zuvor Wolf Khrapper jetzt Mathes Pünckh; 1 gut zunächst Baltasar Groß, jetzt Hanns Paulus; 1 Gut zuvor Wolf Ittersperger, jetzt Friedrich Böheimb; 1 gut zuvor Hanns Narkhovers Witwe, jetzt Ulrich Narkhover; die Schmiede vorher Michael Lündt, jetzt Georg Überaich; die Padstube zuvor Niclas Krauß, jetzt Niclas Sayler; 1 gut zuvor Georg Pruner, jetzt öd; 1 gut zuvor Hanns Höcken, jetzt Georg Überaich; 1 gut zunächst Georg Bayr, jetzt Georg Gar; 1 gut zuvor Hanns Nortgauer, jetzt noch öd; 1 gut zuvor Sebastian Zeidler, jetzt Hanns Norgauer; die Fleischbank oder 1 gut Bartlme Koz, jetzt Mathias Schwarz; 1 gut früher Gar, jetzt Hanns Gloss; 1 gut zuvor Georg Messstinger, jetzt öd; den Hammer zu Teinz; die zwo Mannschaft auf der Schäffer und Huetmann; folgen die vor wénig Jahren neu erbauten Hütten: 1 gut vor Adam Höcher, jetzt Martin Reitter; 1 gut Leonhart Kolb Schneider, jetzt Margareth Neudeckherin; 1 gut vor Friedrich Böheimb Weber, jetzt Mathes Schuech-

gradt; letztlich ein gut vor Sebastian Kraucher jetzt öd, Alles mit specificiertem Dienst; dann gr. u. kl. Zehent auf allen diesen Gütern, so alles recht. *Mann: u. Ritterlehen der Landgrafschaft Leuchtenberg.* gegen geleistete Lehenspflicht durch den Vormundschaftsrichter zu *Tanstain* Ulrich *Pürkharten*.

Abschrift auf Papier.

1658. 1. August. Susanna *Schottin* des † Joha Bapt. *Schotten* innern Raths und *Bürgermeisters zu Schaerding* Witwe, als Selbst-erbin, und dann vom Stadtrath confirmierte Administratorin des Vermögens ihres Mannes und mit Anweisung des Georg Sebastian *Otten* Landgerichtsprocurator zu *Schaerding* verkauft der Sophia *Casstnerin* des Paul *Cassner* Raths zu *Riedt* Hausfrau ihren u. ihrer Geschwister von ihrem Vater anverstorbenen freieigen-thümlichen halben Theil gr. u. kl. Zehent in 6 Güter zu *Mayrhof* nächst *Aurolzmünster* Pflegericht *Ried* (Wolf Kettl das hemel: und *Gmainergut*, Hanns Schwerdhauer das Kettl: und *Reyther* gut, Abraham Stadler das Stadler gut und Hanns *Talpauer* das *Nöpauern* gut), dessen anderer halbe Theil den freiherrl. *Tannberg'schen* Erben nach *Forchtenau* gehörig. Mit ihres Ehwirths hinterlassenen Siegel und mit jenem des Anweisers.

Orig. Perg. nur 1 Siegelstelle und diese leer.

W. T. nicht enthalten.

1658. 30. September. Dieselbe (*Schottin*) quittiert über Empfang der Kaufsumma 400 fl. und Leihkauf 4 Reichsthaller für obige Kaufsobjecte. Siegel wie vor.

Orig. auf Papier beide Siegel sehr schön ausgedrückt.

W. T. nicht enthalten.

1663. 3. Februar. Achaczius *Puechmayer* am *Puechbichl* freih. Tannberg'scher nach *Forchtenau* gehöriger Unterthan und Maria seine Frau auf Anweisung des Thoman *Greiffenöder* Herrschafts procurator zu *Aurolzmünster* stellen den Zechpröbsten des St. Peters *Gotteshauses zu Peterskirchen* Sebastin *Georger zu Peischlern* und Hanns *Khaczbeck* auf der *Edenhueb* einen Schuldbrief auf 100 fl. aus u. verschreiben selbe auf dem Gut zu *Puechbühl* *Taiskircher Pf.* so grundunterthänig den Erben des † Achaz Freiherrn von *Tannberg* etz. Siegel des Johann Caspar Freiherr von *Lerchenfeld* *Herr auf Gablkofen, Amerlandt und Mümbling zu Mengkhofen, Erb und Eggersham*, baier. Rath, Hauptmann und Pfleger zu *Friedburg* Tannberg'sche Administrators, welches der Administrations Verwalter

Michael Stegmayr anhängt. Zeugen Symon Pöckhler Herrschaftsprocurator in Aurolzmünster und Sebastian Pauchinger am Khindlhof.
Orig. Papier mit Siegel. W. T. nicht enthalten.

1663. 23. Februar. Johann Caspar Frh. v. Lerchenfeld (wie vor) als Tannberg'scher Administrator verleiht dem Paulus Casstner Rathsburger zu Ried, — der bei der Administration laut Schuldbrief 1476 fl. 45 kr. zu fordern hat, welche bei diesen schweren Zeiten u. vorgegangenen Kriegsläufen bar nicht gezahlt werden können, —, und seiner Frau Sophia zu ewigem Erbrecht den Tannberg'schen frei eigenen ganzen gr. u. kl. Zehent: Wolf Veichtinger und Wolf Hörrand beide am Wagnergütl, Adam Eßlbeck auf der Schliesserhaidt, in Hohenzeller Pfarr, so dem Johann Rosenkramitz zu Ried selig und ihm (Castner) bereits ein Zeitlang um 550 fl. pfandweise verschrieben war; Item den halben Zehent gr. u. kl. auf allen 7 Gütern zu Mayrhof (Wolf Khletls Hemel: u. Gmainergut, Hannsen Schwerdingsterin zinsaigen Kletl u. Reitlgerut, ferner Hannsen Talpauer, Abraham Stadler und Georgen Schwerdhofe auf dem Pfaffenbauernguet — siehe auch 1658 1/8 —) um 800 fl. allermassen diesen Zehent die Tannberg'sche Herrschaft selbst, ein Zeitlang andere Bestandweise, inn gehabt hat, gegen einen jährlichen Dienst,

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

1664. 18. November. Maria Elisabeth von u. zu Weix Freifrau auf Mariastain geborene Schurffin von Wildenwarth Wittwe und Hofmarksfrau zu Weix verkauft dem M. Johann Carl Pfarrer und Rural Dechant in Weix ihre 3 grundeigenthümlichen ackermäßigen Schläge, so vorher Bartlme Seggl inn gehabt, in Feldern gegen Pfaffenhoven, gegen Frenckking und gegen Holzhausen, welche Schläge vor Jahren zu Georgen Neuners seligen Behausung gehörten. Mitsiegler Johann Georg Leder Hofmarksrichter. Gezeugen Paulus Schneider, Barltme Seggl, u. Georg Merz alle 3 von Weix.

nota rückwärts: Weix 6. März 1665 Ferdinand Schurff Freiherr auf Mariastein giebt an, daß die genannte Frau von Weix — nunmehr selig — zu ihren Lebzeiten die 100 fl. Kaufsumma zur Aufrichtung der St. Joseph's Bruderschaft verordnet habe, wohin er diese Summa nun transportiere. Papier Abschrift.

1665. Alt Ortenburg. 1. Juli. Georg Reinhard der älteren Grafen Graf zu Ortenburg als regierender Lehensherr verleiht dem Johann Caspar Freiherr von Lerchenfeld (wie 1663 3/2) als über des † Achaz Freiherrn von Tannberg nachgelassenen Erben Franz Heinrich und Franz Adam Achaz beide Freiherrn von Tannberg

und Freile Clara Mechtildis Therese von *Tannberg* verordnete Vormund und Administrator den Theil an dem gut *Schmidleutten* *Merenbacher* Pf. *Rieder* Gt., welcher vorher Albrecht Graf beider Herrschaften *Töring* und *Tengling* auf *Jedenbach*, *Aschau*, und *Mödling* zu *Neukirchen* und *Unter Eitzing* Erbland Jägermeister, bair. Kämmerer und Pfleger zu *Wildshut* dann salzburg'scher Erbkämmerer und dessen Frau Maria Ursula geborne *Crivellin* inne gehabt haben und welcher durch lehensherrlich bewilligten Vergleich den Tannberg'schen Erben überlassen worden, nach geleisteter Lehenspflicht durch Michael *Stegmair* Tannberg'schen Verwalter zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1673. 17. Mai. Catharina weiland Cyprian *Geyers* hinterlassene Witwe mit ihrem Beistand Hanns *Himmelreicher* Bürger und Schneider zu *Aurolzmünster* verkaufen dem Georg *Mächtlinger* Bürger und Beck das. und Maria seiner Hausfrau ihre am 5. Mai 1650 von Sebastian *Reschenhnechter* und Catharina seiner Hausfrau erkaufte Leibgedings Gerechtigkeit für 2 Leiber auf dem Tagwerk in der *Neuwiesen*, zwischen den Tannberg'schen Fideicommiss: des Spitals: des Paulus *Dornner* zu *Lauterprun*: und des *Heingpergers* Wiesen, so grund unterthänig der Tannberg'schen Erben Vormündern und Administratoren, deren Siegel der Verwalter Ruepprecht *Khrävogl* anhängt. Zeugen Johann *Pixel*, Franz *Reitter* beide Herrschafts procuratoren zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1678. Burghausen. 20. Juni. Die Regierung des *Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern* bekennt, daß sämmtliche Freiherrl. *Tannberg'sche Güter* auch die adeligen Landgüter *Vorchtenau* und *Aurolzmünster* derart von Schulden überhäuft seien, daß selbe öffentlich vergaßt werden mussten, und da der bair. Kämmerer und Pfleger zu Crandsperg Ferdinand Franz Albrecht *Graf von der Wahl* mit den Tannberg'schen Creditoren um *Vorchtenau* und *Aurolzmünster* einen Kauf abgeschlossen habe und dieselben Güter ihm im bair. Hofrath und Revisorio judicialiter zuerkannt worden und deren Überantwortung durch die hiezu verordneten Commisarien geschehen ist, giebt die kurfürstliche Regierung diesen Willbrief und verfertigt den Gantkaufbrief.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1678. Passau. 19. August. Lehenbrief des Bischof Sebastian von *Passau* Reichsfürst, Graf von *Pötting*, Erbburggraf zu *Liencz*

an Alexander Ignacz Schrenckh von Noczing zu Grueb bair. Pfleger u. Castner zu Diessenstain auf Absterben dessen Vaters Alexander Schrenckh über Güter im Landgerichte Schärding: $\frac{1}{4}$ Acker des Leopold Mitter zu Walleithen, dann statt des früheren halben Forst Praigtriedt genannt die von demselben abgeraiteten u. zu Bau hergerichteten: Christof am Riedt 1 Sölden, Georg Fickhl $\frac{1}{4}$ Acker, Leopold Walleithner die Reschensölde, Georg Paumbgartner die Schmidtsölde, Thoman Junger 1 Sölde, Adam Steger Fischer genannt 1 Sölden, Paul Luntinger 1 Sölde, Christof Weginger 1 Sölde, Marx Strauss die Ebmersölde, Georg Strauß die Hölzinger Sölde, Peter Fuchsmüllner das Ulhartshaus, Hanns Strauss 1 Sölden, Wolf Auer Schuhmacher 1 Sölde, Hanns Lehner 1 Sölde, Georg Strauss die Gerstner sölde, Georg Stadler 1 Sölden, Andre Hachholt die Wurmbsolden, Paul Strasser 1 Sölden, Steffan Dobler 1 Sölden, Adam Lackh 1 Sölden, Blasius Reintaller 1 Sölden, Christof Ebmer Schuster, Leopold Ortpauer 1 Sölden, Wolf Schmidt 1 Sölden, Philipp Hochpriggl 1 Sölden, Hanns Ginczinger 1 Sölden, Bartlme Fischer 1 Sölden, Wolf Weilhard zu Hopfereidt 1 Sölden, Veith Eder 1 Sölden, Hanns Schwanzgrueber 1 Hausstatt, Wolf Fischer 1 Sölden, Hanns Prandtstettner 1 Sölden, Abraham Schlosser 1 Sölden, Lorenz Räczenböckh 1 Sölden, Sebastian Adlinger das Pernwinklerhäusl, Margaretha ein Witwe 1 Haus, Christian Strauss die Wiellinger Peunt, Georg Khällinger 1 Häusl u. Baugrund in der Wolfenpeunt, Wolf Hochbrüggel am Erlarthöchl 1 Hausstatt Alles am Riedt gelegen. Dann Sebastian Kroiss zu Pramb, Sebastian Holzinger zu Holzing, Hanns Stigler zu Stigl, Thoman Spreiczer auf der Spreiczen, Georg Mülpökh zu Puezenbach das Christpauernguet, Christoph Mülpökh zu Pueckenbach, Hanns Pueckenböckh zu Pueckenbach die Schneidersölden, Mathias Pillichöder auf der Filleinsödt, Thoman Pauer zu Filleinsödt, Stephan Hassner auf dem Hassnergütl zu Gannsleithen, Thoman Hairrhueber zu Spätern, Adam Kholpauer auf dem Obernguet zu Jetzendorf, Stephan Holzinger zu Krenna, Mathias auf der Kaisersölden zu Krenna, Martin auf dem Webergütl zu Obern Stainezaun, Zacharias Stainbacher zu Raäb, 1 gut zu Parschberg (nicht zu erfragen), Hanns Hötzenöder im Wibmer- und Schneidergütl (zehent), Auf dem Mülhännsl- und Stephangütl zu Siehn (zehent), Stephan Stiglpauer zu Wising, Stephan Schlosser das., Andreas Sigl das., Georg Dreiblinger zu Wising 1 Sölden. und zwar zu rechtem Mann: u. Ritterlehen gegen Revers der katholischen Religion treu zu bleiben.

Orig. Perg. mit Siegel.

1680. 22. August. Tobias *Frähamber* Bürger und Lederer in *Riedt* für sich und für Adam *Grueler* auch Bürger und Lederer das. als über des † Paulus *Casstner* Bürger in *Riedt* u. Sophia seiner Wittwe hinterlassenen 4 Kinder Maria Pollixena, Clara, Maria Theresia u. Maria Ursula verordnete Vormünder, dann Franz *Casstner* wohnhaft in *Riedt* Sohn des Paul C. u. seiner 1 ten Frau vergleichen sich vermög eines beim Marktgericht Ried aufgerichteten Hauptvertrags mit der genannten Wittwe um alle Erbgerechtigkeit auf dem ganzen Zehent gr. u. kl.: Wolf Feichtinger u. Wolf Hörand am *Wagnergut* und Adam Eslbeck auf der *Schieserschaidt*, dann auf dem halben Zehent gr. u. kl. auf den 7 Gütern zu *Mayrhoff*: Helmel u. Gmainergut des Wolf Khetl und Hanns Wiesenperger, Christian Meyrs Khetl: u. Stephan Holenpergers Reittergut, in Hannsen Talpauer, Abraham Stadlers u. Georg Schwerdthofers auf dem Pfaffenpauern gut, so alle dem Graf von der Wahl'schen Landgut Forchtenau grundunterthänig, um eine Summa Gelts. Siegler Ferdinand Franz Albrecht Graf v. d. Wahl, Herr zu *Litschau*, *Nehosabitz*, *Horschenz*, *Schönprunn* und *Teinz*, auf *Aurolzmünster* und *Forchtenau*, b. Kämmerer und Pfleger zu *Crantsperg*. Zeugen Johann *Puzl*, Franz Gottfried *Reitter* beide Herschafsts procuratorn.

Orig. auf Perg. Siegel fehlt.

1681. 2. Juni. Die obige Wittwe Sophia *Castnerin* mit Anweisung ihres Bruders Thobias *Frähamber* Rathsbürger und Lederer zu *Ried* verkaufen dem Ruepprecht Khrävogl Gräfl. *Wahl'schen* Verwalter zu *Aurolzmünster* und *Forchtenau* und Barbara *Poschiningerin* seiner Frau ihre Erbgerechtigkeit auf obigen Zehent: Wolf Öhlinger und Stephan Prandstettner am *Wagnergut*, Georg Tobler auf der *Schieserhaidt* in *Hohenzeller* Pf. dann Wolf Khetl Helmels:, Hannsen Wiesenpergers Gmainer guet, Christian Mayrs Khetl: Stephan Holnpergers Reitter gut, dann Hannsen Talpauers, Michael Pöckhlingers und Symon Puechmayers auf dem Pfaffenpauerngut zu *Mayrhof*. Siegler der Graf v. d. Wahl — (wie oben). Zeugen Christian *Gaibinger* des Raths u. Apotheker, Iohann *Pixel* Bürger und Procurator zu *Riedt*. Orig. Perg. Siegel fehlt.

1681 2. Juni. Unter denselben Siegler und Gezeugen verkauft dieselbe Sophia *Castner* demselben *Khrävogel* ihre zweite Hälfte gr. u. kl. Zehent auf den 7 güter zu *Mayrhof*, den sie ein zeitlang frei eigenthümlich inn gehabt. Orig. Perg. Siegel fehlt.

1681. Aurolzmünster. 6. November. Ruepprecht *Khrävogl* Gräfl. *Wahl'scher* Verwalter zu *Aurolzmünster* u. *Forchtenau* überlässt auf gefordertes Einstandts: und Cessionsrecht dem *Graf von*

der Wahl (siehe 1680 22/8) seinen am 2. Juni d. J. von der Castnerin gekauften ganzen Zehent gr. u. kl. auf dem *Wagnergut* u. der *Schiesserhaidt* (wie vor), dann $\frac{1}{2}$ gr. u. kl. zehent auf 7 Güter zu *Mayrhof* (vide 1681 2/6), ferner $\frac{1}{2}$ gr. u. kl. Zehent auf den hievor benannten 6 Güter zu *Mayrhoff* (massen der halbe vom 7ten als dem Pfaffenpaurn gut einem Pfarrer von Aurolzmünster gehörig) in Aurolzmünsterer Pfarre liegend gegen Gutmachung u. Erstattung des Kaufschilling und Leihkaufs. Orig. Perg. Siegel fehlt.

1689. 3. April. Georg *Hasslinger* zu *Spücz* übergiebt seinem Sohne Abraham *Hasslinger* ledig doch vogtbaren Standes seine mit Vertragsbrief 13. Dezember 1663 bis her inngehabte Erbgerechtigkeit auf dem Gut zu *Spücz*, so zum Grfl. v. d. Wahl'schen Landgut *Vorchtenau* gehört. Siegler Ferdinand Franz Albrecht *Graf von der Wahl, Herr von Litschau, Nehosablitz, Horschenz u. Teincz auf Aurolzmünster u. Forchtenau*, bair. Kämmerer u. Pfleger zu *Crantsperg* u. der Kurfürstin Obersthofmeister. S. G. Z. Franz Gotfried *Reitter*, Thoman *Greifeneder* beide Herrschafts procuratoren zu *Arolzmünster*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1694. Passau. 2. October. Ruepprecht *Khrävogel* Passauischer Kammerrath, auch Hofzahl: u. Pfenningmeister für sich u. namens seiner Frau Barbara *Poschingerin* überlässt käuflich dem Ferdinand Albrecht Franz *Graf von der Wahl Herrn der Herrschaften Liczkau, Nehosablitz, Horschenz, Schenprun und Teintz auf Aurolzmünster u. Vorchtenau*, bair. Geh. Rath, Kämmerer u. Pfleger zu *Crantsperg* sein am 20. Sept. 1678 von Christian *Liebrecht Wirth* zu *Uczenaich* erkauftes *Mehrnpächtl* sammt Mühlbach zu *Forchtenau* von der Brücke beim Amthause bis an die *Schendorfer* und zu Ende des *Semelflecks*, gegen eine bar bezalte Summe.

Orig. Perg. mit Unterschrift u. rothem Siegel in Holzkapsel.

1695. Passau. 16. August. Johann Philipp Bischof und Reichsfürst zu Passau, *Graf von Lamberg* verleiht dem Alexander Ignaz Freiherrn von *Schrenck u. Notzing auf Grueb*, bair. Truchseß und Pfleger zu *Diessenstain*: der Hof zu *Vilsässing* sammt der Mühle so Gabriel Aschenbrenner zu Leibgeding hat, *Zehent* auf dem Hof zu *Dornach bei der Antissin*, so Georg Dorninger besitzt, auf der Pruckhuebe zu *Eczleshoven* in *Sant Mareinkircher Pf.* des Hanns Augustin, auf der Huebe des Georg Nöpauer, auf der Hueb des Carl, auf der halben Hueb des Hölezl, Gut zu *Underngrub* des Bernhart Grueber, *Salzwendlgut* zu *Rospach*, *Zehent* auf dem Hof zu *Pottenhoven* des Jacob Mayr, auf dem Gut zu *Pernezedt* des Georg

Perneder u. auf dem Gut des Melchior Perneder daselbst, alles in *Sanct Mareinkircher Pf. Schaerdinger Lndgt.* u. zwar auf seinen männlicheu Stamm, eventuell auf eine seiner Töchter und deren männliche Deszendenz, jedoch „nur aus Einem Ehebett allein“.

Orig. Perg. mit Siegel.

1704. Pfreimb. 4. April. Lehenbrief des *Kurfürst Max Philipp* an Ferdinand Graf von der *Wahl* über den *Sitz und Hofmark zu Teinx* u. zw. an seinen Anwalt Georg *Rieger Rath* und Hofgerichts *advocat zu Pfreimb.* siehe 1657. 23. November u. 1746 18. July mutadis mutandis nominibus — auch hier der frühere Besitzer (meist der zweite ex 1657 23/11) u. der nunmehrige Besitzer (meist der frühere ex 1746 18/7) genannt. Orig. Perg. mit Siegel.

1704. l. et d. c. Lehensrevers diesbezüglich des *Graf von der Wahl*. Orig. Perg. mit Siegel.

1723. Passau. 24. September. Lehenbrief des Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau Graf von Lamberg* an Sebastian Ferdinand Albert Freyherrn von *Starzhausen* seinen obersten Stallmeister als Lehenträger anstatt u. zu Handen der Maria Justina Gräfin von *Cessanna und Colle* und der Maria Theresia Josepha Margaretha Freifrau von *Freyberg* beide gebornen Freiinnen von *Gummel*: *Sitz zu Rainbach* sammt Herrn: und Stockwiesen, die Hasensölden, des Mesners Hofstatt, Badhaus des Sebastian Hingshamer Weber; das Bachschuester haus des Peter Moser Wagner, letztes statt des abgängigen Fischwassers zu Castenöd, alles zu Rainbach, gleicher Pfarre. Dann Obergütl zu Oltenöd des Leonhart Auer, das Stephangütl auch Mitterpauerngütl daselbst, das Grubergütl zu Castenöd u. das Gut allda in *Taiskircher Pfarre*, Alles in *Schaer ding* Landgericht, zu rechtem Manns- u. Weibslehen vorbehaltlich der katholischen Religion. Orig. Perg. Siegel fehlt.

1724. Passau. 3. März. Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau Graf zu Lamberg* confirmiert die Stiftung des Hofwirths zu *St. Martin Michael Dosch*, welcher 140 fl. zur Bruderschaft Maria von Trost beim Gotteshause *Aurolzmünster* vermacht für eine jährl. hl. Messe zu allen Quatemberzeiten etz. und verpflichtet den dermaligen *Pfarrer zu Aurolzmünster Johann Michael Reischenbeckh* und dessen Nachkommen diese Stiftung zu halten.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1729. Passau. 19. Mai. Lehenbrief desselben Bischofs von *Passau* an Carl Adam Freyherrn von *Freyberg zu Hohenaschau auf*

Spitzenberg, Haiming, Wincklham und Piesing bair. Kämmerer und Vicedom zu *Burghausen* u. Landschafts verordneter daselbst anstatt dessen Frau Maria Theresia Josepha Margaretha geborenen Freiin von *Gummel* u. deren lebensfähigen Erben Männlich: u. weiblichen Geschlechts vorbehaltl. der katholischen Religion: Gut zu Stockpeunt des Gregor Stockpeunter in *Andorfer* Pfarr, *Schaerding* Lndgt., Gut zu Gerolezfurt des Adam Kürschners, dieselbe Pf. u. Gt., Gut zu Hödlberg des Max Hödlberger, das Schauer- u. Demplpaurn gut des Georg Schauer und der Dorothea Demplpäuerin in *Taufkircher* Pfarre beide.

Orig. Perg. Siegel verletzt.

1729. Passau. 19. Mai. Lehenbrief desselben Bischof an denselben *Freyberg* anstatt u. zu Handen dessen Frau: Hofbau zu *Rainbach* besitzt nun Mathaeus Mayr. Gut zu Pocksruk des Johann Pocksruker, Rainbacher Pf. Gut zu Yeczendorf des Thoman Schildhamer in *Esternberger* Pf., $\frac{1}{4}$ Aker zu Stainazaun des Michael Wolf Pruner in *Kopfinger* Pf. Manns: und Weibslehen.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1729. 19. Mai. Lehenbrief *Desselben* an *denselben* zu Handen derselben und ihrer lebensfähigen männlichen und weiblichen Erben: Gut zu Hueb des Georg Himbsl, Pängerl Gut des Georg Paur in *Schärding* Pf.; Gut zu Nußbaum des Paul Nußpaufer St. Georgen Pf., Gut zu Entholz des Adam Entholzer in St. *Georgen Neuburger* Pf; 1 Gut zu Grueb des Mathias Geczendorfer in St. *Severiner* Pf; 1 Gut das. des Wolf Paur; 1 Gut im Thal des Wolf Nebauer in erst gemelter Pf. Mehr 1 Gut zu Freinberg der selben Pf. des Lorenz Schwärzinger. Zu Fronhofen 2 Güter erst- gemelter Pf. des Thoman Stelczer; $\frac{1}{2}$ Gut zu Rätt des Sebastian Rätter in *Severiner* Pf. 1 Gut zu Langeldorf des Blasi Fasching *Münzkircher* Pf; das Änderlgut des Sebastian Wallersberger und das Gut des Stefan Pauer beide in *Esternberger* Pfarre; 1 Gut zu Niedernrauchenegg des Adam Rauchenecker, 1 Gut zu Schwabengrub des Martin Zoidl ermelter Pfarre, $\frac{1}{2}$ Hube zu Langeldorf des Wolf Kesslinger, Gut zu Willingendorf des Matheus Koller; 1 Gut des Bongracz Jungwirth in *Münzkircher* Pf; 1 Gut zu Rainting des Michael Steidl St. *Florianer* Pf. nächst *Schaerding*; Gütlen vom Söldenhaus daselbst; 1 Holzgrund am Slipfing daran Stephan Schaur im Eylbach, Stephan Denker, Georg Pallmanstorffer, Peter Pallmanstorfer Theil haben, Hof zu Edenwisen des Urban Mayr in *Dürr-*

becker Pf; alle Güter in *Schaerdinger Lndgt.* so übergabsweise in rechtem Vergleich an sie gekommen sind, katholische Religion vorbehalten.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1732. Alt Ortenburg. 16. September. Lehenbrief der Maria Albertina geborenen Fürstin von *Nassau* Gräfin zu *Saarbrücken u. Saarwerden* Frau zu *Lahr, Wissbaden und Idstein* verwittwete Gräfin zu *Ortenburg* des älteren Geschlechts Gräfin zu *Criechingen und Püttlingen* für ihren Sohn Graf Carl als derzeit einzigen Graf und rechten Lehnsherrn von Ortenburg an Ferdinand Graf von der *Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster und Forchtenau, Theniz und Sengkoffen* bair. Kämmerer u. HauptPfleger zu *Mitterfels* über die Lehenstücke ex 1650. 20. Juni.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1737. Passau. 10. Dezember. Drei Lehenbriefe des Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau* Graf von *Lamberg* an Ferdinand Graf von der *Wahl zu Aurolzmünster und Forchtenau* bair. Kämmerer und dessen männl. und weiblichen Deszendenz vorbehaltlich der katholischen Religion derselben über die Stücke aus den obigen 3 Lehenbriefen an die *Freyberg* geb. *Gummel* de dato 1729. 19. Mai. (lehenbriefweise ebenso getrennt wie 1729)

alle 3 Orig. Perg. Siegel fehlen.

1738. Alt Ortenburg. 28. Jänner. Lehenbrief der Maria Albertina geborenen Fürstin von *Nassau*, Wittwe Gräfin von **Ortenburg** (siehe 1732. 16/9) namens ihres Sohnes an Ferdinand Graf von der *Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster, Forchtenau, Neuhauss, Lauffenbach, Hauczing, Rainting, Rainbach, Edenwiesen und Teinz* bair. Kämmerer und Hauptpfleger zu *Mitterfels* über die Schneider-sölden zu *Passling* in *Schaerdinger Gt.* welche er mit lehensherrl. Consens am 19. Dezember 1736 von Maria Theresia Freyin von *Freyberg* geborenen *Freyin von Gummel* erkauf hat. Lehenspflicht leistet des Grafen Anwalt und Amtsverwalter Johann Anton *Schreybauer* J. V. Licentiat u. frstl. Freisingischer Rath.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1746. Pfreimbd. 18. July. *Kurfürst Maximilian Joseph in Bayern* verleiht nach dem Ableiben seines Vaters *Kaiser Carl VII.* seinem Geh. Rath u. Kämmerer zu *München* u. Pfleger zu *Mitterfels* Ferdinand Graf von der *Wahl* den *Sitz u. die Hofmark zu Teuncz* mit folgenden Zugehör (vergleiche auch 1657 23/11 u. 1704

4/4) Hofpau zuvor Marx Würth, jetzt Hanns Zweckhs Wittwe, die Vogtei zunächst Thobias jetzt Cristof Kehrer. Tafern vormals Georg Messner, jetzt Hanns Georg Peyler, 2^{te} Tafern früher Paul Äczhler jetzt Mathias Hartinger, die Güter zuvor Hanns Georg Höschmann jetzt Andreas Völkhl, zuvor Hanns jetzt Georg Zwackher, die Pekenstat zuvor Hanns Schultes jetzt Hanns Georg Plabens Wittwe, die Güter zuvor Sebastian Riecher jetzt Sebastian u. Paul Paumber, zuvor Hanns Messner jetzt Martin Zünkh, zuvor Georg Eiberl jetzt Hanns Georg Khörer, die Mühle zuvor Michael Mestingr, jetzt Hanns Wolf, die Mühle zuvor Hannsen Hofmanns Witwe, jetzt Hanns Georg Lethner, die güter zuvor Mathias Pünkh, jetzt Hanns Michael Schwingl, zuvor Hanns Paulus jetzt Johannes Siglpauer, zuvor Hanns Berr jetzt Hans Mesner, zuvor Hanns jetzt Andreas Narkhauer, die Schmidtstatt zuvor Michael Haas jetzt Hanns Prunnenstain, die Badstube zuvor Georg Pekh, jetzt Franz Schmidt, die Güter 1 so Georg Paumann erbauet, jetzt Hanns Prannoldt, zuvor Michael Haas jetzt Hanns Wolf Heehtl, zuvor Mathias Pinkch jetzt Peter Plabens Witwe, zuvor Hanns Norkhauer, jetzt Hanns Michael Koch, zuvor Georg Lohrer jetzt Georg Rothmayer, die Fleischbankh zuvor Mathias Schwarz jetzt Mathias Hartinger, die güter zuvor Georg Schmidt jetzt Martin Zünkh, zuvor Georg Messinger jetzt Ulrich Narkhauer, zuvor Martin Ritter jetzt Hanns Michael Nesner, zuvor Margareth Neudeckherin jetzt Hanns Wolfzeitler und Augustin Hofpauer, zuvor Mathias Schuechgratt jetzt Peter Pruner, letztlich Sebastian Rauch jetzt Georg Rauch, der Hammer zu Teuntz, die 2 Mannschaft auf der Schäffer und Huetmann. (überall die Dienste aufgezählt, die denen in den Jahren 1657 u. 1704 gleich geblieben.)

Orig. Perg. mit Siegel.

1758. 14. März. Lehensbrief Joseph's der Römischen Kirche Cardinal Exempter Reichsfürst und Bischof von *Passau* Graf von *Lamberg* an Franz Xaver *Graf von der Wahl zu Aurolzmiünster, Forchtenau, Neuhaus und Teintz* über zu Manns u. Weibs lehen gehenden Güter an ihn u. als Lehenträger anstatt *Sicz Rainbach* mit zugehörigen Herrn und Stockwiesen und anderen Zugehör wie 1723 24/9.

Stark vermoderte schwer entzifferbare Perg. Orig. Urk.

1758. Alt Ortenburg. 30. Mai. Lehenbrief des Carl Graf zu *Ortenburg* des älteren Geschlechtes Graf zu *Crichingen und Püttlingen* als Ältester u. Lehensherr an Franz Xaver *Graf von der Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmiünster Forchtenau, Neuhaus, Lauffenbach,*

Häuzzing, Rainting, Rainbach, Villsässing, Herbsthaim und Teunz bayr. Kämmerer, u. des Hohenzoller'schen Regiments Obrister über die diesem nach Ableben seines Vaters Ferdinand Maria Graf v. der Wahl in brüderlicher Abtheilung de dato München 17. Dezember 1757 zugefallenen Güter, gegen Lehnspflichtleistung durch dessen Amts Verwalter Franz Xaver Ziegler u. zw. die 2 Güter zu Schmidleuthen, Item Vischer zu Hohenzell u. ein gut auf der Pleck alles in Lndgt. Ried gelegen.

Perg. Orig. Siegel fehlt.

1777. Alt Ortenburg 28. August. 3 Lehenbriefe des Carl Graf zu *Orttenburg* des älteren Geschlechts, Graf zu *Criechingen u. Püttlingen*, auf Absterben seines Vaters Carl Graf zu *Orttenburg* an Franz Xaver Reichsgraf *von der Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster, Forchtenau, Neuhaus, Lauffenbach, Hauczing, Rainting, Rainbach, Vielsaessing, Herbsthaim, und Hagenau bair. Kämmerer, wirkl. Geh. Rath Generalfeldmarschall-Lieutenant und Inhaber eines Dragoner Regiments, Hauptpflegers zu Mehring* über die diesem nach Absterben seines Vaters Ferdinand Maria Graf *von der Wahl* in brüderlicher Theilung de dato 1757. 17. Dezember zugefallenen Güter, gegen Lehnspflichtleistung durch dessen Herrschafts Verwalter Johann Jacob Mohl:

- a. *Rittermässige Mannlehen* das Edbauern gütl zu Paessling enhalb des Bachs in *Andorfer Pf. Schaerdinger Lndgt.*
- b. Die Güter ex 1732. 16. September.
- c. Denjenigen Theil an dem Gut zu Schmidlauten in *Mernbacher Pf. Rieder Gt.* so von *Ortenburg* zu rechtem Lehen röhrt.

3 Orig. Perg. Urk. an welchen die Siegel fehlen.

1786. Passau. 25. October. Lehenbrief des Joseph Exemter Bischof u. des Röm. Reichsfürst zu *Passau* aus dem Hause *Auersperg* an Franz Xaver Graf von der *Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster, Neuhaus u. Teinz* bayr. Kämmerer, Geheim. Rath u. Generallieutenant der Cavallerie u. Inhaber eines Dragoner Regiment als Lebenträger u. zu Handen der Geschwister Emanuel u. Franz Xaver Graf *von der Wahl*, dann Eleonora verehelichten Freifrau von *Gumpenberg*, Josepha Gräfin von *Minuzi*, dann Maria Anna u. Franzisca sämmtlich gebornen Gräfinnen *von der Wahl* auf die Güter so ihnen nach Absterben ihres Vaters Ferdinand Graf v. d. Wahl anverstorben vorbehaltlich der katholischen Religion: Gut zu *Viesenhart* vorhin *Blasius Spieleder*, jetzt *Symon Steinmann*, die Kastensölden so daraus gebrochen vormals Hanns

Lindinger, dann Jacob Zöhrer jetzt Philipp Schusterbauer in *Sant Mareinkircher Pf. Schaerdinge* Lndgt., Gut zu Muckenberg des Martin Muckenberger, jetzt Andre Sumereder, Gut des Georg Förbächer, hernach des Stephan Rottbauer, jetzt aber des Michael Rothbauer zu Vièsenhart.

Des Bischofs u. des Hofkanzlers Jacob Mariam Edlen von *Molitor* Unterschrift.

Orig. Perg. in Libellform. Siegel fehlt.

Eodem dato et loco. Diese Urkunde ist dem Format u. der Schrift nach völlig gleich der vorigen, also wohl gleichen Datums, Lehenbrief *desselben Bischofs von Passau* an dieselben Geschwister *von der Wahl* (wie vor) über: 1 Mühle zu *Stelzham* vorher Michael, jetzt Philipp Petershofer, 1 Gut daselbst vorher Sebastian dann Joseph *Stelzhamer*, jetzt Johann Strasser, Mühle und Wiesflekl zu *Wilhelming* vorher Georg, dann Johann Tirchler, jetzt Mathias Schneglberger, 4 Zehenthäuser zu „*Roggan — nun Rabenfurt*“ u. zw. Georg, nun Johann Kollmann auf dem Hackhubergut, dessen Zehent dermalen Anton Hopfinger bei der *Antisen* hat, dann Christoph Eder vorhin jetzt Johann Pointner auf dem Gotersbauern gut davon den Zehent Wolf Hazman zu Greßbach zu Erbrecht hat, mehr vormals Mathias' Kollmanns Wittwe, hernach Georg Kollmann, jetzt Lorenz Schneglberger auf dem Aherlgut, „davon den Zehent der Vasall vehent“, endlich vorhin Veit Murauer dann Johann Hebetshuber jetzt Andre Hebetshuber auf dem Wagner: sonst Bauman gut; zwei Zehente zu Gunderpolling u. zw. auf dem Hörl gut nach Reichersperg unterthänig vorhin Philipp Stockinger, dann Michael Kampl, jetzt Joseph Dietrich, dann am Tanninger gut *Graf Tattenpach* unterthänig Johann Thanninger jetzt Peter Fridlinger; $1/4$ aus dem Gut zu Oetting *Kloster Reichersperg* zugehörig vorher Stephan Mautshamer, hernach Johann Schneghammer jetzt Andre Reifetshamer zu Leibgeding, Alles in *Uczenaicher Pf. Schaerdinge Landgt.*; Zehent zu Ober Tiefenbach vorher Adam, jetzt Jacob Hörl, auf dem Krempel so aber jetzt nach St. Martin gefechst wird, auf der Oed Mathias Feichtlbauer jetzt Simon Hörmannseder, $1/2$ Viertel sammt 5 Sölden, jetzt nicht beim Lehen sondern von St. Martin besessen, 2 Zehenthäuser zu Nieder Tiefenbach wovon nur eines vorhanden darauf Sebastian Kampl so nach Raab gehörig, davon ganzen Zehent dermal Jacob Hörl auf der Krimm und / alles Weitere, mit der Datierung fehlt.

Perg. Orig. in Libellform. Siegel fehlt.

B. Acten

aus dem Archive des Schlosses Aurolzmünster.

(„Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster.“)

1533—1544. Die Inventur und Gerhabschaft auf den dem Adel angehörigen Gütern in den Landgerichten. 9 Stücke, betreff: die Andreas von *Tannbergischen* zu *Aurolzmünster* gehörigen Güter zu *Kuntlen* im Gerichte *Ried* u. Tafern zu *Weng* im Gerichte *Mauerkirchen*.

Hiebei ein Schreiben des Hiltpolt von *Schwarzenstein* zum *Kaxenberg* an s. Vetter Wolf von *Tannberg* de dato 1580. 26/9 um Information über die diesbezügliche *Gerechtsame des Adels*.

1535—1536. Streit acten des Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* contra Christof *Scheieregker* Bürger zu *Ried*, der sich im Markte *Aurolzmünster* „anzuhauen“, die Absicht hatte und contra den Markt zu *Ried*, welcher den Scheieregker des Bürger Verbandes nicht entlassen wollte. 11 Stücke.

1539—1540. Correspondenz des Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* bischöfl. *Freising'schen* Pfleger zu *Waidhofen* an der *Ybbs* mit der *Freising'schen* Regierung, dann den Landständen von *Oesterreich* unter u. ob der *Enns* betreff Besteuerung der zu *Waidhofen* gehörigen Güter zu *Ainsidl bei Enns*. 8 Stücke. theilweise in „W. T.“ registriert CCLXXV—CCLXXVII. Hiebei auch de dato „1527. 11/8 Einlage über die Höfe bei Enns zu Ainsidl Zugehör der Herrschaft Waydhofen a. d. *Ybbs* beschehen durch Joerg von *Rorbach*“.

1567—1568. Correspondenz des Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*, dann der (Wolf Adam von *Haunsperg* fürstl. Rath zu *Burghausen* und Wilhelm „*Ihaenstorffer*“ zu *Ober Mitterhofen*) Vormünder der eheleiblichen Kinder des Onofrius *Offenheimer* u. der Anna geborenen von *Rambseiden* (Stiefkinder des *Tannberg*, der des *Offenheimer* Wittwe Anna geheirathet hatte.) unter einander u. mit der Baierischen Regierung in eben dieser *Vormundschaftsangelegenheit*. 30 Stücke.

1575—1576. Streitaeten des Siegmund *Muerhaimer* zu *Muraw* contra Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* a. (als Vogtherr der Pfarrkirche *Aurolzmünster*, wegen Vernachlässigung der von des *Muerhaimer* Vorfahr Ulreich *Muerhaimer* a°. 1375 ge-

machten Meßstiftung b. wegen Verweigerung des Rückkaufes des Gutes auf der *Seyring*. 23 Stücke.

Die Voracten 1375 16/11, 1472 7/2, 1502 18/9, 1513 2/10, 1531 12/7, 1543 10/4, 1547 7/10 siehe Urkunden.

1587—1589. Correspondenz bezüglich der Vormundschaft über Wolf Friedrich u. Englburg Kinder des † Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. dessen Wittwe Englburg gebornen Freiin von *Auersperg* zwischen dieser, der baier. Regierung zu *Burghausen*, dann Hanns Caspar *Marschallk* zu *Mayrhof*, *Eberschwang* und *Murring*. 30 Stücke.

1597. Correspondenz des Landrichters zu *Schaerding* Rudolf von *Schönprunn* zu *Hilling* u. *Peyern* mit den Vormündern der Wolf von *Tannberg'schen* Erben wegen Verschaffung von *Tannberg'schen* Unterthanen zu *Hörwagen* vor das Landgericht. 2 Stücke.

1598—1599. Correspondenz der *Bayerischen Regierung* mit Hanns Hainrich Freiherrn von *Tannberg* und den Vormündern seiner jügeren Brüder Achaz u. Wolf Ernst (Söhne des Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg*) Burkhardt und Erenreich von *Tauffkirchen* zu *Gutenburg* u. *Katzenberg* und Gundaker *Taimer* zu *Mühlaim* und *Hagenau* wegen *katholischer Erziehung* dieser jügeren *Tannberg*. 20 Stücke.

Vergl. W. T. CCCXXVII.

Tannberg'sche Miscellancen aus dem 16. Jahrhundert.

s. d. (circa 1548). Schreibens concept des Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmiester* u. *Schwertperg* an die Regierung bezüglich der ihm von seinem Schwäher dem Bischof zu *Brixen* Christof *Fuchs von Fuxperg* sätig zu dessen Tochter seiner nunmehr verstorbenen Frau Catharina *Fuchs* versprochenen 1000 fl. mütterliches gut nach dem Tode ihrer Mutter (des Christof verstorbenen Frau) Margaretha gebornen *Machslrain* auszubezahlen, welche Bezahlung er (*Tannberg*) bisher :letzte Termin war bis Weihnachten 1547: weder bei seinem Schwäher noch bei seinem Schwager Christof *Fuchs von Fuxperg zu Jauffenberg* Ritter kais. Rath u. Hauptmann zu *Kufstein* erreichen konnte. Vergleiche Urk. 1552. 13/6.

1550. Prandegg 19. October. Entlassungsschreiben des Hilliprand *Joerger* an einige seiner Unterthanen, welche er seinem Vetter Wolf von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Schwertperg* gegen andere Güter verwechselt hatte, aus seiner Pflicht. Orig. Papier.

1568. Die Schuld der Frau Jacoba von *Törring* an Hanns *Matschperger* betreff. welche diesem sammt Zins Wolf von *Tannberg* durch seinen Diener Wolf *Hübel* gezalt hat.

1576. 13/3. Zinsquittung des Thoman *Kaiser* Bürger zu *Ried* an Wolf Freih. v. *Tannberg* ab 1000 fl. Capital. vergl. Urk. 1597. 19. April.

1580. 27/5. Inventarium puplieum a notario publico Gregorio *Stängl* confectum betr. die Lehen: und Vogt güter (Wolf Freiherrn von *Tannberg*) u. die darüber habenden Urkunden.

1580. 5/6. Instrumentum publicum a notario publico Gregorio *Stängl* confectum wegen der fürstlichen Lehen. (Hanns Georgs Freiherrn von *Tannberg*.)

Sine dato. (16. Jahrh.) „Conzept so die von *Ried* wider den Markt *Aurolzmünster* wegen ihren *Marktlichen Freiheiten* ein u. übergeben.“ contra Georg und Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* *Offenperg* und *Schwertperg*. Libell. Papier. fol°.

Musterungen die Unterthanen von *Aurolzmünster* betreff.

1542. 2/3. Musterungsverzeichniß über den 10. und 5. Mann errichtet von Andreas von *Tannberg* bezügl. seiner Stift: Vogt u. Lehens unterthanen auf Befehl der Herzoge Wilhelm u. Ludwig von *Bayern*.

1583. 17/6. Musterungsverzeichniß „über Befehl Herzog Wilhelms von *Englburg* Wittwe des Wolf von *Tannberg* über die Unterthanen des Schlosses *Aurolzmünster*“.

eod. dato ein zweites solches „durch Hanns Caspar *Marschallk* v. u. z. *Reichenau* auf *Eberschwang*, *Mayrhof* u. *Mürring*, Paul Achaez von *Aham* zu *Wildenau* u. *Neuthaus* als Vormünder über Wolf von *Tannbergs* Kinder“ : hier ist die obige Legende de 1583 17/6 durchgestrichen. :

1591. 5. Oct. Schreiben der Regierung *Burghausen* an die Vormünder der weiland Wolf von *Tannberg* Kinder: urgenc der pro 1583 u. auch nachher befohlenen Musterbeschreibung über die Reisigen, gerüsteten Pferde und Diener.

1597. Schaerding. 2. Februar. Die zur *Generalmusterung* verordneten Räthe u. Commissarien schreiben den Vormündern der Wolf von *Tannberg'schen* Erben u. sagen für das Landgericht *Ried* den Anfang der *Generalmusterung* für den 7. d. M. zu *Ried* an.

Kirchenrechnungen des Gotteshauses zu Eitzing aus den Jahren 1568. 1569. 1589. 1590. 1591. 1592 und 1603.

1601—1602. Verschiedene Rechenzetteln u. Ausgaben Register für Wolf Ernst Freiherr von *Tannberg*. 5 Stücke (auch von Georg *Stainfelder* Bürger zu *Ried*).

1602. 21/5—23/8. Geldrechnung Einnahmen u. Ausgaben des Verwalters Rochus *Aberill* seit 21/5 als des Hanns Georg von *Tannberg* nachgelassenen Erben Vormünder u. die jungen Herrn ihren Ältesten Hanns Hainrich hinaus entrichtet haben bis auf den 23/8. *Convolut*.

1602. 20/12. Commissionelle Einantwortung des *oberen Schlosses* u. pertinentien zu *Aurolzmünster* an Hanns Hainrich Freiherrn von *Tannberg* (über Ratification des von Andreas von *Tannberg* 1644. 8 Oct. aufgerichteten fideicommiss). Vergl. W. T. CCCXXXIV.

Hiebei a. summarischer Begriff des Testament des Andreas v. *Tannberg* 1544 8/10. siehe W. T. CCLXXXIX.

b. kurzer Begriff auf Verbesserung desselben durch einen *Tannberg* nach 30/1 1599 Tod des Wolf Friedrich von *Tannberg* (für *Aurolzmünster* als *Tannberg'sches Fideicommiss* wichtig).

1602—1603. Verschiedene Rechenzetteln, Ausgaben Register etc die freile Johanna Jacobea von *Tannberg* betr. 5 Stücke.

1602—1603. Verschiedene Rechenzetteln und Ausgabenregister aus der Rochus *Aberill'schen* Verwaltungs: und der Vormundschaftsperiode über die Kinder des Hanns Georg von *Tannberg*. 25 Stücke.

1602—1603. Den Verkauf des untern Schlosses *Aurolzmünster* an Hanns Hainrich Frh. v. *Tannberg* betreffende Acten. 7 Stücke. Dabei ex 1607 22/3 Schreibenscopie an Hanns Hainrich Frh. v. *Tannberg* um den Kauftitel seiner Portion am untern Schlosse *Aurolzmünster*, dabei ein Schreiben des Hanns Hainrich an seine Brüder Gundtaker u. Achatz u. eine Copie des Antwortschreibens; dann das nachstehende undatierte Schreiben.

s. dato. Schreiben des Hanns Hainrich Freiherr von *Tannberg* an seine Brüder Gundtaker und Achacz, u. seinen Vetter Hiltprand *Lung von Tanndern* Rath u. Pfleger zu *Reichenberg* über seine leiblichen und moralischen Schmerzen; bezügl. Übersendung u. Richtigmachung des Kauftitels. „Wie ich mich dem Geschlechte nicht zu Schand u. Spott künftig hinzubringen habe, ist zu erzählen unnot“

underschrieben „Johannes H. von *Tannberg* cum eorum ope et consilio destitutus, in inopiam et luctum temporalem redactus“

Vergl. W. T. CCCXXXIX.

1603. Burghausen 26/6. Salzaufschlagsquittung an die Erben des Hanns Georg von *Tannberg*.

1603—1606. Die *Tannberg*'sche Hofmark *Vorchtenau* oder *Aigling* u. deren Lehensurkunden betreffende Acten. auch das zu *Vorchtenau* gehörige *Puechholz*. 5 Acten.

1603—1609. Das den Tannbergern unterworfen Gut *Schneckenöd* bei *Ried* u. das darauf vermeintlich liegende und zur *Satleder Messe zu Ried* gehörige 1 *U* gelts betreffend. 4 Stücke.

1604. Gelt und Getreide Dienst (Register) des *unteren Schlosses Aurolz münster* (Libell).

1607. 24/2. Verkauf von Getreide in *Arnstorff* durch Achaez Freih. v. *Tannberg* an Georg *Moriez* Bürger und Handelsmann in *Braunau*.

1609. Verzeichnis derjenigen Stücke u. Güter, welche durch Eustach Freih. v. u. z. *Törring* auf *Sefelt* mit Gundtaker Freih. von *Tannberg* auf dero Begehren sollen verwechselt werden und deren Ertrag. betrifft Güter zu *Forchtenau*, *Aurolz münster* u. *Peterskirchen*.

1613. München 7/12. Ein Schreiben an Gundtaker Freih. v. *Tannberg* den Bericht einer Reise in Deutschland betreff.

1613. 10/9. Schreiben des Georg *Hörmann* an Gundtaker Freih. von *Tannberg*: a. Alfonso *Conte de Portia*, b. Güter zu *Salkhstorf* in *Geisenhauser* Herrschaft der Frau von *Nussdorf* gehörig.

1613. Steuer register die zum *Schloss und Hofmark Wasen* und *St. Peter* gehörigen Unterthanen betr. (Libell.)

1614. Designation der Güter u. Stücke welche Gundtaker Freiherr von *Tannberg* dem Eustach Freiherrn v. u. z. *Törring* zu verwechseln Vorhabens ist.

1614. Anschlag des freiledigen *Siczes u. Hofmarks Pogenhofen* (libell).

Die Güter Arnsdorf und Geltolffing betreffende Acten bis zum Anschluss dieser Güter an die Tannberg.

1572. *Closen'sche Inventar* zu *Arnstorff* nach Absterben der Barbara von *Closen* geborene *Nothaft*.

1580. Des Hanns *Strasser* gewesten Richters zu *Geltolfing* Klage u. Schuldforderung an die von *Perliching*'sche Vormundschaft die Richtigmachung von 2 Jahresrechnungen betreffend. 5 Stücke.

1580—1582. Correspondenz des Hanns Christof von *Frauenberg* zu *Pochsau* u. *Irlbach* mit Hanns Eberhart von *Closen zu Arnstorf* betreff einer Schuldforderung auf 1000 fl. von Ersterem an seine Vettern, des von *Closen* Schwäger, die beiden *Perlichinger* (Berlaching). 10 Stücke.

1580—1582. Vormundsehafte Correspondenz des Hanns Eberhart von *Closen zu Arnstorf* bezüglich seines Pflegsohnes Hanns Christof von *Berlaching*, die Berlachingerische Schuldenabhandlung, den Verkauf von *Geltolfing* und den Streit um die Vermundschaft mit Burkhardt von *Berliching* betreffend. 17 Stücke.

1580—1593. Die Hofmark *Geltolfing* betreffende Acten.

a. verschiedene Dienstregister, Nutzungs Beschreibungen von *Geltolfing*, Güter im *Wald* u. am *Hart* ex 1580.

b. Registratur der brieflichen Urkunden zu *Geltolfing* 6. 7. u. 8. Juni 1581 aufgenommen.

c. Correspondenz des Hanns Hainrich von *Nothhaft* mit den *Closen zu Arnsdorf* Hanns Eberhart und Hanns Georg wegen *Geltolfing*, dessen Nutzungen, Registratur, Güter (Berlachingerischen Güter). 12 Stücke.

1581—1614. Die geistlichen Stiftungen zu *Geltolfing* und deren Güter betreffend. Die Vernachlässigung dieser Stiftungen unter den *Perlichingern* u. deren Wiederaufrichtung unter den *Closen* u. *Tannberg*. 16 Stücke, darunter Voracten 1498 8/7, 1533 13/10, 1536 9/10, 17/10, u. 1564 6/3 siehe Urkunden. (Im Zusammenhang mit diesem Act geht auch der Act über die Geltolfinger Lehen. (1583—1613)

1583. Den Verkauf der Hofmark *Geltolfing* seitens derer von *Berlaching* an Hanns Eberhart von *Closen zu Arnstorf* u. die Tilgung der Berlachinger'schen Schulden durch Abzug vom Kaufschilling betreffend. 4 Stücke.

1583—1613. Die zur Hofmark *Geltolfing* gehörigen *kaiserlichen (After)* Lehen u. die Lehen am Wald.

a) Correspondenz des Joachim *Poysl zu Treffling* mit den *Berlichingern* wegen Ankaufs der Waldgüter u. *Roßhauppen*, dann wegen der kaiserl. Aberlehen. 1583—1586.

b. Correspondenz der *Berlichinger* und der *Closen* wegen den zu *Geltolfing* gehörigen kaiserl. u. Baierischen Lehen. 1596—1599. auch bezügl. der geistlichen Stiftungen zu *Geltolfing*.

c. Correspondenz der *Closen* u. der *Tannberg* u. deren Richter u. Pfleger zur Constatierung der kaiserlichen Lehen. 1613. 20 Stücke in Summa.

1594—1613. Die von Maria von *Pienzenau zu Pogenhofen* geborenen von *Reitzenstein* und ihre Erben aus der Hanns Hainrich *Notthaft*'schen Schuldenmasse zu zahlenden 800 fl. betreffend, welche Schuldforderung an Christina Salome von *Closen* (Tochter einer *Reiczenstein*, einer Schwester der Maria) u. deren Mann Achatz von *Tannberg zu Aurolzmiinster* gediehen war. 16 Stücke.

1595. Stiftbuch der Hofmark *Geltolfing* (Libell).

1595. Instruments Abschrift über die *Geltolfinger* Prunst und was darin verdorben. Enthält ein Register der bei dieser Feuersbrunst geretteten brieflichen Urkunden und Fahrnis. (Libell.)

1609. Ein vertraulicher brüderlicher Anschlag über das adelige Schoss und Markt *Arnstorff* so von den *Closen* über 400 Jahre herbracht worden. (Libell.)

1612—1615. Streit angelegenheit des Hanns Bernhart von *Berlaching* contra seinen Vater Burkhardt von *Berlaching* wegen Herausgabe seines anherrl. anfraul. und mütterlichen Gutes (halbe Theil *Oberpösing*), wobei auch Achatz Freiherr v. *Tannberg* namens s. Frau Christine Salome geb. *Closen* u. die Curatores der Closnerischen bonorum als mit Interessierte erscheinen. 7 Stücke.

1614. Passau. 6/10. Schreiben des Ortolf *Aicher* an Michael *Pexenfelder* *Closner*'schen Verwalter zu *Arnstorff* über den Empfang von 200 fl., womit er der 1000 fl. Hauptsumma sammt Interesse bezalt sei.

1614. Abtheilung der verstiften Burglehen des Marktes *Arnstorff*. A. *Curatores (Closen)*.

1614. Grundt und Teilbuch über *Arnstorff* und Zugehör Litera B. B. *Tannberg*.

Zwei starke Libelle. vergl. Urkunde 1614 Armstorff 3/5.

1615—1617. Die Vormundschaft über die Maria Margaretha von *Tannberg* einzigen Tochter des Achatz Freiherrn von *Tannberg* u. dessen Frau Christina Salome geborenen von *Closen zu Arnstorff* und insbes. das Testamentum nuncupativum dieser verstorbenen Frau betreffend.

Correspondenz des Achatz von *Tannberg* mit der Regierung u. mit Christof Heinrich von *Reichenstein* Rentmeister zu *Landshut* als Vormund. 34 Stücke.

1615—1623. Verschiedene Quittungen an Gundtacker Freiherrn von *Tannberg* über gezahlten Hauszins anstatt des Junker Wilhelm *Kekhen zu Mauerstetten*. 4 Stücke.

1617—1624. *Volkersdorf'sche* weibliche Verzichts- u. Erbschafts angelegenheit (nach Aussterben des Volkersdorf'schen Manns Stammes war Gundtaker von *Tannberg* namens seiner Frau Engelburg abstammend von einer Volkersdorferin hiebei interessiert). 10 Stücke, darunter:

1564. 22/1. Ranna. *Neidegker'sche* Vertrags u. Spruchbrief.

1569. Wien. 23/3. Vertrag zwischen des Cornelius von *Lappitz* Töchtern u. Schwestern. (Diese zwei sind Abschriften als Beispiele weiblicher Verzichtleistung u. Erbschaft.)

s. d. Des K. Mathias Privileg für das Geschlecht von *Volkersdorf*.

s. d. Bittschrift des Wolf Wilhelm von *Volkersdorf* an den Kaiser um Confirmation seines letzten Willens: „denen Herrn Interessierten um Bericht zuzustellen 1617 18/1.“

s. d. Bittgesuch der Erben der verstorbenen Sophia von *Auersperg* geborenen *Volkersdorf* und Bericht an den Landmarschall wegen der *Volkersdorf'schen Erbschaft*.

s. d. Deduction über das weibliche Verzicht: und Erbrecht an der Hand von schematischen Stammtafeln, insbesonders der Stammtafel des Georg von *Landau*.

s. d. (jedoch am Umschlag „gestellt zu Wien July 1624.“) Rechtliches Gutachten des Dr. Walther über die *Volkersdorf'sche Verzichts u. Erbschaftsangelegenheit*.

1616. Stiftbuch der Bürgerschaft u. Anderer zu *Arnstorf*.

1618—1626. Hanns Christoff von *Closen zu Arnstorf* contra Achatz Freiherr von *Tannberg* wegen der 1614 geschehenen Abtheilung von *Arnstorf*, welche Ersterer als rechtlos bestritt, letzterer uxorio et filiae nomine aufrecht hielt. 21 Stücke darunter auch eine Deduction über die Familie *Closen u. deren Schlösser*, dann Extracte über eine *Closen'sche Erbtheilung* de dato 1534 *Arnstorf* betreffend und solche aus dem Tailbuch über *Arnstorf ex Ao. 1614*.

1621—1637. Beschreibung der Lehenfälle des *Tannberg'schen* umgehenden Mannlehen des Zehents in der Hofmark *Weihenstephan*

Landgericht *Rottenburg*. 2 Stück davon „1637 29/4“ Urkunde.
1^{te} Lehenfall 1620 30/4 Tod des Hanns Hainrich von *Tannberg*.

1621. 3/5. Aufforderung des Aufschlags - Gegenschreibers
Renntamts *Burghausen* an Achacz Freiherrn von *Tannberg* zur
Bezahlung des halbjährigen Wein: u. Bieraufschlags.

1622. Beschreibung der brieflichen Urkunden so der geweste
Closnerischen Richter zu *Arnstorff* empfangen hat.

1623 5/12. Haus: u. Wohnzinsquittung der Maria Susanna
von *Frauenberg* Witwe geb. von *Presing* an Maria Sabina Freifrau
von *Tannberg* gebornen von *Laiming zu Ahaim*.

1623—1624. 10^{te} Spezial Rechnung für Achatz Feiherrn von
Tannberg von der Hofmark *Geltolfing* u. Zugehör.

1624—1625. 11^{te} Spezial Rechnung für Achatz Freiherrn von
Tannberg von der Hofmark *Geltolfing* u. Zugehör.

1625. sic. 14./10. Achacz Freiherr von *Tannberg* etc bekennt.
daß Joh. Christof von *Preising* Freih. zu *Altenpreising* u. *Kopfsburg*
auf *Hubenstein*, *Hohenaschau* u. *Söldenhuben* etz als Vormund
über die Fräulein Tochter seines Vetters Georg Freih. v. *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* auf *Neuhausen*, *Wilderstorff*, u. *Sant Maria Posching*, Ritter des spanischen Ordens de Collatrava gewesten bair.
Kämerer Pfleger u. Hauptmann zu *Landau* ihm von wegen des
dem genannten Vetter verkauften halben theil an den nach *Geltolfing*
gehörigen Gütern, die noch restierenden 2000 fl. gezalt habe
durch Übergabe einer auf des Achatz' Gut *Ahaim* nach *Nieder Altaich* schuldig gewesten u. an seinen Vetter Georg gekommene
Schuld verschreibung. Abschrift.

1625. Falkhenfels. 24/12. Schreiben an Achatz Freiherrn
von *Tannberg* über eine Reise nach *München*, worin auch des
Bischof von *Regensburg* erwähnt wird.

1626. Summarische Beschreibung und Anschlag des Theils
Arnstorff so Maria Margareth der Tochter des Achatz Frh. v.
Tannberg zugehörig.

1631. Aurolzmünster. 7/5. Verzeichnis aller der Bürger und
Inwohner (von *Aurolzmünster*) welche von ihrer Herrschaft heute
dato „ettliche Bewöhrungen“ (Waffen) erhalten haben.

1635. Landshut. 7/9. Die über den bewilligten *Aufschlag*
(Steuer) *Unterlands Baiern* verordneten Landleute laden Achatz
Freiherrn von *Tannberg* auf den 14. October zur Berathschlagung ein.

1635—1637. Correspondenz des Achatz Freiherrn von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* bezüglich der Vormundschaft über die Töchter (Maria Helena u. Catharina) seines † Vetter Georg Freih. von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Offenberg*. ie. die freiherrl. *Tannberg'sche* Vormundschaft zu *Offenberg*. betrifft

a. Die Verheirathung der Maria Helena u. der Catharina (letztere mit Ladislaus Albrecht Freih. v. *Toerring*).

b. Die *Freymann zu Randegg'sche* Schuld verschreibung an die *Offenberg'sche* Vormundschaft.

c. Die Gebahrung des Vormundschafts Verwalters zu *Offenberg* Johann Urban *Haimb.* 29 Stücke.

1637—1640. Die Pfändung des *Tannberg'schen* Unterthan Stephan *Reisinger* Bürgers u. Webers zu *Aurolzmünster* veranlaßt auf Betreiben des Andreas *Polster* Freib. *Haunspurg'schen* Verwalters. 4 Stücke.

Die Gundtaker u. Achatz Freiherrn von Tannberg'sche Schuldenmasse.

1602—1631. Vier Zinsquittungen des hl. Geist Spital zu *Mühldorf* ab 1000 fl. Capital an Gundaker.

1603. 6/1. Zinsquittung des Ott Hainrich von u. zu *Fraenkling* ab 2000 fl. Capital an Gundaker.

1603—1624. Schuldangelegenheit der 3 Brüder Gundtaker, Achatz u. Wolf Ernst an die 3 Schwestern Maria, Anna Maria u. Maria Jacobea von *Baumbach* (Anna Maria Wittwe *Castell*, wieder-vermälte *Edlbeck von Schönau*) ab 2000 fl. Capital. 11 Stücke.

1604—1624. Zinsquittungen des Hanns Christoff *Ridler zu Pfangau u. Obing* an Gundaker ab 2000 fl. 3 Stück. Zinsquittungen des Thoman *Altershamer* zu *Wasserburg* u. dessen Tochter Elisabeth vermälte *Ridlerin zu Johannskirchen* an Achatz, ab 2000 fl. 22 Stücke.

1605. Landshut. 25/8. Geldquittung des Johann *Burger* Stadtgerichtsprocurator zu *Regensburg* namens der Kinder des † Christof *Altsmid* Bürger u. Gastgeber daselbst an Gundtaker von einer Schuld de dato 1596 4/12.

1605—1613. Schuldangelegenheit des Achatz an Georg *Stainfelder* Bürger zu *Ried*, dessen Wittwe Anna und an (ihren 2ten Mann?) Joh. Christof *Feldreich J. V. Dr.* in *Burghausen*.

1605—1618. Zinsquittungen der Peter u. Wilhelm *Ilsung* zu München an Gundtaker, jeder ab 1000 fl. 6 Stück.

1605—1625. Zinsquittungen der Lucia (alias Sophia) von *Frenel* geb. *Schollin* an Gundtaker ab 1500 fl. 3 Stücke, dann Zinsquittungen vom selben Capital des Johann *Gailkircher*, u. des Joh. *Peringer* J. V. Dr. 3 Stücke.

1605—1623. Schuldangelegenheit der Gundtaker u. Achacz an Hanns Jacob u. Hanns Cristof von *Closen zu Gern*. ab 1000 fl. 11 Stücke.

1605—1623. Zinsquittungen der Barbara *Khoblin* in *München* an Gundtaker ab 400 fl., dann ab 1000 fl. 4 Stücke.

1606—1613. Zinsquittungen der Hanns Wilhelm *Throyer* u. Hanns *Hertnit* beide zu München Schwiegersöhne der Anna *Dullingerin* ab 2000 fl. von Hanns *Mörttl zu Pfaffenhofen* (Anna's Vater) dem Gundtaker vorgestreckt.

1606—1623. Zinsquittungen des Franz *Füll (von Windach)* Bürger u. Handelsman zu München an Gundtaker ab 1300 fl. dann 1000 fl. 6 Stücke.

1606—1624. Zinsquittungen des Hanns Georg von *Morolting* zu *Ob. u. Nied. Horbach, Kaczberg, Wolfhausen, Reinerzhausen* etz an Gundtaker ab 500 fl. 5 Stücke.

1606—1628. Schuldangelegenheit des Gundtaker an Nykolaus *Mony Hofapotheke zu Landshut*, dessen Wittwe Elisabeth u. deren Sohn Max *Mony*. 600 fl. Capital. 5 Stücke.

1607. 3/9. Zinsquittung ab 1000 fl. an Gundtaker von Quirinus *Lagus* J. utr. Lic. namens seiner unvogtbaren Schwester Susanna Kinder des Johann *Lagi* J. utr. Dr. Rgtsadvocats u. Hofgerichtsprocurator zu *Burghausen*.

1607—1624. Schuldangelegenheit des Gundtaker an Jacob *Merleth* Bürger u. Handelsmann zu *Landshut* u. dessen Tochter (Evae)mann *Virgilius Imbslander*. 5 Stücke.

1607—1624. Zinsquittungen des Joachim *Pfundtner* Rathsbürger u. dessen Wittwe *Jacobea Tuchhändlerin zu München* an Gundtaker ab 300 fl. Capital. 6 Stücke.

1608—1625. Zinsquittungen des Ulrich *Kobolt* J. V. Dr. zu *Landshut* u. s. Wittwe *Apollonia*, wieder vermälten *Schirmerin zu Burghausen* an Gundtaker. ab 1000 fl. Capital. 6 Stücke.

1609—1621. Zinsquittungen des Hanns *Mayrhöver* (zu *Gruebhofen*) Richter zum Fürstenstein an Achacz ab 500 fl. Capital. 4 Stücke.

1610—1620. Schuldangelegenheit des Achatz Frh. v. T. an Rochus *Aberill* Verwalter zu *Aurolzmünster*, dessen Frau u. deren Kinder (Tochtermann Christoff *Prättler* zu *Seligenthal* bei *Landshut*) ab 700 fl. dann 1000 fl. Capital. 11 Stücke.

1611—1643. Schuldforderung u. Zinsquittungen von Familie *Dachsberg* zu *Aspach* (dann *Graf Wartenberg*) u. *Dachsberg* zu *Zangberg* an Achaz Freih. v. T. u. zw. 25 Stücke von

1. Apollonia von *Dachsberg* Wittwe geb. *Fraenking* ab 2000 fl. ihre Söhne a. Rudolf von *Dachsberg* zu *Aspach* ab 1000 fl. *suo nomine* u. b. Artlieb v. *Dachsberg* zu *Aspach*

2. Ernreich von *Dachsberg* zu *Zangberg*, dessen Sohn Johan Christoff u. des letzteren Erben. 600 fl. Capital.

1612—1623. Schuldforderungen der Hanns Christof u. Hanns Bernhart von *Pienzenau* an Gundtaker u. Achatz. transportiert auf verschiedene Personen, dann auf Affra von *Pienzenau*. 1200 fl. 5 Stücke.

1613—1620. Schuldforderung des Alfonso *conte Portia* an Christoff Wolf *Taimer* zu *Hagenau* und Gundtaker Freih. v. T. 2000 fl. Capital. (vergl. auch 1613 10/9 Schreiben des Georg *Hörmann* an Gundtaker). 2 Stücke.

1613—1623. Zinsquittungen des Stephan *Stettner* Bischöfl. Passau'scher Caplan, dann Dechant zu *Aspach* an Achatz ab 500 fl. Capital. 2 Stücke.

1614—1622. Schuldforderung des Lazarus *Pichler Closen'schen* Verwalter zu St. *Marienkirchen* an Gundtaker und Achaez auf 2000 fl. Capital. 3 Stücke.

1615. 15/5. Zinsquittung der Söhne des Vigilius *Schneekh* Salzburg. Stadtgerichtsams Verwalters u. Castners zu *Müldorf*: Willibald salzb. Pfleger i. d. *Gastein*, u. Virgilius Schneck zu *Müldorf* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl.

1615—1624. Zinsquittungen an Gundtaker Frh. v. T. von Mitgliedern der Familie von *Preising*. 9 Stücke:

Johann Warmund von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* zum *Mos* etz ab 2000 fl.

Georg Christof von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* ab 1000 fl.

Johann Christof von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* zum *Huebenstain* H. auf *Hohenaschau* etc ab 4000 fl.

1616. Braunau. 19/6. Zinsquittung an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. namens des Peter *Satlpoger* seligen Sohn Andre.

1616—1618. Zinsquittungen des Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* auf *St. Maria Pösching* Ritter des spanischen Ordens di *Calatrava*, bair. Kämmerer Pfleger u. Hauptmann zu *Landau* an Gundtaker ab 2000 fl. 2 Stücke.

1616—1626. Zinsquittungen der Anna Wittwe des Hanns *Promer* (alias *Prunner*) Gastgeber, wieder vermählte *Samorin* an Gundtaker Freih. v. T. ab 1000 fl. 4 Stücke.

1616—1622. Zinsquittungen der Rosina *Liechteneggerin* zu *Tittmonning* an Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 2 Stücke.

1617—1634. Zinsquittungen der Hanns Georg und Christoff *Herwart* von *Hohenburg* an Gundtaker, dann Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 3 Stücke.

1617—1626. Zinsquittungen des hl. *Geist Spitals zu München* an Gundtaker, dann Achatz Frh. v. T. ab 1000 fl. 6 Stücke.

1619—1620. Schuld des Achacz Frh. v. T. an die von *Schwarzendorf* sche Vormundschaft, dann an Christof *Khurz* Landrichter zu *Mauerkirchen*, dessen Frau Ursula geborenen *Schwarexendorferin*. 600 fl. 3 Stücke.

1619—1621. Zinsquittungen des St. *Elisabeth Hospital in München* an Gundaker u. Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 2 Stücke.

1621—1626. Schuldforderung der Michael *Wagneröck'schen* Erben (1500 fl.) an Achacz Frh. v. T. 12 Stücke.

Jacobea *Wagneröckerin* geborene *Fendin*, Wittwe, des Johann Simon *Wagneröckh* zu *Gerstorf* u. *Puechraien* bair. Rath, Hofkanzler u. Pfleger zu *Weilhaim*, u. ihre Tochter Catharina Frau des Hanns Georg *Plebst* der Rechte Dr. u. Regimentsrath zu *Burghausen*.

1622. 15/7. Zinsquittung des Hanns Urban von *Stinglham* zu *Thurnthennig* u. *Sigmershausen* Rath u. Pflegers zu *Teisbach* an Gundtaker Frh. v. T. ab 2000 fl. Capital.

1622. Die Schuldforderung des Felix *Guettrather von Puechstain* wohnhaft zu *Passau* Erb des Erbauffergamts zu *Lauffen* an Achatz Frh. v. T. betreffend. 9 Stücke.

1622—1623. Zinsquittungen der Anastasia geb. *Glabspergerin*
(1^{te} Mann Bartlme *Gschwindt* von *Gergaeweiss* bayer. Hauptmann,
2^{te} Mann N. *Puechhauser* an Achacz Freih. v. T. ab 1000 fl. Capital.

1623. 28/10. Zinsquittung des Hanns Veith von *Leoprechting*
an Achacz Frh. von T. ab 1500 fl. Capital.

1623. 1/12. Zinsquittung des Erenreich *Schmalzgrueber* Mauth-
gegenschreiber zu *Schaerding* ab der bei seinem Schweher Wilhelm
Angermaier gewesten Stadtrichter zu *Schaerding* liegenden 2000 fl.
des Gundtaker Frh. v. T. an dessen Verwalter Georg *Mittermair*
zu *Aurolzmünster*.

1623. 18/12. Zinsquittung der *Ridlerstiftung in München* an
Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. Capital.

1623. Zinsquittungen des Christoph *Schrenckh* zu *München* an
Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. 2 Stücke.

1623—1624. Zinsquittungen des Caspar *Barth* von *Harmating*
an Gundtaker Frh. v. T. ab 1300 fl. u. 700 fl. 6 Stücke. vergl.
auch 1642—45 *Welserin* geborne *Barthin* zu *harmating*.

1623—1627. Zinsquittungen des St. *Benno Stift* bei der *lieb Frauen Kirche* zu *München* an Achaz Frh. v. T. ab 2000 fl.
(Reichardt *Pettenpekh* Canonicus et summus custos) 2 Stücke.

1624. 1/7. Zinsquittung des Georg Wilhelm *Widerspacher*
zu *Grabnstatt* u. *Pransegg* Rath u. Renntmeister zu *Landshut*,
namens seiner Frau an Gundtaker Frh. v. T. ab 1500 fl. Capital.

1625. 5/5. Zinsquittung des Georg *Wendlinger* Rgmtsrath
zu *Landshut* an Achatz Frh. v. T. ab 2000 fl.

1626. Häksenaker. 12/10. 2 Zinsquittungen eod. d. et. l. des
Georg Wilhelm von *Muggenthal* zu *Häksenaker* etz. Pfleger zu
Rietenburg an Achacz Frh. v. T. ab 1500 fl. u. ab 4000 fl. Capitalien.

1626. 10/11. Zinsquittung der Anna Catharina von *Lerchenfels*
geb. *Rosenbuschin* an Achacz Frh. von T. ab 1000 fl.

1635. Aurolzmünster. 2/10. Zinsquittung des Tobias *Teiffel*
von *Firkensee* Pfalzgräfl. Kammerath u. Pfleger zu *Goessheim* an
Achacz Frh. v. T. ab 1000 fl. Capital.

1640. Februar. Beschreibung aller verbrieften u. unver-
brieften Schulden sammt den davon verfallenen noch ausständigen
Interessen, welche weiland Achacz Freiherr v. *Tannberg* unbezahler

hinter sich verlassen und seit Ihr Gnaden tödtlichem Ableiben noch darüber erwachsen sind.

1641. Capital u. Currentschulden wie solche von der Frh. *Tannberg'schen* Vormundschaft kraft bei kurfrstl. Regierung getroffenen Accord von Georgi 1641 ansangend jährlich zu zahlen sind.

1642—1645. Schuldforderung der Anna Maria Welserin von *Riedthaim* und *Stadt* gebornen Bärthin von *Harmating* an die Vormundschaft der Achatz Freih. v. *Tannberg'schen* Kinder. 11 Stücke.

1643. 17/4. Verzeichnis aller und jeder Creditoren die zum Landgute *Ahamb* cum pertinentiis Sprüche haben.

1643—1644. Ein Register über die Currentzinsen.

Dabei Memoriale „was man der *Tannberg'schen* Pupillen wegen schuldig ist“.

1647—1650. Abschluss Acten über die Vormundschaft der Achatz Frh. v. *Tannberg'schen* Kinder u. zw. a. 1647. Aurolzmünster 30/1. Abraittungs u. Gerhabschaftsquittung des Georg Siegmund Freiherrn von *Tannberg* an die Vormünder über die ganze Vormundschaftszeit 1639 — bis Georgi 1646. u. 1650 Salzburg 13/12. b. Wolf Christof Freiherrn von *Taufkirchen* u. seiner Mitvormünder (über die noch unvogtbaren jüngern Geschwister, Söhne des Achatz Freih. v. T.) an die Regierung von Burghausen contra Georg Siegmund Freih. von *Tannberg* u. dessen gestellte Praetensionen.

Beide Documente, in Abschrift, geben ein klares Bild der Ereignisse während der Vormundschafts Periode nach dem Tod des Achatz Frh. v. T. Vergl. W. T. CCCLXIV. CCCLXVI. u. vorliegende Urkunde 1647 31/1.

1649. 16/7. Zweierlei Anschlag über die Freiherrl. *Tannberg'schen* Güter *Aurolzmünster* u. *Vorchtenau*.

1650. Des Franz Heinrich von *Tannberg* Lehens - empfang *Tannberg'scher* zu *Aurolzmünster* gehöriger *Mannlehen*, insbesonders des Gutes *Fleischberg*. 2 Stücke.

c. 1650 (s. d.) Supplications Abschrift mehrerer Frh. *Tannberg'schen* Grundunterthanen zu *Mayrhof*, *Hochreith*, *Pesenreith*, *Paumgarten*, *Aurolzmünster* u. *Osternach* wegen „ihren unerschwinglichen Pürdten“.

1650—1653. Jur. utr. Lic. Friedrich *Vogl* gewesener *Tannberg'scher* Verwalter zu *Aurolzmünster* contra Georg Siegmund

Freih. v. *Tannberg* in puncto einer namens seiner Herrschaft eingelösten und nicht vergüteten Schuld. 21 Stücke.

1651. Ratificierung der Verwaltungsrechnung über die einst *Tannberg'schen*, nun gräfl. *Törring'schen* Güter um *Braunau* gelegen, durch Georg Siegmund Freiherr von *Tannberg*. 4 Stücke.

1651—1653. Streitacten des gewesten Verwalters zu *Aurolzmünster* Jur. Lit. Friedrich *Vogl* contra Georg Sigmund Frh. v. *Tannberg* u. eta die *Tannberg'sche* Güteradministration in Geldangelegenheiten. 18 Stücke.

1652. Des Georg *Wünzerer* gewesenen Vogt u. Marktamtmann zu *Aurolzmünster* Forderung contra den gewesenen *Tannberg'schen* Verwalter Jur. Lic. (alias Doctor) Friedrich Wolf *Vogl* wohnhaft in *Aurolzmünster*. 8 Stücke.

1653. 9/1 u. 23/8. Drei Verzeichnisse bezüglich der dem Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg* in der brüderlichen Theilung de dato 16/7 1649 zur Entrichtung zugewiesenen Schulden von 57.705 fl. 9 kr.

1656. Aurolzmünster. 29/9. Vertrags Copie zwischen den Freih. von *Tannberg'schen* Vormündern und Franz Heinrich Freih. von *Tannberg*, welcher 12/9 1656 majoren erklärt worden, nach erfolgtem Tode des Georg Siegmund Freiherrn von *Tannberg*.

1660. Streitacten des Friedrich *Vogl'schen* Curators Samuel *Meyer* in *Ried* eta Catharina *Geyerin* in causa debiti. 2 Stücke.

1665. Christof *Kellners* Zechprobst des St. Moriz Gotteshauses zu *Aurolzmünster* Geldrechnungs Rest betreffend. 3 Stücke.

nach 1673. Stiftslibellabschrift und Anschlag über die freiherrl. *Tannberg'sche Hofmark Sulzbach* und die einschichtigen Unterthanen zu *Pockhing*. jüngste Textvermerk ex aº 1673.

1677—1679. Siegelzetteln ex annis 1677—1679. (Die Siegelungsgebüren der Unterthanenbriefe) *Aurolzmünster* Markt u. Landamt. *Forchtenau*. vergl. hier Urk. 1678 20/6. und W. T. 1676 6/1. CCCLXXIV.

Baierische Familien und Güter.

1597. Des Wolf Veit von *Maxelrain* Freiherrn zu *Waldeck* Angelegenheit in puncto Usurpierung des *Freundspurg'schen* Namens, Wappens u. Schildes, seine Wiedersacher Christof *Fugger* u. andere *Freundspurg'sche* Erben. 4 Stücke. Siehe auch den Maxel-

rain'schen Codex de 1590—1591. (des Achatz II von Tannberg 2^{te} Frau war eine *Maxelrain*. sie brachte ihm *Aham-Lotzenkirchen* zu.)

1601—1607. Prozeßacten um den Reutzenhent zu *Witzlsdorf, Lotzenkircher Pfarre, Teyspacher Gericht* der Hanns *Zachreis'schen Erben* zu *Marklkofen*, dann der *Seiboltsdorf'schen Erben* contra *Christof Viehpeckh* zu *Hübelspach Rath u. Mauthner* zu *Straubing*, Pfleger zu *Rottenburg* vor dem Freiherr von *Maxelrain'schen Hofmarks Gericht* zu *Ahaim*. 37 Stück. auch Urk. 1416 22/3.

1613. Sigmund von *Königsfeld* zu *Niedernaichpach* contra Hanns *Urban Stinglham* Pfleger zu *Teisbach* in *causa* niedere Gerichtsbarkeit auf 2 Güter zu *Goldern Teisbacher Gericht*. 4 Stücke.

1613. Die Hube zu *Dorffen* „so man jetzt *Eghkersdorfer* nennt“ urbar auf den Kasten *Eberspeunt* betr. 3 Stücke. Darunter die Urk. 1543. 3/11.

1613. Des Hanns *Weiler* zu *Garatzhausen* (uxor Ursula geb. *Kulbingerin*) Testament wird von seinem Sohn dem Landshuter Oberrichter Caspar *Weiler* zu *Garatzhausen* (uxor Catharina *Peiserin* zu *Magerstorff*) angefochten. Der Sohn wird mit seiner Mutter durch eine Regierungs Commission (hiebei auch der Hofratspräsident Gundtaker Frh. v. *Tannberg*) vertragen. 2 Stücke.

1613. Bestallung eines neuen Breuers im *Graf Warttenberg'schen* Schloß *Wald*. 2 Stücke. auch Correspondenz mit Hofratspräsident Gundtaker Frh. v. *Tannberg*.

1613. Regensburg. 12/10. Schreiben des Ernst *Ridler* zu *Johannskirchen* an seinen Vater Sebastian R. z. J. Pfleger zu *Neu Otting*: sein Dienst beim *Graf von Mannsfeld*, Geldbitte, Reise des *Graf nach Lincz*, Reichstag zu *Augsburg*. praes. Clausel am Couvert: „ungehorsamer treuloser Ernst Ridler empfangen von Regensburg den 10. (sic.) October 1613“.

1615—1616. Güter Abtheilung der Gebrüder Georg Conradt u. Ferdinand Freiherrn von *Töring* zu *Seefeld*. hiebei Verzeichnisse der Güter, deren Unterthanen und Fahrnisse. 12 Stück.

1618—1625. Die Pflege und die Taferne zu *Rosenhaim* betreffend. 4 Stück.

Die Grafen von der Wahl in Aurolzmünster u. Forchtenau.

1680—1682. Der *Castner'sche* u. *Kraevogl'sche* Zehent zu *Mayrhof*. Dessen Verkauf an *Graf v. d. Wahl*. 13 Stück darunter

die Urk. 1658 1/8. 30/9. 1663 23/2. 1680 22/8. 1681 2/6 (zwei) 1681 6/11.

1682. Zwei Zinsquittungen des hl. *Geistspital zu München* an Grf. Ferd. Franz Albrecht v. d. W.

1685. Die Feilbietung des zu *Forchtenau* gehörigen *Mernpächl* durch Ruprecht *Khrirogl* an den Grf. v. d. W. 4 Stücke.

1686—1691. Correspondenz des Graf v. d. Wahl mit der Regierung wegen der *Extra ordinari Kriegs Steuer*, die mit Defensions Steuer mandat 12/1. 1682 ausgeschrieben worden. 13 Stück.

1688. Unterschiedliche Interessen Quittungen an Ferdinand Franz Albrecht Grf. v. d. W. u. dessen Frau Maria Sabina Magdalena u. zw. von Hanns Wilhelm von *Herwart zu Hohenburg*, vom lieb Frauen *Heimsuchung Kloster* u. *Englischen Fräulein Kloster in München*, von den Vormündern des Achaz *Hörman'schen* Stiefsohnes Josef Wilhelm *Andlinger*, von den Vormündern des Johann *Ostingers* inneren Raths u. Jubeliers zu *München* Söhn. etz. 7 Stücke.

1689—1699. Correspondenz des *Graf v. d. Wahl* mit Hr. von *Prielmayr* u. Hr. von *Mayr* u. anderen am churfürstlichen Hof in den *Niederlanden*. 45 Stücke. Betrifft den *Hof*, die *Hofbeamten* u. den *Adel*, (Personalien), *Fremde Fürstlichkeiten*, Bau der Residenz *Schleißheim*, das Vorstamt zu *Mauerkirchen* u. *Hochkuchl* u. Anderes.

1689—1716. Den *Tuchhandel* in den Märkten *Aurolzmünster* u. *Ried* betreffend. 6 Stücke.

1690. 26/10. Aurolzmünster. Interessenquittung des Kirchen Probst von St. Moriz zu *Aurolzmünster* an das Churfürstliche Bundeszahllamt in *München*.

1690. München. 25/3. Schuldurkunde des Ferdinand Franz Albrecht Grf. v. d. W. u. s. Fr. Maria Eleonora geb. Gräfin *St. Hilaire* an Franz Josef v. *Hörwarth* Reichsgraf zu *Hohenburg* über 15000 fl. (Abschriften 18/12 1702 u. collationierung Linz 29/11 1703).

1696. 17/12. Michael *Zihrn* Bildhauer zu *Passau* übersendet Abrisse von Grabstein Sculpturen. 2 Stücke.

1696. 25/12. Münster (*Aurolzmünster*) Schreiben des Verwalters an den Graf Briefschafftsfertigungen betreffend.

1699—1700. Correspondenz des *Graf von d. Wahl* mit dem Hof Stainmetzmeister *Remele* in *München*, mit Joachim Georg

Grasch Pergrichter in *Rattenberg*, mit Hanns *Zwöckhamber* Steinbrecher in *Brixlegg*, wegen Gewinnung von *Marmorsteinen aus den Tiroler Steinbrüchen* für *Aurolzmünster*. 24 Stücke.

1704. Wien. 31/8. Erasmus Graf von *Althan* bezeugt wegen einer *Carta bianca* Schuld verschreibung des Grf. v. d. Wahl.

1709. 24/6. Bitte des Peckhenmeister Matthias *Nusser* an den Grafen um Bezahlung einer Brotlieferung.

s. d. Bitte des Ferdinand Franz Xaver Grf. von d. Wahl an den Kaiser um Verleihung des *Pflegerichts Ried* als Reichslehen als Schadenersatz für seine im Kriege ruinirten Güter. Klage daß mit dem Pflegericht *Mattighofen* eine andere Verfügung getroffen worden.

1711. München. 7/11. Schreiben der Verordneten Ober: u. Unterlands wegen den *kaiserl. Hybernalunkosten in Baiern*.

1712. Wien. 20/3. Kaiserl. Mjtt Bescheid an den *Hofkriegsrath* wegen der Widersetzlichkeit des Grafen von *Tattenbach* u. einiger anderer Stände in Bayern in Abtragung ihrer Schuldigkeiten u. deshalb vorzukehrenden militärischen Execution.

1714. Zwei Schriftstücke des Amts verwalters *Schranckhler* in Geldangelegenheiten.

1738—39. Zwei Regierungs schreiben an das Pflegericht *Ried* in Angelegenheit von Braeuhäusern u. Braeuständen.

1756—1759. Zwei Studienzeugnisse von *Kremsmünster* für Heinrich *Jobst* aus *Reichenau* in Oesterreich.

1788. September. Rechnung über die in der Graf v. d. *Wahl'schen Behausung zu München* sich begebenden Einnahmen und Ausgaben.

Sonstige Graf von der Wahl'sche Angelegenheiten.

1646. Graf von der *Wahl'sche Inventar: u. Theillibell* nach dem Tode des Joachim Christian Grf. v. d. W.

1651. 20/6. Mängelbefunde über die von Max Grf. *Kurz zu Senftenau* etz. abgelegte von der *Wahl'sche Vormundschaftsrechnung* nach dem Tode des Joachim Christian Grf. v. d. W. Statthalter zu *Ingolstadt*.

1687. 31/1. Weissboten Extract über die auf der Herrschaft *Creuzenstein* haftenden Schulden.

s. d. Rosina Josepha Gräfin von *Wagensperg* Witwe über-
giebt Herrschaft *Creuxenstein* ihren Töchtern Maria Eleonora Gräfin
von der Wahl geb. Gräfin von *St. Hilaire* u. Maria Charlotte
Gräfin v. *St. Hilaire*.

s. d. Quittung der *Ober Oesterreich. Landschaft* an Gräfin
Maria Eleonora von der Wahl gebornen Gräfin von *St. Hilaire*
über 32000 fl. gegen 6% Zinsen.

1698. 8/4. Spécification des Schmuckes der Gräfin *Henkel*
geschätzt von den Juwelieren *Herling* u. *Stegner*.

1704. Pfreimb. 8/2. Lehenfalltaxquittung bezügl. Hofmark
Teunz nach dem Tode des Franz Albrecht Grf. v. d. W.

1712. Amberg. 14/1. Churfürstl. Hofbericht an den Gerichtsschreiber zu *Murach* Andreas Zacharias *Förnberger* wegen nicht
gereichten Lehenreich seitens des Grf. v. d. Wahl. (Hofmark *Teunz*.)

s. d. Relation über die aufhabende Commission nach *Prag*.
Verkauf von *Litschka* betreff. auch Verhandlungen von *Nehosabltz*,
Horschenz, mit Gf. von *Lischau*, von *Klebelsperg*, u. Grf. *Guttenstein*.

1712. Wien. 19/12. Bescheid von der Röm. Kais. u. kön.
ung. u. böheim. Mjtt wegen des Bittgesuchs der Maria Eleonora
Gräfin von der Wahl geb. Gräfin *St. Hylaire* bezügl. Transferierung
der Hypothek der 31000 fl. von dem ehemals Wahl'schen nun
Grf. *Guttenstein'schen* Gut *Litschke* auf die Güter *Nehosabltz*
und *Horschenz*.

1714. Wörth. 17/1. Schreiben des Secretär Christof *Schluttenhaur* an den Grf. v. d. Wahl, daß Balthasar *Schierl* Pfarrprovisor
zu *Deuncz* resignieren wolle. hält den cooperator Joh. Wolfg.
Wohlrab für tanglich.

1721—1722. Das Graf von der Wahl'sche Beneficium *St. Moriz*
(untere) Pfarre zu *Ingolstatt*. 8 Stücke.

a. Fundations bestätigung dieses Beneficium de dato 11/9 1645
in arce sti Willibaldi.

b. Correspondenz wegen Besetzung des Benefiziums. Bitt-
gesuche von Johann Friedrich *Püml* und Joh. Cajetan Ferdinand
Maisser. Resignierung des Georg Ignaz *Schiestl*. Verleihung an
Johann Georg *Lucas*.

1747. Das Graf von der Wahl'sche Beneficium *St. Moriz* zu
Ingolstatt. 5 Stücke. Verleihung des Benefiz an Ignaz Dominic
Schmid. Praesentierung des Anton *Grienwald* auf den 2ten er-
ledigten Grf. v. d. W. Stiftplatz.

1682. Politische Aktenstücke Frankreich betreffend (Abschriften).

1682. 11/8. Copia Epistolae St. *Gilleragues* legati galici ad St. du *Vernay* scriptae *Constantinopel* 11/8.

1682. 12/8. Copia Epistolae St. *Gilleragues* legati gallici ad portam Ottomanicam existentis datae ad Dominum *Du Vernay* 12/8. siehe auch hier 1682 25/9.

1682. 22/9. Copia epistolae Dni du *Vernay* legati galici ad comitem *Tekeli Nimiroviae* 22/9 1682 interceptae.

1682. 25/9. Excerpta ex epistola Du *Vernay* ad Regem Galliae de 25/9. 82. (incluso 1682 12/8.)

1682. 28/9. Eines aufrichtigen Patrioten einfältige Gedanken über die Friedfertigkeit, so die *Franzosen* in ihrem bekannten Project und in der Declaration vom 28/9 jüngst zu *Frankfurt am Main* an den tag gegeben. 1682.

1682. 6/10. Sermo Residentis Caesarei *Zierowski* habitus in publica audientia presentibus ministris Gallicis. *Danoroviae* 6^{to} Octobris 1682.

1682. 10/10. Votum *Austriacum* abgelegt den 10^{ten} October 1682.

Herzogliche und kurfürstl. Baierische Decrete und Verordnungen.

Sonstige das Herzogthum (Kurfürstenthum) Bayern betreffende Stücke.

1552. Instruction, Ordnung u. Anschlag gemainer Landschaft in Ober u. Nieder Baiern und wie sich ein jeder Landsaß mit Anlegen und Einbringung des in jüngst zu Ingolstatt gehaltenen Landtages bewilligten Vorrats halten und handeln soll.

1572. Beschreibung des baierischen Landtages zu Landshut. (siehe Codices)

1583. München. 12/5. Musterungsbefehl. (duplo)

1584. Ernewerte und verbesserte Instruction und Ordnung des Wein: und Bier Aufschlags, wie derselbe a^o 1584 im Fürstenthum Ober u. Nieder Baiern auf 12 nacheinander folgende Jahre continuirt, erhöhert und bewilligt worden. (triplo)

1595. München. 24/2. „Generalmusterung“s befehl.

1596. München. 24/10. Musterungs befehl.

1596. München. 12/11. Genaue Instruction für die zur Musterung befohlenen Commissarien.

1600. München. 30/12. Musterungs befehl sammt Muster Register.

1605. Abermals ernewerte und verbesserte Instruction u. Ordnung allerlei aus: und innländischer Wein, Branndtwein, Meth, weissen und braunen Bieraufschlags von aº 1605 auf 6 weitere Jahre nacheinander continuirt, erhöhert und bewillgt worden. (duplo)

1701. München. 12/10. Deserteurs taglia mandat.

1702. München. 26/2. Defensions Steuer.

1702. München. 26/10. Accis Erhöhung zur Hereinbringung der Fortifications: u. Defensions Auslagen. (duplo)

1703. München. 10/3. Extra odinari Kriegs steuer.

s. d. (wohl 1703). Repartition für des Obrist Wachtmeisters Compagnie Regiment Baiern Unterlands gezogen aus den Landfahnen Schaerding, Ried u. Friedburg. (Exercierplätze, Stände.)

1708. Wien. 26/6. Patent Kaiser Josephs I. betrifft auch päpstliche u. Italienische Angelegenheiten.

1709. Pfreimb. 28/8. Lehensberufung durch Leopold Mathias Landgraf zu Leuchtenberg Fürst zu Lamberg nachdem ihm vom Kaiser auf Absterben des Max Philipp Herzog in Ober u. Nieder Baiern die Landgrafschaft Leuchtenberg eröffnet u. ihm ein geantwortet worden.

1719. München. 12/7. Befehl bezüglich Verrechnung der vor gewesenen 10 kaiserlichen Hybernalien (duplo) sammt Formular (duplo).

1740. (Anfang und Schluss fehlen) Torso. Regierungsantritt Kaiserin Mariae Theresiae. über das weibliche Erbfolgerecht im Hause Habsburg. (pragmatische Sanction).

C. Urbare, Register, Protokolle, Codices, Karten.

1519. Register der kaiserlichen, dann der Namen und Stammlehen des Ritter Sigmund *Satelpoger zu Geltolfing*.

(Papier Kleinquart.)

1521. Stiftbuch des Balthasar von *Tannberg zu Aurolzmünster*.
(Perg. halbfolio mit Siegel.)

1524. Des Alexander *Nothaft* Zins und Gült seiner Güter zu der *Schnabelwaidt*.
(Perg. klein quart.)

1572. Beschreibung des Baierischen Landtages zu *Landshut*.
(Papier gr. fol.)

1590—1591. Freiherr von *Maxrain'sche* Streitangelegenheiten. Codex (Papier, über 500 Seiten stark in ungegerbten braunen Schweinsleder gebunden.) am Anfang c. 150 Seiten, am Schlusse etwa 40 Seiten abgemodert. betrifft: *Freundsperg'sche* Testament, *Mindlhaim'sche* und *Tirolische* Angelegenheiten. (*Fugger, Schwarzenberg*.)

1596. Saal und Stiftbuch des fürstlichen Kastens *Ried*.

(Papier, gr. fol. steife Deckel mit Perg. Urkunden — deren Inschrift innen — überzogen.)

1665. Beschreibung aller und jeder Vogt: und Gerichtsunterthanen des kurfürstl. Pfleggerichts *Ried* mit welchen anstatt der landesgebräuchigen Scharwerk aº 1665 auf ein gewisses jährliches Scharwerks Gelt verhandelt worden.

(Papier, gr. Folio. steife Deckel mit Perg. Urk. — deren Inschrift nach innen — überzogen.)

1698. Einkommen Register von *Bayern*: Ordinari Landsteuer, Hofmarschall u. Rittersteuer. bei summarischer Aufzählung der Höfe, Güter u. Sölden nach den Renntätern.

(Papier in steifen Deckeln. klein quart.)

Lieder u. Gesangsbuch in Noten für *Lauthenspieler* (Anfang des 18. Jahrh.)

Papier folio in steifen mit Perg. überzogenen Deckeln. vorn: „Michael *Eysertt Norimbergensis*.“

Carthografische Skizze der Unterthanen u. Grundholden von *Aurolzmünster u. Forchtenau*. (18. Jahrh.)

D. 170 Stück Wachssiegeln des 14.—16. Jahrhunderts.

Davon circa 120 Stück vollkommen unverletzt, der Rest mehr oder weniger verletzt und verdrückt, aber immer noch das Schild- oder Helmkleinod erkennbar. Die meisten Siegeln gehören dem 15. Jahrhundert an. Ein verschwindend kleiner Theil in Holzkapseln gehört der 2. Hälfte des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts an.

Die Siegeln bringen in überwiegendem Masse die Familien des baierischen Innkreises. Aber auch einige Familien Oberösterreichs und anderer Theile Altbaierns sind vertreten. Von der Familie Tannberg sind allein an 40 Stück Siegeln vorhanden.



B e r i c h t i g u n g .

Pag. 20 statt: 1531. 31. Jänner soll es heissen „1533. 28. Jänner“.
